

ſik,

Stimmen geſetzt:

ıreichendem Unterricht verſehen, eingerichtet

)ret, iſt Leute von geringen Fähigkeiten begreiflich,
) ſind alle nöthige Anweiſungen beygefüget.

m, Lancaſter: bey Heinrich Doll, Yorktaun, und bey

Leichter Unterricht

In der Vokal Musik,

Enthaltend, die vornehmsten

Kirchen-Melodien,

Die bey allen Religions-Verfassungen gebräuchlich sind, auf drey Stimmen gesetzt:

Und mit den

vornehmsten Musikalischen Stücken, von verschiedenen Dichtern und Componisten, sammt hinreichendem Unterricht versehen, eingerichtet für Singschulen.

Dritte Und verbesserte Auflage.

Herausgegeben von Joseph Doll.
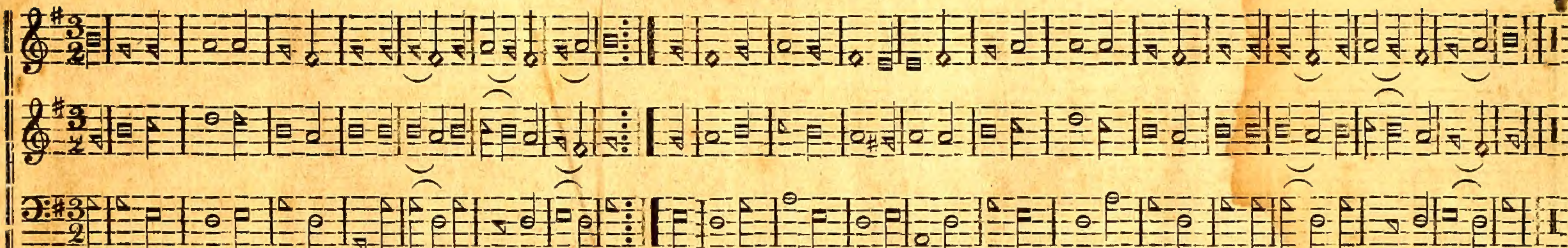
"Der leichte Unterricht," auf den neuen Noten-plan, nemlich, der Charakter Noten in diesen Buch eingeführet, ist Leute von geringen Fähigkeiten begreiflich, indem dieselben eine leichte und genaue Anweisung, die Musik im Grund zu verstehen, enthalten; auch sind alle nöthige Anweisungen beygefüget.

Harrisburg:—Gedruckt bey John Wyeth.——1821.
Und zu haben bey John Wyeth, Buchhändler, und Wilhelm H. Doll, in Harrisburg: bey Matthias Zahm, Lancaster: bey Heinrich Doll, Yorktaun, und bey Georg K. Mentz, Philadelphia.

District of Pennsylvania, to wit.



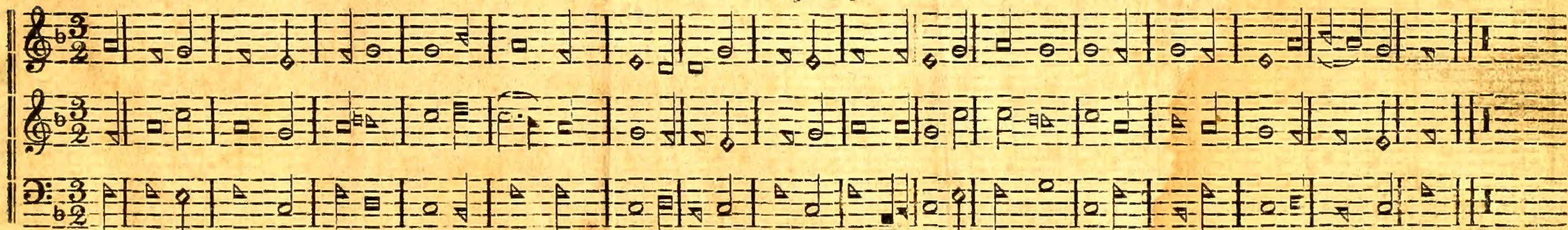
Von der Geburt JEsu Christi.



1. Allein GOtt in der höh' sey ehr, Und dank für seine gnade:
Darum, daß nun und nimmermehr Uns rühren kan̄ kein schade: } Ein wohlgefall'n GOtt an uns hat, Nun ist groß fried an zornes statt, All' feindschaft hat ein ende.
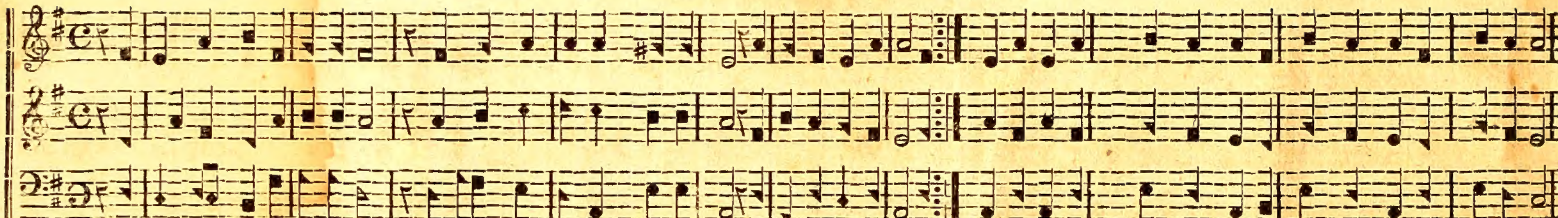
2. Wir loben, preis'n, anbeten dich, Für deine gnad' wir danken,
Daß du, GOtt Vater! ewiglich Regierst ohn' alles wanken: } Ganz ungemessen ist dein' macht, Es geht wie dein will hat bedacht; Wohl uns des feinen HErren.

Vor der Predigt.



1. HErr JEsu Christ! dich zu uns wend, Den heil'gen Geist du zu uns send, Der uns mit seiner gnad regier, Und uns den weg zur wahrheit führ.
2. Thu auf den mund zum lobe dein, Bereit das herz zur andacht fein; Den glauben mehr, stärk den verstand, Daß uns dein nam' werd wohl bekannt.
3. Bis wir singen mit GOttes heer: Heilig, hei = lig ist GOtt der HErr, Und schauen dich von angesicht In ew'ger freud und seel'gem licht.
4. Ehr sey dem Va = ter und dem Sohn, Samt heil'gen Geist, in einem thron, Der heili = gen Dreyeinigkeit Lob, ehr und preis in ewig = keit.

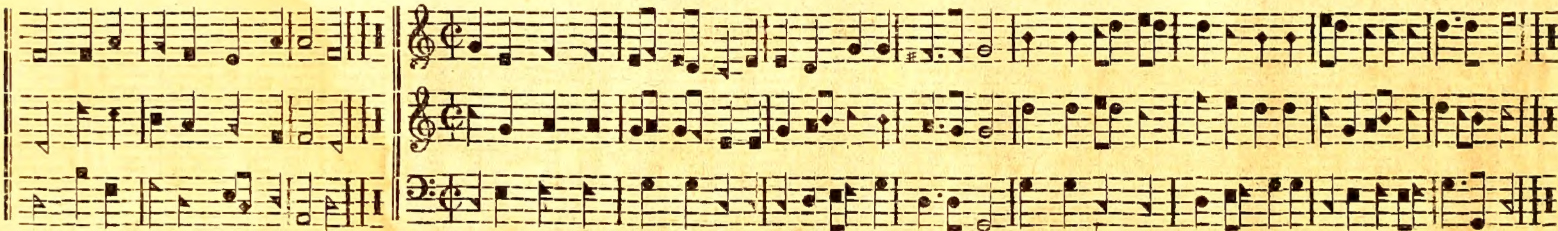
Von der Vereinigung mit GOtt.



1. Wie schön leuchtet der morgenstern, Voll gnad und wahrheit von dem HErrn, Die süsse wurtzel jesse, }
Du Sohn Davids aus Jacobs stamm, Mein kö = nig und mein bräuti = gam, Hast mir mein herz besessen, } Lieblich, freundlich, schön und herrlich, Groß und ehrlich, Reich von ga=

2. Du O mein herz dich auch aufricht, Er = heb dein stimm und säume nicht, Dem Herrn dein lob zu bringen, }
Dann Herr du bists dem lob gebührt, Und dem man billig mu = si = cirt, Dem man läßt innig klingen, } Mit fleiß, danck, preiß, freuden saiten, Daß von weitem, Man kan hö=
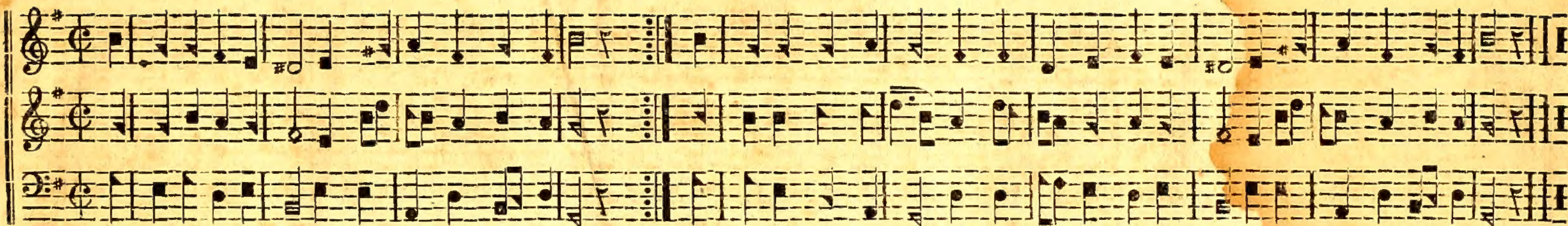
Von Kinder in Christo.



ben, Hoch und sehr prächtig erhaben.
ren, Dich O meinen heyland ehren.

1. Ringe recht wenn GOttes gnade Dich nun ziehet und bekehrt, Daß dein geist sich recht entlade Von der last, die ihn beschwert.
2. Ringe, denn die pfort ist enge, Und der lebens = weg ist schmal; Hier bleibt alles im gedränge, Was nicht zielt zum himmelssaal.
3. Kämpfe bis auf blut und leben, Dring hinein in GOttes reich; Will der satan widerstreben, Werde weder matt noch weich.
4. Ringe, daß dein ei = fer glühe, Und die erste lie = be dich Von der ganzen welt abziehe; Halbe liebe hält nicht stich.

Von der Heiligung.

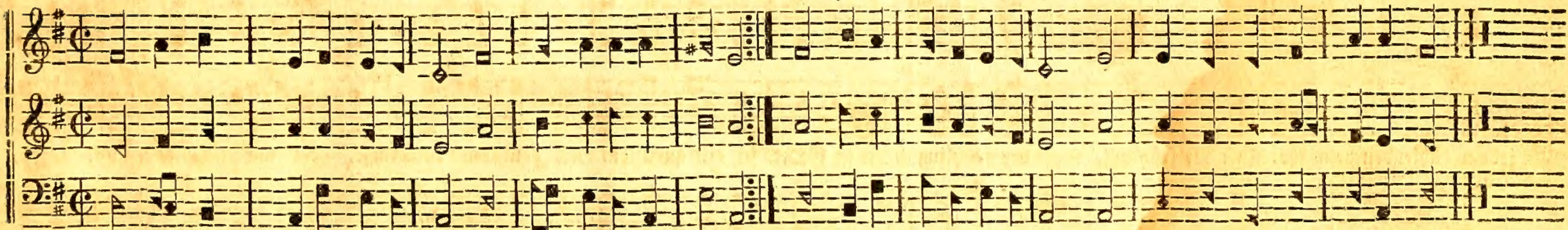


1. HErr Jesu gnaden=sonne, Warhaf = tes lebenslicht!
Laß leben, licht und wonne, Mein blödes angesicht
Nach deiner gnad erfreuen, Und meinen geist er = neuen: Mein GOtt! versag mirs nicht.

2. Vergib mir meine sünden, Und wirf sie hinter dich;
Laß allen zorn verschwinden, Und hilf ge = nädiglich:
Laß deine friedens=gaben, Mein armes herze la = ben; Ach HErr! erhö = re mich.

B

Von der Nachfolge JEsu Christi.



1. Mir nach, spricht Christus unser Held; Mir nach ihr Christen alle,
Verleug = net euch, verlaßt die welt, Folgt meinem ruf und schalle:
Nehmt euer kreuz und ungemach, Auf euch, folgt meinem wandel nach.

2. Ich bin das licht, ich leucht euch vor Mit heil'gem tugend=leben;
Wer zu mir kommt, und folget mir, Darf nicht im finstern schweben;
Ich bin der weg, ich weise wohl, Wie man auf = richtig wandeln soll.

Frühlings Lied.

Helle leuchtet dei = ne güte, Helle leuchtet deine güte, Deine macht, Deine macht, Deine macht und weisheit GOtt, Jedem fühlenden gemüthe,

jedem fühleuden gemüthe, Ruft der frühling, Ruft der frühling GOtt ist GOtt, ist ein quell ein quell dem freud entspringt, der mit leben, der mit leben,

der mit leben alles füllt, Millionen blumen düfften: alle felder werden grün, alle felder werden grün, wie wenn tau = = send, wie wenn tau = = send

wenn tausend wenn tausend

wenn tausend stimmen rufften, Hör ich, Hör ich fühlt und preiset Ihn, Ihn, Ihn, der Erd und Himmel trägt, der Erd und Himmel trägt, All ihr Heer,

wenn Hör ich der Erd und, der Erd und Erd

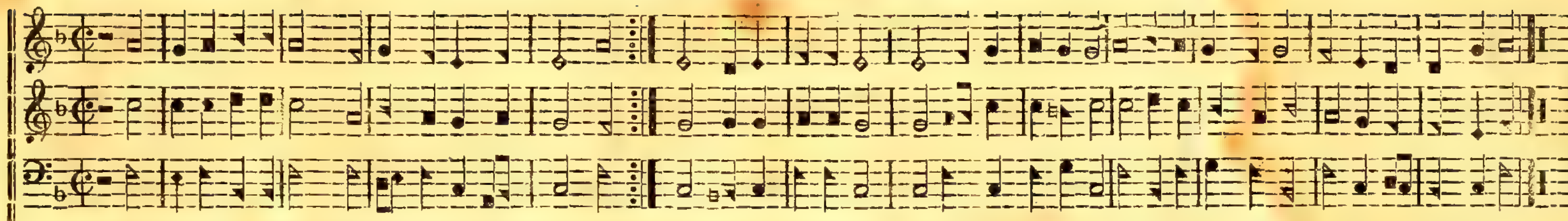
Fortsetzung.

All ihr Heer, All ihr Heer schuf und bewegt Schuf und bewegt, Ihr Heer schuf und bewegt.

Liebens Lied.

1. Wie schön ist unsers Königs braut, Weñ man sie nur von ferne schaut; Wie wird sie nicht so herrlich seyn, So bald sie völlig bricht herein? Triumph! wir sehen dich, wir singen dir, Wohl dem der dich empfängt, du Himmelszier.

2. Sie ist schön ihrem mañ geschmückt, Der ihr den glantz ent= gegenschickt. In solchem zierrath fährt die stadt Herab wann sie die zahl voll hat: So wird der Himmel samt der erd vernent, Die Crea = tur von ih = rer last befreyt.
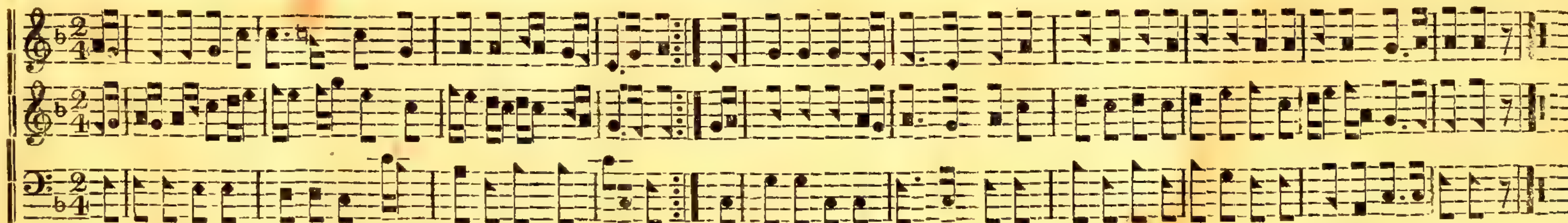


1. Nun danket alle GOtt, Mit herzen, mund und händen,
Der große dinge thut, An uns und al = len enden:
} Der uns von mutterleib, Und kindesbeinen an, Unzählig viel zu gut, Und jetzo noch gethan.

2. Der ewig reiche GOtt, Woll uns bey unserm leben,
Ein immer frölich herz Und edlen frieden geben,
} Und uns in seiner gnad Erhalten fort und fort, Und uns aus aller noth Erlösen hier und dort.

B 2
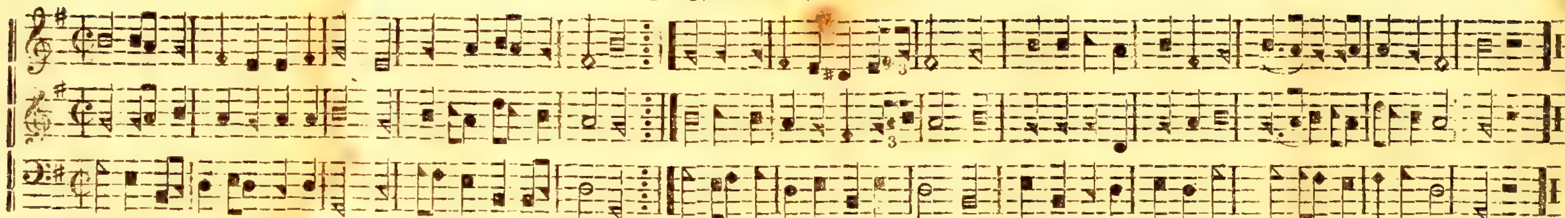
Der Engel.



1. Die engel, die im Himmels=licht Je = ho = vah frölich loben,
Und schauen GOttes angesicht, Die sind wohl hoch erhoben;
} Doch sind sie von dem HErrn bestellt, Daß sie die kinder auf der welt Behüten und bewahren.

2. O große lieb, o große güt! Die GOtt uns armen zeiget,
Daß auch ein englisches gemüth Sich zu den kindern neiget,
} Die GOtt im glauben hangen an: Drum lobe, was nur lallen kan, GOtt mit den engel=schaaren.
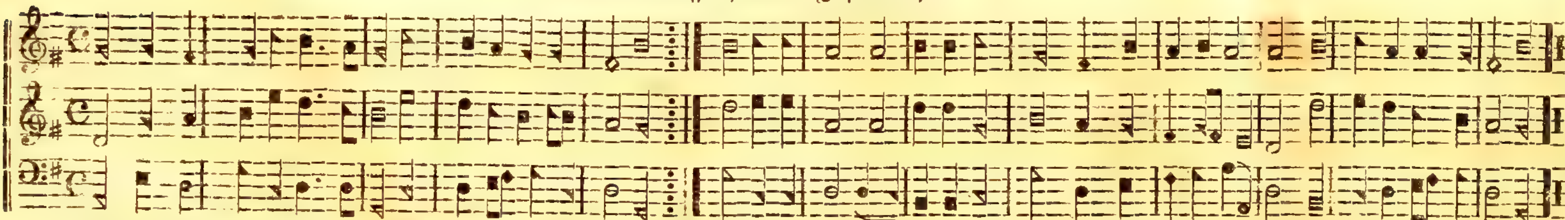
Von dem Jüngsten Gericht.



1. Es ist gewißlich an der zeit, Daß GOttes Sohn wird kommen,
In seiner großen herrlichkeit, Zu rich = ten bös und frommen: } Dann wird das lachen werden theu'r, Wann alles wird vergeh'n im feu'r, Wie Petrus davon schreibet.

2. Posaunen wird man hören geh'n An aller welt ihr ende,
Darauf bald werden auferstéh'n Die todten all behende; } Die aber noch das leben hab'n, Die wird der HErr von stunden an Verwandeln und erneuen.

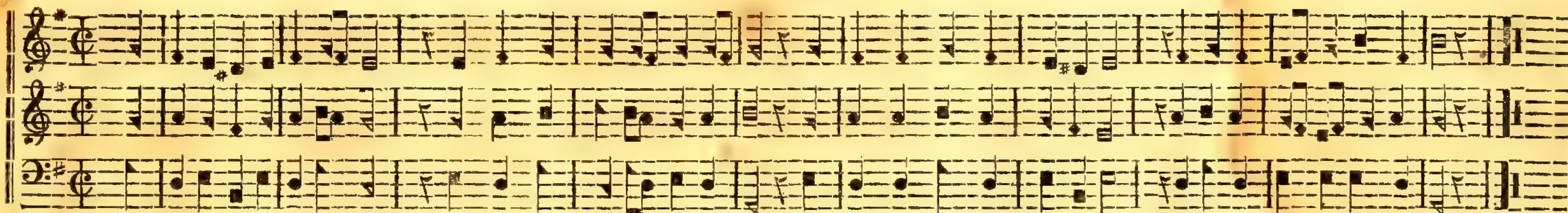
Von der Gelassenheit und Zufriedenheit.



1. Was Gott thut, das ist wohl gethan, Es bleibt gerecht sein wille,
Wie er fängt mei = ne sa = chen an, Will ich ihm hal = ten stille: } Er ist mein Gott, Der in der noth Mich wohl weis zu erhalten; Drum laß ich ihn nur walten.
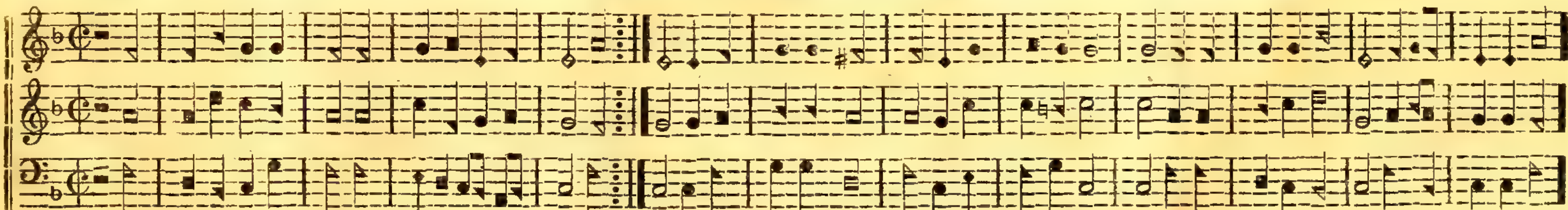
2. Was GOtt thut, das ist wohl gethan; Er wird mich nicht betrügen,
Er füh = ret mich auf rechter bahn, Drum laß ich mir begnügen } An seiner huld, Und hab gedult, Er wird mein unglück wenden, Es steht in seinen händen.

Von der Liebe des Nächsten
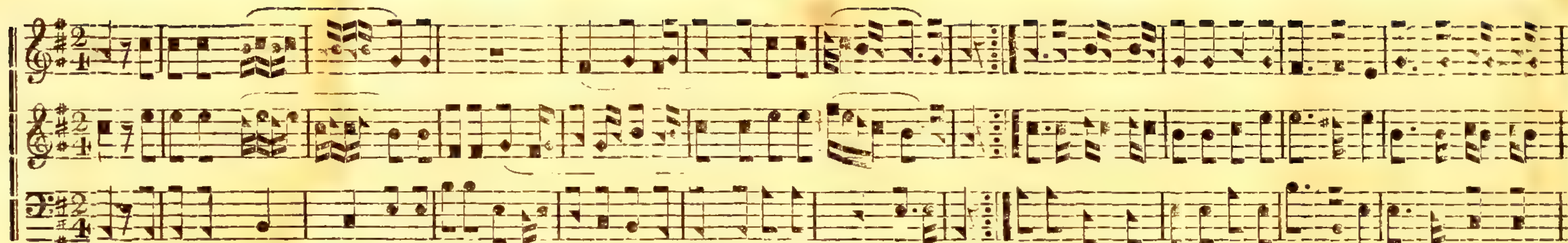


1. Die liebe zeigt ohn heucheley. Ob ei = ner neu=gebohren sey; Ob GOtt in ihm wohn oder nicht? Und ob er sey und bleib im licht?
2. Wer liebet der ist GOttes kind, In welchem sich das leben findt; Wer oh = ne lieb ist, bleibt im tod, Ist ohn erkenntnis, oh = ne GOtt.
3. Schlecht muß es um den glauben steh'n, Wann man des nächsten noth gesehn, Und wie ein bach vorüber fließt, Da keine liebe sich ergießt.
4. Sprichst du von ihm, er ist mein feind, Wie kan man seyn des feindes freund? Mensch, sieh, es ist dein fleisch und blut, Thu, als der Samariter thut.

Vom Christlichen Wandel.



1. O GOtt! du frommer GOtt, Du brunnquell aller gaben:
Ohn den nichts ist, was ist, Von dem wir alles haben: } Gesunden leib gib mir, Und daß in solchem leib Ein' un = ver = letzte seel Und rein gewissen bleib.
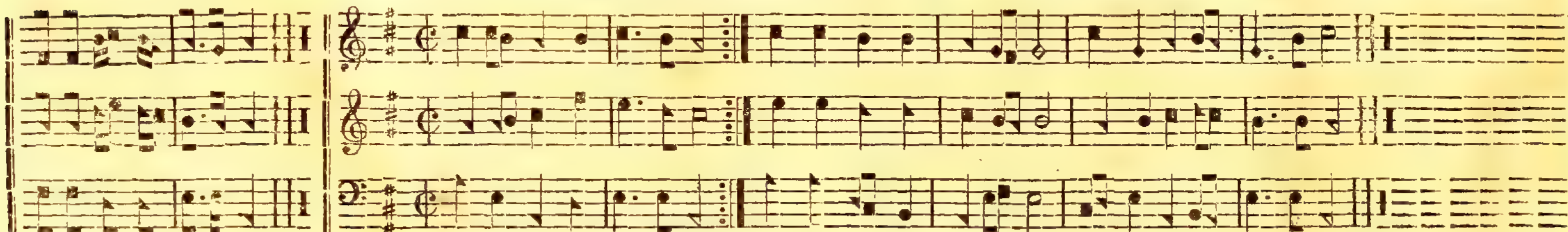
2. Gib daß ich thu mit fleiß, Was mir zu thun gebühret,
Wo = zu mich dein befehl In meinem stande führet, } Gib, daß ichs je = des = mal Thu', wann und wie ich soll, Und so ge = rathe mirs Durch deinen segen wohl.



1. HErr dein lob aus = brei = ten, Ist der E = ngel, Ist der E = ngel lust, } Ja die kleinen kinder Sollen früh und spat, Rühmen Herr nicht
Drum soll dis bey zei = ten, Mir auch sey = n auch, Mir auch sey = n bewußt,

2. Un = ser herz soll heis = sen, Herr dein psa = lter, Herr dein psa = lter spiel, } In der welt zu loben Auch mein geist allein, Stets zu dir er=
Das sich wird be = fleis = sen, Dich ohn e = nd ohn, Dich ohn e = nd und ziel,

Hoffnung und Vertrauen auf GOtt.
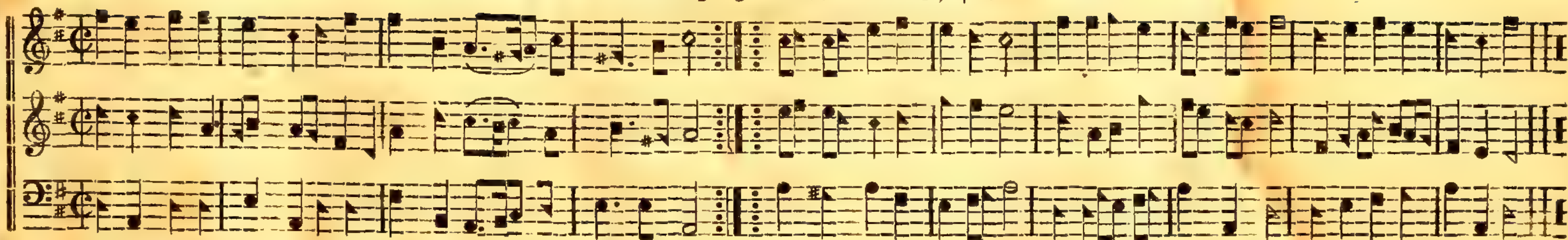


minder Deine Majestät.

hoben, Soll mein harffe seyn.

1. Muß ich offt schon traurig geh'n, } Schenckt mir doch die hoffnung ein, Auf den bittern, süssen wein.
Meine saat mit thränen sä'n,

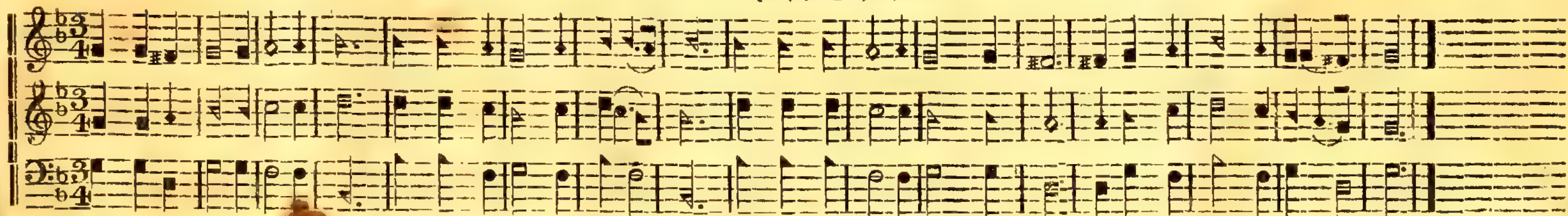
2. Thut es offt schon schwer zugeh'n, } Geh' ich doch ganz freudig fort, Bis erlangt die Himmels=pfort.
Un = ter so viel leyd und weh'n,
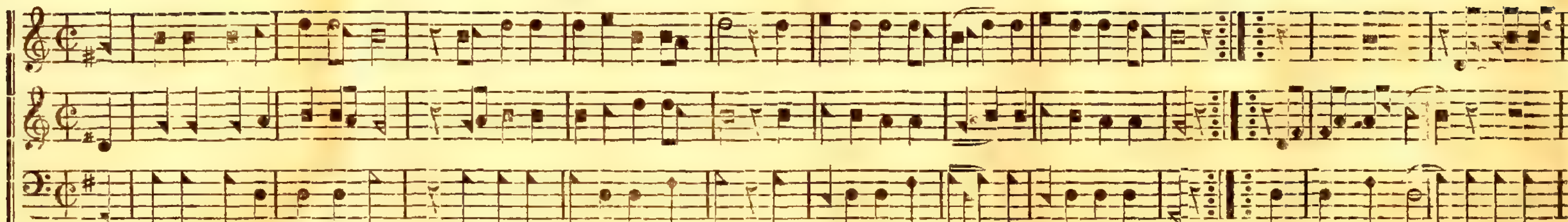


1. Jeſus, Jeſus, nichts als Jeſus, Soll mein wunſch ſeyn und mein ziel:
Jetzund mach ich ein verbündniß, Daß ich will was Jeſus will;
Denn mein herz mit ihm erfüllt, Rufe Herr nur wie du willt, Rufe Herr nur wie du willt.

2. Einer iſt es, dem ich lebe, Den ich lie = be früh und ſpat.
Einer iſt es dem ich gebe, Was er mir ge = ge = ben hat.
Ich bin in dein blut verhüllt, Führe mich, Herr wie du willt, Führe mich, Herr wie du willt.

Der wie ein Hirſch Schreyender.
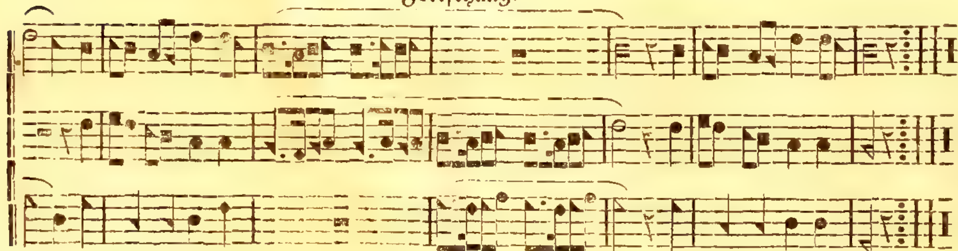


1. Du unbegreiflich höchſtes gut, An welchem klebt mein herz und muth! Ich dürſt, o lebens=quell nach dir, Ach, hilf! ach lauf! ach komm zu mir.
2. Ich bin ein hirſch, der durſtig iſt Von groſſer hitz; du JEſu! biſt Für dieſen hirſch ein ſeelen=trank: Erqui = cke mich, dann ich bin krank.
3. Ich ſchrey zu dir auch ohne ſtimm, Ich ſeufze nur, o HErr! vernimm, Vernimm es doch, du gnaden=quell! Und la = be mei = ne dür = re ſeel.
4. Ein friſches waſſer fehlet mir, HErr JEſu! zieh, zieh mich nach dir, Nach dir ein groſſer durſt mich treibt, Ach wär ich dir ſchon ein = verleibt.



1 Mein Heyland habe auf mich acht, Mein Heyland habe auf mich acht, In dieser wüste = ney, In dieser wüste = ney } Wo = mit du mich, So väter=
Du hast mich bis hieher ge = bracht Du hast mich bis hieher ge = bracht, Ich danke deiner treu, Ich danke deiner treu. } Gib mir die krafft, Die alles

2 Du prüfest mich und kennst mein herz, Du prüfest mich und kennst mein herz, Es sehnt sich treu zu seyn, Es sehnt sich treu zu seyn, } Mein heyl dein blut, Macht alles
Doch siehest du auf meinen schmerz, Doch siehest du auf meinen schmerz, Daß es nicht völlig rein, Daß es nicht völlig rein, } Sieht wie er sich, So emsig=
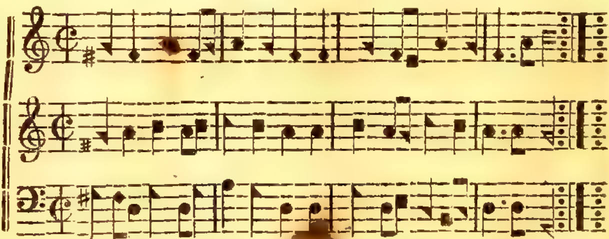
Fortsetzung.



lich, ge = gängelt und geföh = = = = = rt. gegän = gelt und geführt.
schafft, was meinen wandel zie = = = = = rt, was meinen wandel ziert.
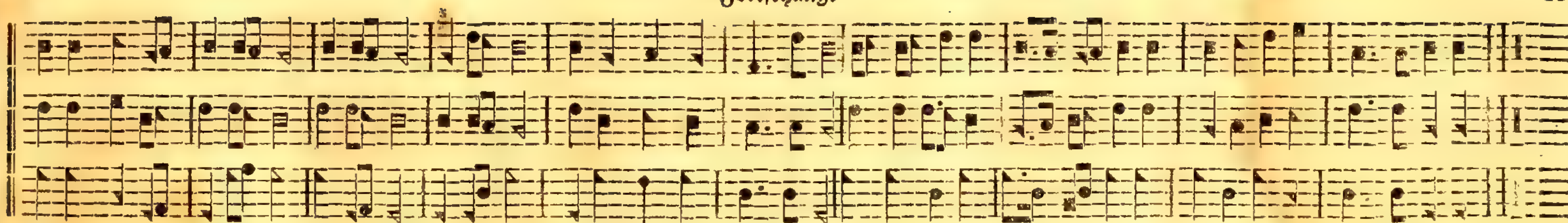
gut, Und heilet meinen gei = = = = = st, Und heilet meinen Geist.
glich, Der Eitel = keit entrei = = = = = ßt, Der Eitel = keit entreißt.

Von der Vereinigung mit GOtt.
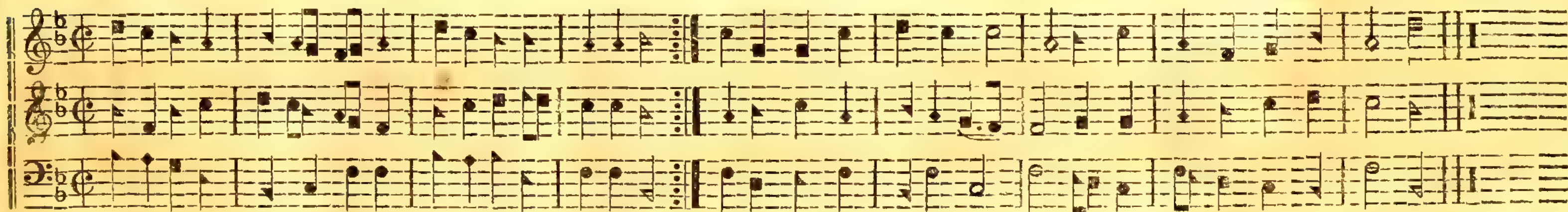


1. GOttes wohnung ist sehr schöne, Und sehr lieblich anzu = sehn, }
Weil mit heil'gem lob=getöhne, Viel vor seinem throne stehn. }

2. Seligst's wesen, höchste wonne, Abgrund der vollkomm'nen lust : }
Ew'ge klarheit, schönste sonne; Der kein wechsel nie bewust ! }
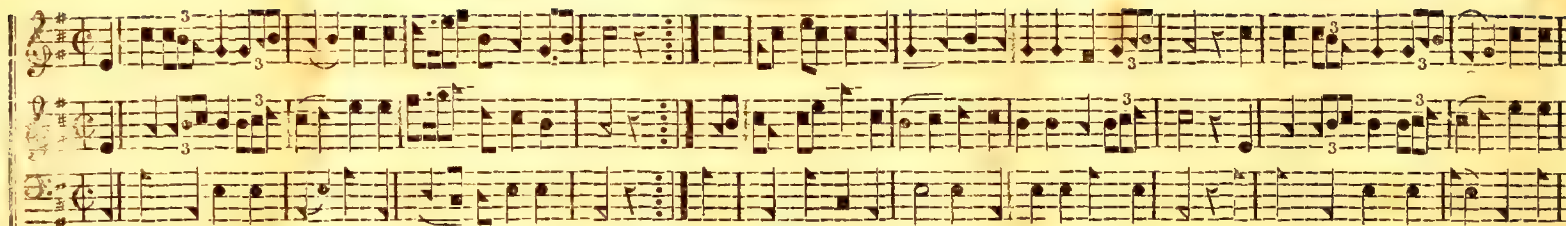


Geben ihm preis, ewig's lob Ehren GOtt, Ehren GOtt, Preisen den HErrn Zebaoth, Che = ru = binen, Se = ra = phinen, Hosi = ana lob ihm bringen.
Loben will ich dich, mein hort, Bis ich komm, bis ich komme, bis ich komme an den ort Wo verklärte zun = gen singen, Und in deinem lob erklingen.

Von der Christlichen Kirche.



1. Unser Herrscher, unser König, Unser aller = höchstes gut;
Herrlich ist dein großer name, Weil er wunderthaten thut.
Löblich, nah und auch von ferne, Von der erd bis an die sterne.
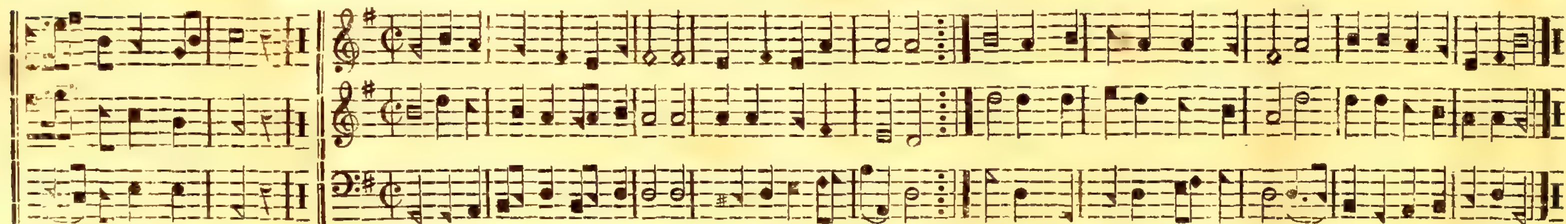
2. Wenig sind zu diesen zeiten, Welche dich von herzens grund
Lieben, suchen und begehren Aus der säugelingen mund,
Hast du dir ein lob bereitet, Welches deine macht aus = breitet.



1. Es stürmen tausend sorgen, Gewal = tig auf mein herz,
Vom abend bis zum morgen, Nagt mich der tieffste schmerz. } Mich trifft ein banges zagen, Umhüllt mit dunkelheit, Daß ich muß traurig fragen; Herr

2. Ihr heitern süs=se stunden, Da Je = sus meine lust,
Ihr seyd vonmir verschwunden, Angst tobt in meinerbrust, } O! kehrtest du bald wieder, Du freundlich Vater=herz, Dann schalten meine lieder, Dann

Von dem Geistlichen Kampf und Sieg.
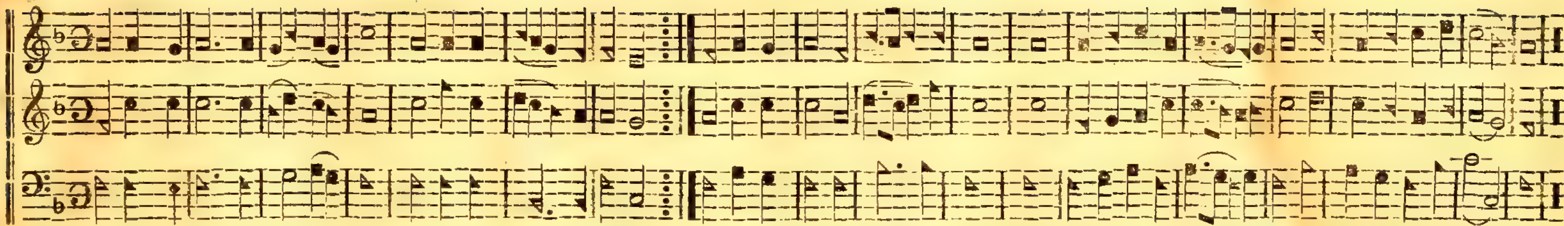


wann verschwind mein leid?

weicht der to = des schmerz.

1. Auf christen mensch! auf, auf, zum streit, Auf, auf, zum überwinden;
In dieser welt, in dieser zeit Ist kei = ne ruh zu finden: } Wer nicht will streiten trägt die kron Des ew'gen lebens nicht davon.

2. Der teufel kommt mit seiner list, Die welt mit pracht u. prangen,
Das fleisch mit wollust, wo du bist, Zu fällen dich und fangen; } Streit'st du nicht wie ein tapfrer held, So bist du hin und schon gefällt.

Preis des Schöpfers.
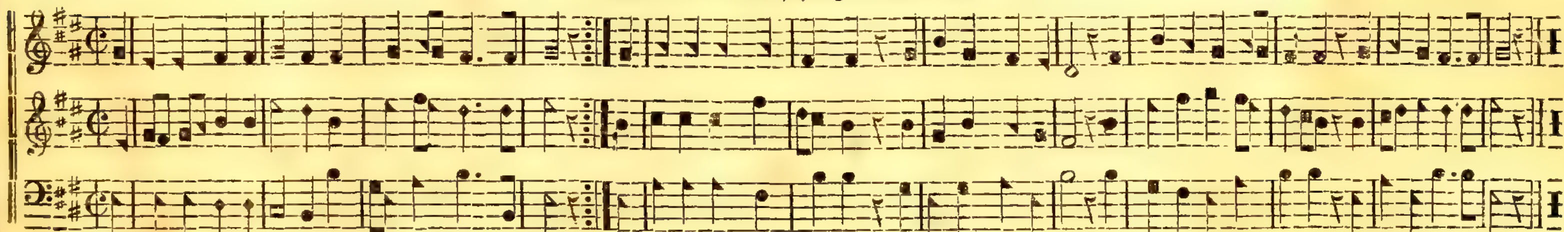


1. Wenn ich, o Schöpfer! deine macht, Die weisheit dei = ner wege,
Die liebe, die für alle wacht, An = betend ü = ber = lege:
} So weis ich, von bewundrung voll, Nicht, wie ich dich er = he - ben soll, Mein Gott, mein Herr u. Vater!

2. Mein auge siht, wo = hin es blickt, Die wunder dei = ner werke.
Der Himmel, prächtig ausgeschmückt, Preißt dich, du Gott der stärke
} Wer hat die sonn an ihm erhöht? Wer kleidet sie mit ma = jestät? Wer ruft dem heer der sterne?

C
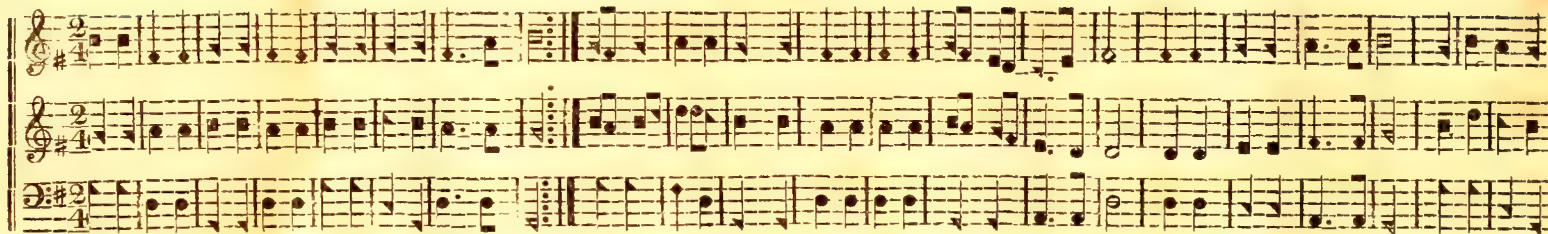
Von der Vorsehung GOttes.



1. Befiehl du deine wege, Und was dein herze kränckt,
Der allertreusten pflege, Des der den Himmel lenckt,
} Der wolcken luft und winden, Gibt wege lauf und bahn, Der wird auch wege finden, Da dein fuß gehen kan.

2. Dem Herren must du trauen, Wann dirs soll wohl ergehn,
Auf sein werk must du schauen, Wann dein werck soll bestehn.
} Mit sorgen und mit grämen, Und mit selbst eigner pein, Läßt Gott ihm gar nichts nehmen, Es muß erbeten seyn.
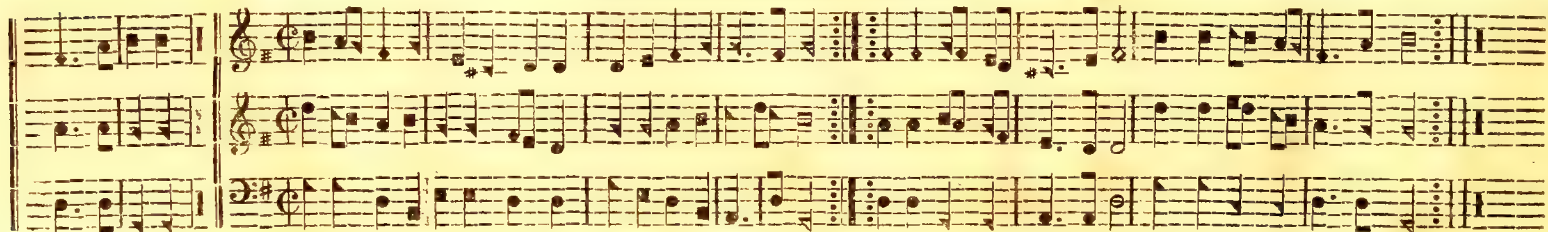
Liebens Lied.



1. Nahet unter Jesu schatten, Seelen diesem bräuti = gam
Mag man sich vertraulich gatten, Lasset reine gluth und flamm, } Lasset freud und jauchzen spühren, Jesus al = ler schönheit pracht, Hat den ersten bund gemacht, Uns als bräute

2. Und wie zärtlich kan er lieben, Ach wie wunderbar und viel,
Al = les wird in flam getrieben, Wann er uns um armen will; } Eine ganze welt voll freuden, Ist nur galle ge = gen ihn Aber das ersteigt den sinn, Daß er auch mag

Verlangen und Sehnen, nach JEsu.
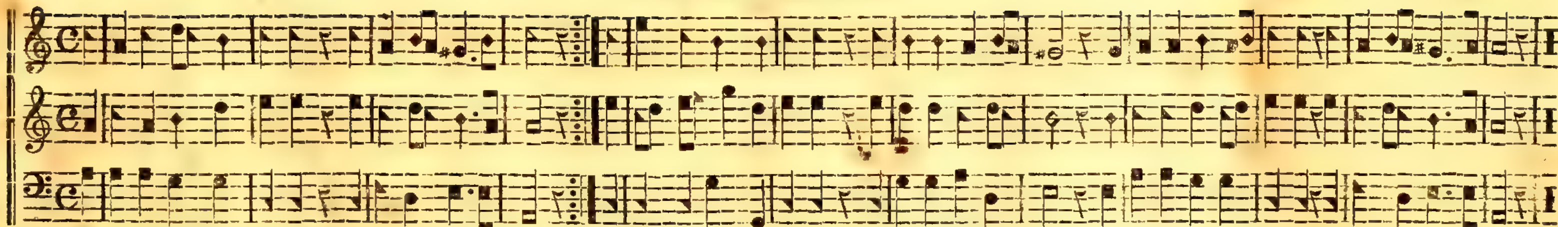


heim zuführen.

sünder leiden.

1. JEsu meiner seelen leben, Meines herzens labe = saal
Ach wie lang soll ich noch schweben, In der angst und in der qual? } Komme JEsu süsser GOtt, Und er = ret = te mich aus noth.

2. Schaue doch wie ich mit thränen, Und mit seufzen ohne zahl,
Mich nach dir pfleg stets zu sehnen, Kom̃ ach komme doch einmal; } Komme JEsu süsser GOtt, Kom̃ und ret = te mich aus noth.
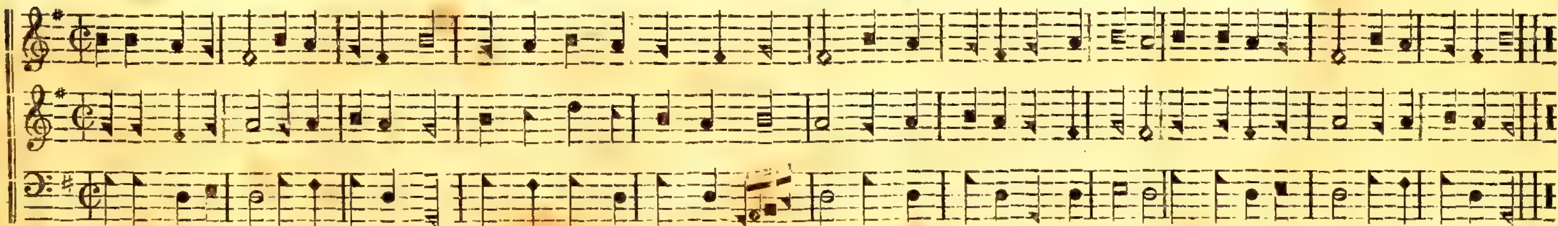
Ergebung zu Chriſtum.
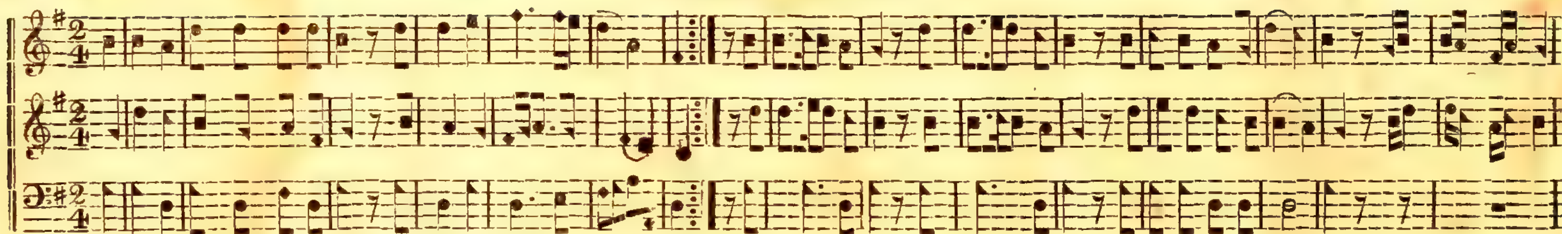


1. Herr Jeſu lieb = ſtes leben, Du wahres Gottes lamm,
Dir hab ich mich ergeben, Du biſt mein Bräutigam, } Du biſt was ich erwähle; Du biſt mein höchſter ruhm, Ach nim̃ doch meine ſeele, Zu deinem Eigenthum.

2. Zu dir iſt ſtets gerichtet Was meine ſeele hofft;
Weil dir mein geiſt verpflichtet, So ſeufzt er viel und oft, } Ach ſollten dieſe ſtunden, Nur meine lezten ſeyn, Ach hätt ich ü = berwunden, Und gieng zum Himmel ein.

Liebens Lied.
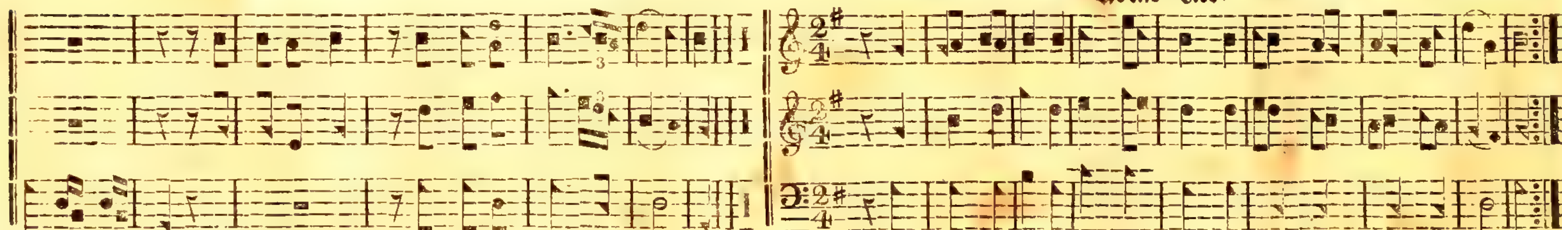


1. Seelen bräutigam, Jeſu Gottes lamm, Ha = be dank vor dei = ne lie = be, Die mich zieht aus reinem triebe, Von der ſünden ſchlamm, Jeſu Gottes lamm.
2. Deine liebes gluth, Stärket muth und blut, Wenn du freundlich mich anbli = keſt, Und an dei = ne bruſt mich drückeſt, Macht mich wolgemuth, Deine liebes gluth.
3. Laß mich deinen ruhm Als dein ei = genthum, Durch des geiſtes licht er = ken = nen, Stets in dei = ner liebe brennen, Als dein ei = genthum, Aller ſchönſter ruhm.
4. Soll's zum ſterben gehn Wollſt du bey mir ſtehn, Mich durchs todtes thal be = glei = ten Und zur herrlichkeit be = rei = ten, Daß ich einſt mag ſehn, Mich zur rechten ſtehn.



1. Ich walle stündlich näher hin, Zum stillen kühlen gra = be,
Ich walle mit gerührtem sinn, An meinem pilgrim sta = be,
Zu meinem GOtt, Durch angst und spott, Ich weiß die kummer stunden, Hab ich bald ü=

2. Dort liegt der lezte hügel noch, Den ich zu ü = ber = stei = gen,
Dann fällt die last des lebens joch Dañ wird mich nichts mehr beugen,
Dann geb ich dir, Herr meine zier, Den geist in deine hände. Wohl mir dort ist,

Abend Lied.
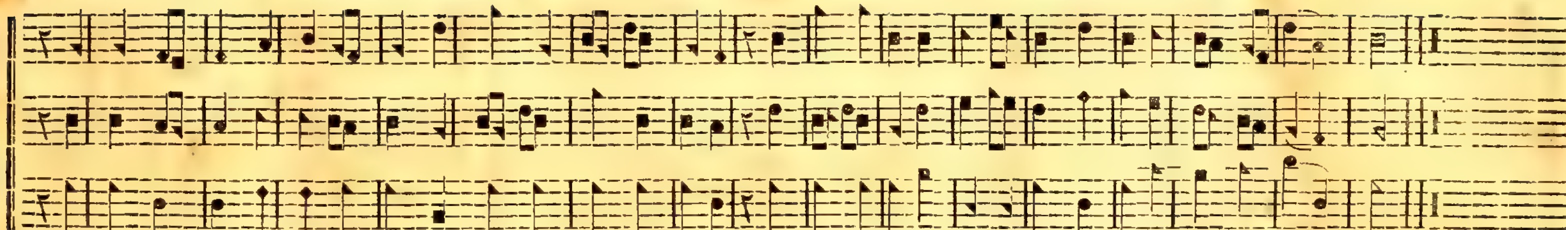


Hab ich bald ü= Hab ich ba'd ü= Hab ich bald ü = ber = wunden.

Wohl mir dort ist, Wohl mir dort ist, Wohl mir dort ist mein ende.

1. Der tag ist hin mein, Gott wie bald Sank er im abend nieder,
Hier ist für mich kein aufenthalt, Ich sin = ke mit ihm nieder.
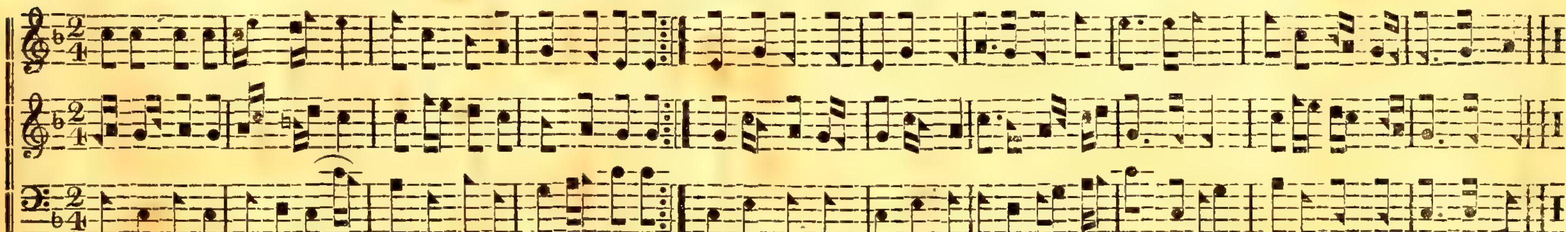
2. Doch stärke du den glauben mir, Herr JEsu jenen glauben,
Kraft dessen sich der seelen zier, Dem herzen nichts kan rauben.



Ich sink in nacht und schlummer hin, Ein bild vom todes schlafe Er wird im glauben mir gewinn, Er ist nicht länger stra - fe.
Wenn mich jetzt dunkel ganz um - gibt, Denn laß dis licht mir scheinen, Und daß mein herz allein dich liebt, Das laß die augen wei - nen.

C 2

Von dem geistlichen Kampf und Sieg.



1. See - le wirff dein sorgen hin, Opfre dich des Höchsten willen, } Ist dein Gott nur immer dein, Ach wie se - lig kanst du seyn, Ach wie se - lig kanst du seyn.
Plagt ein kummer deinen sinn, Hier kanst du dein herze stillen, }

2. Ankre nur auf seine huld, Nach der last wird er er - quicken, } Legt man sich nur an sein herz, Ist der schmerz nur halber schmerz, Ist der schmerz nur halber schmerz.
Greiff zur hoffnung und ge - dult, Er hat ei - nen - breiten rücken. }

Piano. Forte. Piano. Forte.

1. Halle = lu = ja, Halle = lu = ja, Meiner schmerzen, meiner schmerzen, Jammer trübe nacht vergeht, Weil das licht gekränkter herzen,
2. Nun ver = ge = ß ich, Nun ver = ge = ß ich, Aller thränen, aller thränen, Die die angst mir ausgepreßt, Nun verfleucht mein trübes sehnen,

DA CAPO. DA CAPO DA CAPO

Meine freuden sonn aufgeht, Halle = luja weg mit kla = = gen, Weg mit winseln und verzagen.
Und der sorgen stren = ge pest, Weil der hohe tag sich fin = = det, An dem noth und tod verschwindet.

Lob singet nun, Lob singet nun, dem grossen GOtt mit freu = den, Jauchzet daß es bebet, Unser heyland lebet, Singt musicirt, Singt musicirt weil Christus

Triumphirt. Stimmet an und laßts erschallen, Mit den höhern chören, Laßt das echo wieder hallen, Christus ist ge = bohren, Vic = to = ri = a, vic = to = ri = a, du grosser held

Fortsetzung.

Da Capo.
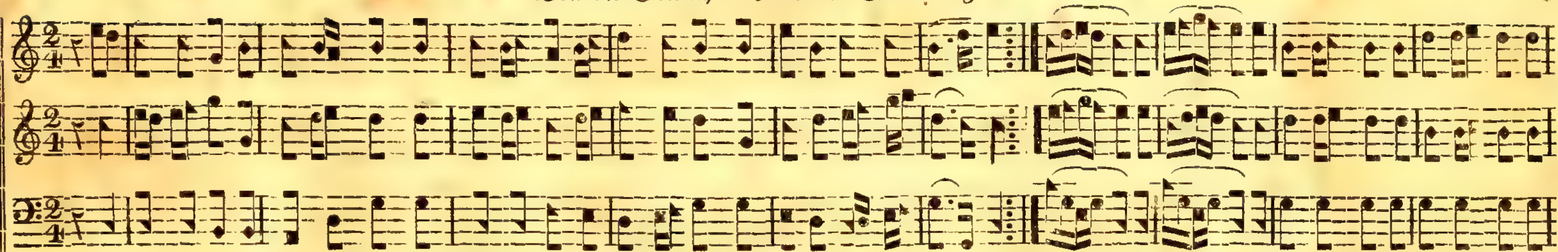
du schlangen kopf zer = tretter, Nimm hin den dank, Durch lobgesang, Nimm hin den dank, Du rch lobgesang, Du Gottes lam̃ Du held und stern aus Jacobs stamm.

DA CAPO.

Morgen Lied.

1. Auf er = muntre dich mein geist, Bey den frü = hen stunden,
Da sich licht und sonne weist: Und die nacht ver = schwunden,
} Weist du nicht, deine pflicht, Wilst du nicht mit si = ngen, GOtt ein op = fer bringen.

2. Meine seele danket dir, Sey o GOtt! ge = priesen
Vor der wohlthat die du mir, Diese nacht er = wiesen
} Dei = ne kraft, hat verschaft, Daß ich oh = ne wei = nen, Seh die sonne scheinen.
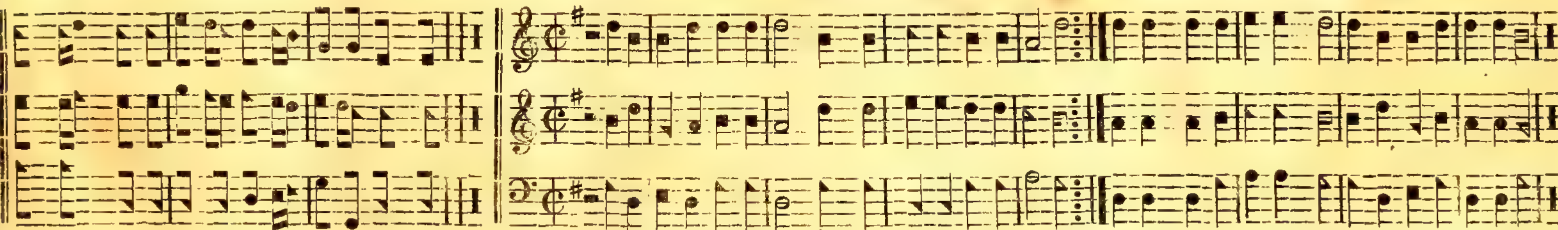


1. Ists oder ist mein geist enzückt, Mein auge hat jetzt was erblickt, Ich seh den Himmel of = fen.
Ich se = he GOttes königs thron, Zur rechten Jesum Gottes Sohn, Auf den wir al = le hoffen,
} Si = nget, kli = nget, Spielt auf scharfen Davids harfen

2. Ich seh er machet al = les neu, Die braut fährt zu im oh = ne scheu, In reiner schöner sei = de.
Die kleider sind mit gold durchstickt, Der bräutigam hat sie geschmückt, Mit theurem halß = ge = schmeide,
} Mei = ster, Gei = ster, Cheru = binnen, Seraphinnen

Fortsetzung.

Von der Vereinigung mit GOtt in Christo.
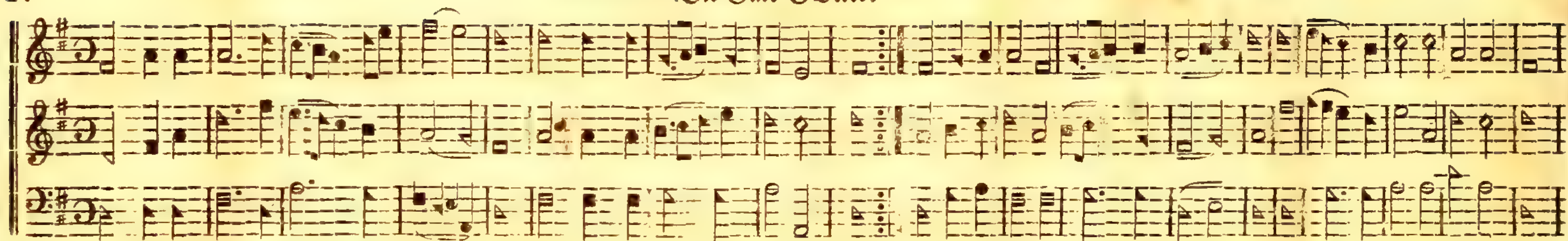


jauchzt von herzen, Jesus stillet alle schmerzen.

wünschen glücke Jesus gibt ihr liebes = blicke.

1. Endlich, endlich muß es doch, Mit der noth ein ende nehmen,
Endlich bricht das harte joch, Endlich schwindet angst und grämen,
} Endlich muß der kummer stein, Auch in gold verwandelt seyn.

2. Endlich bricht man rosen ab, Endlich kommt man durch die wüsten;
Endlich muß der wanderstab, Sich zum vater = lande rüsten,
} Endlich bringt die thränen saat, Was die freuden erndte hat.
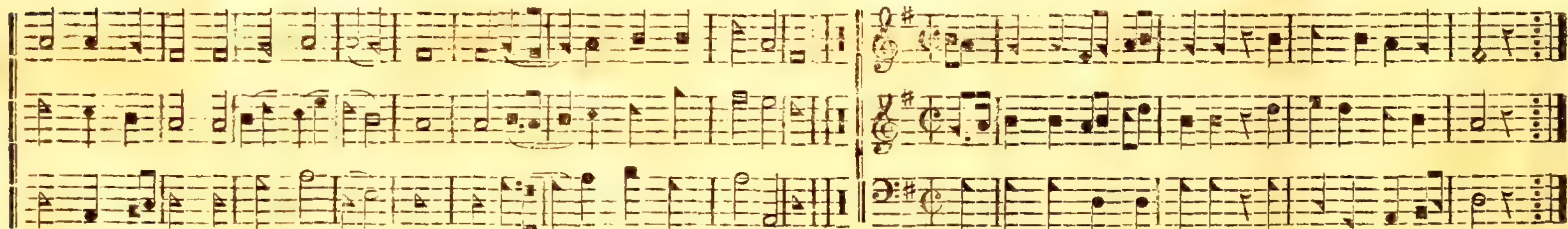
Die Güte GOttes.



1. Wie groß ist des All = mächt' = gen = gü = te, Ist der ein mensch den sie nicht rührt,
Der mit v rhär = te = tem ge = mü = the, Den dank er = sti.kt der ihm ge = rührt,
Nein seine liebe zu er = mes = sen, Sey e = wig meine größte pflicht.
Der Herr hat mein noch nie ver = ges = sen, Vergiß mein herz auch seiner nicht.

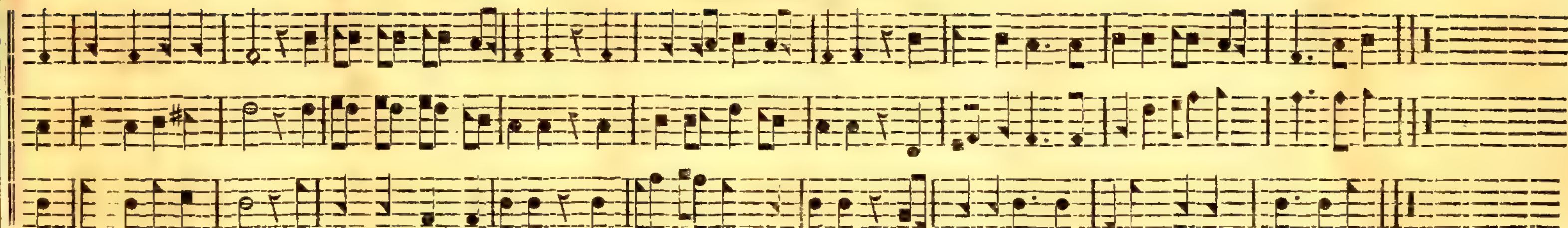
2 Wer hat mich wun = der = bar be = rei = tet? Der GOtt der mei = ner nicht be = darf,
Wer hat mit langmuth mich = ge = lei = tet? Er des = sen rath ich oft ver = warf,
Wer stärckt den frie = den im = ge = wissen? Wer gibt dem geiste neue kraft.
Wer läßt mich so viel glück ge = nies = sen? Ists nicht sein arm der alles schaft?

Gedult im Leyden.



1. Ge = dult ist euch von nöthen, Wann sorge gram und leyd,
Und was euch mehr will tödten, Euch in das her = ze schneid
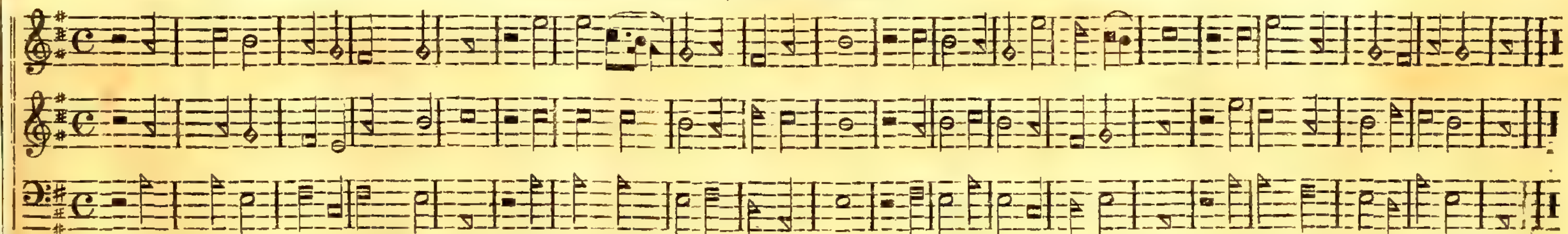
2. Ge = dult ist fleisch und blute, Ein herbes bittres kraut,
Wann GOttes kreuzes ruthe, Uns nur ein wenig dräut.



O auserwähl = te zahl, Soll euch kein Tod nicht tödten, Ist euch gedult von nöthen, Das sag ich noch einmal, Das sag ich noch einmal.
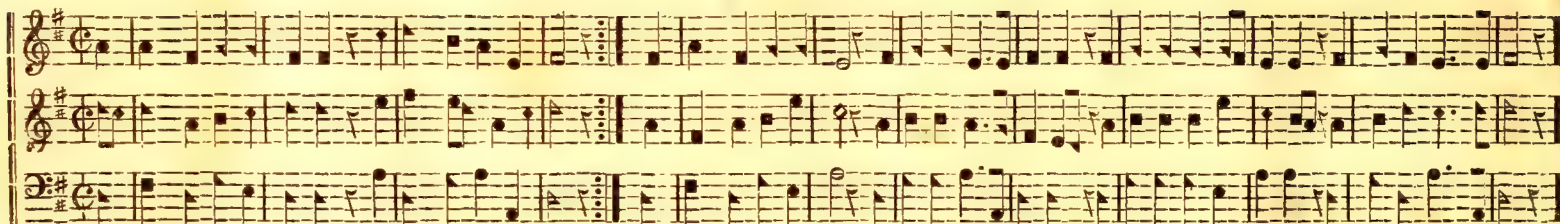
Erschrickt der zarte sinn, Im glück ist er verwe = gen, Kommt a = ber sturm und regen, Fällt herz und muth dahin, Fällt herz und muth dahin.

Vom singen insgemein.



1. Kommt, menschen = kinder, rühmt und preist GOtt Vater, Sohn und heil'gen Geist, Die aller = höchste maje = stät, Vor deren augen ihr jetzt steht.
2. Macht mit ver = einter zung und mund Des theuren Vaters grösse kund: Stimmt mit verstand und willen ein, Und laßt das herz voll andacht seyn.
3. Der HErr, den Erd und Himmel ehrt, Der ist es, ja der ist es werth, Daß nicht ein tag vor = ü = ber = geh, Da man nicht dankend vor ihm steh.
4. Da = rum o HErr! macht herz und mund, Dein lob, weil du uns rührest, kund: Im schmuck des glaubens opfern wir, Die farren unsrer lippen dir.
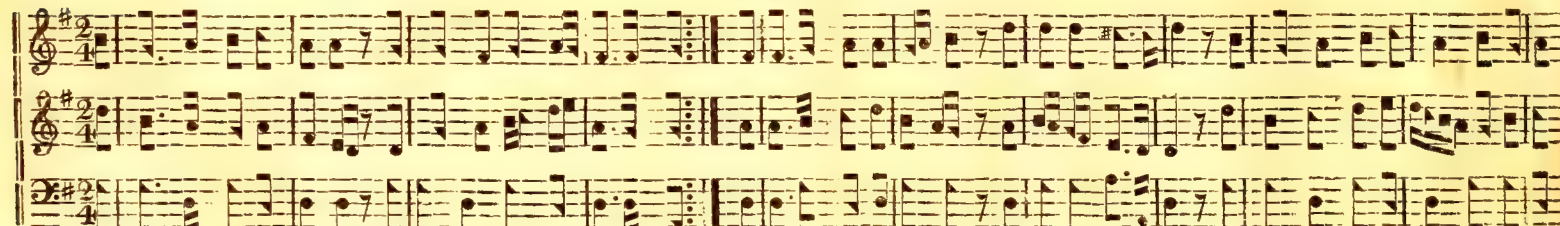
Von der ewigen Seligkeit.



1. Wie lieblich sind dort oben, Die wohnungen, o! GOtt,
Da wir stets werden loben, Dich starcker Zeba = oth,
Mein herz und geist begehrt, Daß ich bald da anlange, Von dem auch ruh empfange, Was mich allhie beschwert.
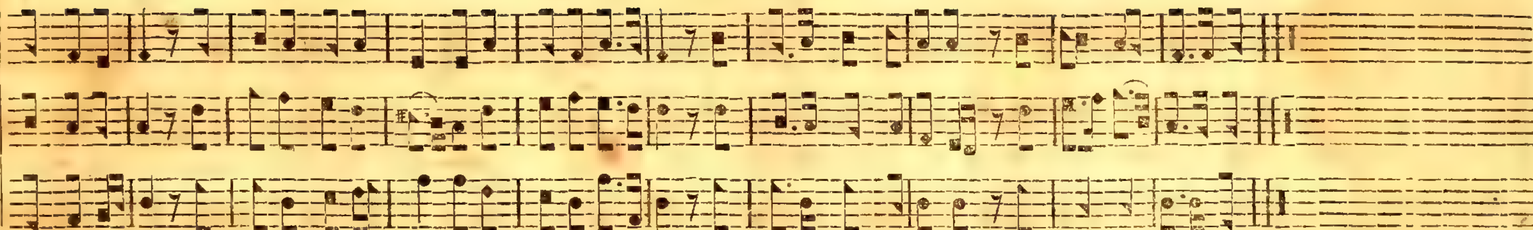
2. Der Engel Chor wird bringen, Uns da der wohllust viel,
Weit besser dort wird klingen, Als einig saiten = spiel,
Das dank und sieges = lied, Dadurch man Herr dich ehret, Und deinen ruhm vermehret, In herzens freud u. fried.

Dank Lied.
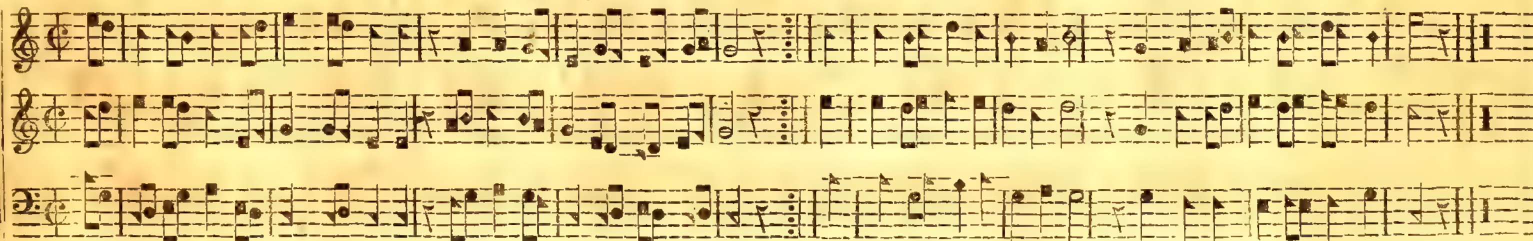


1. Was dank soll ich dir geben, Mein aller liebster seelen freund,
Wie soll ich dich er = heben, Du hast es ja stets gut ge = meint,
Mit meiner armen seelen, Die vormahls war beschwert, Dein lob will ich er = zählen. So lang

2. Ge = setz willt du mich schrecken, Von wegen meiner schweren sünd,
Und mir viel angst erwecken, Ich schlag es al = les in den wind,
Ich hab in meinem herzen, Denselben der vor mich, Der sünden straff und schmerzen, Getra-



ich leb auf erd, Dann du hast mich ge = liebet, Noch vor der zeiten zeit, Trotz dem der mich betrübet, Hin = fort in ewigkeit.
gen willig = lich, Den der mir hat er = worben, Des höchsten gnadenhuld, Als er am creuz gestorben, Für mei = ner sünden schuld.

Von der göttlichen Liebe und Erbarmung.



1. Ich ha = be nun den grund gefunden, Der meinen an = ker e = wig hält:
Wo anders, als in JE = su wunden? Da lag er vor der zeit der welt:
} Den grund der unbe = weglich steh't, Wann erd und himmel unter = geht.

2. Es ist das e = wi = ge erbarmen, Das alles denken ü = bersteigt:
Es sind die of = ne lie = bes = armen, Deß, der sich zu dem sünder neig't:
} Dem ge = gen uns das herze bricht, Daß wir nicht kommen ins ge = richt.

Trotz dem tode trotz der höl = le, JEsus lebt und tri = um = phirt, Dieser JEsus ist mein schatz, Ihm macht al = les schrecken platz. Soll die weh = muth meiner seelen In mein herz sich sen = ken ein; Dennoch wird, Er mein hirt, Seines schaafes frey = stadt seyn, Glaub und hoffnung läßt nicht fallen, Läßt von allen sei = ten schallen Bang geschrey,

Da Capo

Da Capo

Winseln, stöhnen, Ich bin frey, Durch's versöhnen, Dessen der am creutze starb.

Da Capo

GOtt bleibt was er war Alleine gar alles aus und in sich selbst.

GOtt bleibet, was er ist, Alleine, Nur ganz gut, aus und in sich selbst.

GOtt bleibet, was er war, was er ist, Alleine gar alles, Nur ganz gut, aus und in sich selbst.

Von der Göttlichen Liebe und Erbarmung.

1. Mein Geist erstaunt All = mächti = ger, Wenn er die gnade denkt, Womit du mich mein, womit du mich mein, womit du mich, mein Gott und Herr, So un = verdient beschenkt.

2. Dann ist mein herz so hoch erfreut, Ganz deiner güte voll, Und weiß vor heisser, und weiß vor heisser, und weiß vor heisser dankbarkeit, Nicht wie es danken soll.

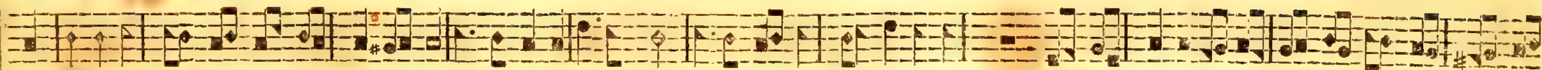
3. Als ich noch in der Mutter=Schoos, In nacht verbargen schlief, Bestimtest du für, bestimtest du für, bestimtest du für mich das loos, Das mich zum leben rief.

4. Du wählst des sterbli = chen geschick, Eh = er ge = bohren ist, Und so ward ich, O, und so ward ich, O, und so ward ich, O welch ein glück, Schon als ein kind ein christ.

Liebens Lied.

Komm o ſchö = ne wo ich bin, Auf lieb ſtille mein verlangen, Schnee und eiß iſt überhin, Sturm und re = gen ſind vergangen, Das vorhin bereiff = te land, Wird in

blumen umgewand. Der faſt blaue Feigenbaum, Hat viel knoſpen ſchon gewonnen, Und der weinſtock hält ſich kaum, Krieget augen von der Sonnen, Sein geruch





macht sich herfür, Komm lieb schö = ne komm zu mir; Meine taube die du dich, setzest in gebürg und klippen, Laß die schönheit schauen mich, Laß mich hö = ren dei = ne



Meine taube die du dich in gebürg und klippen, Laß die schönheit schauen mich, Laß hören deine

D 2
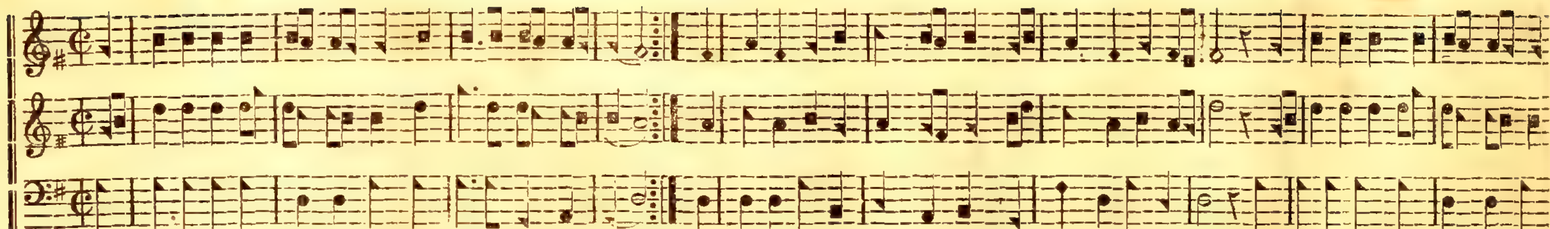




lippen, Nichts ist das der stimme gleicht, Der gestalt ein jeder weicht, Nichts ist das der stimme gleicht, Der gestalt ein jeder weicht.



lippen.
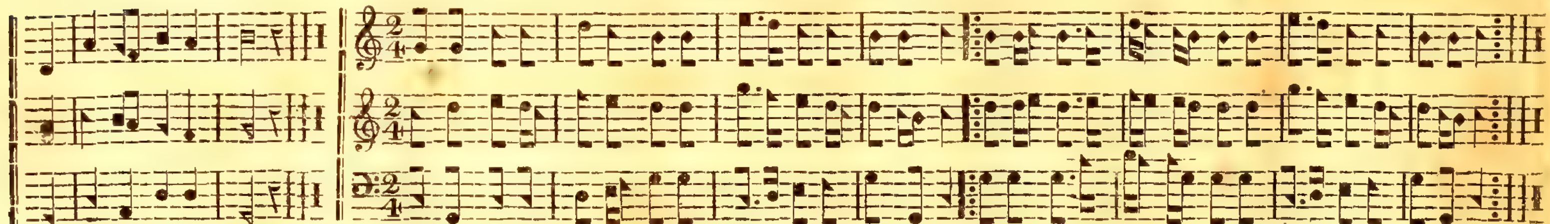
Erndte Lied.



1. Wie hold und gütig ist doch Gott, Lobsingt, lobsingt dem Herrn, } O danket, danket Gott und liebt, Den Herrn! (er ist so gut) Den Herrn der uns so reichlich giebt
Er giebt uns unser täglich Brod, Und mehr noch und so gern:

2. Macht eure Tenn und Scheuern voll, Der Herr an huld so reich; } Der güte quell versie - get nie, Und fleußt von jahr zu jahr, Sie bleibt so groß und reich als sie
Der Herr that euren vätern wohl, Und segnet nun auch euch.

Confirmations Lied.
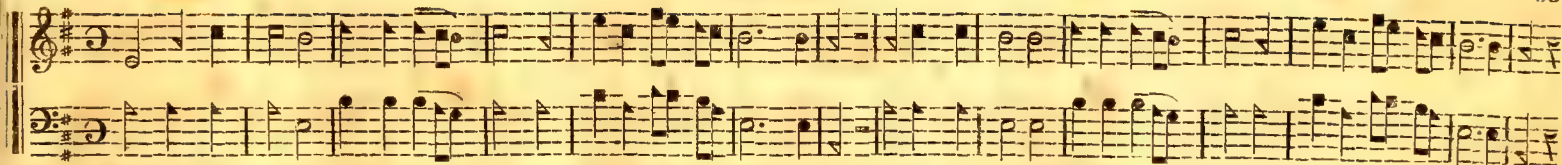


Und so viel gutes thut.
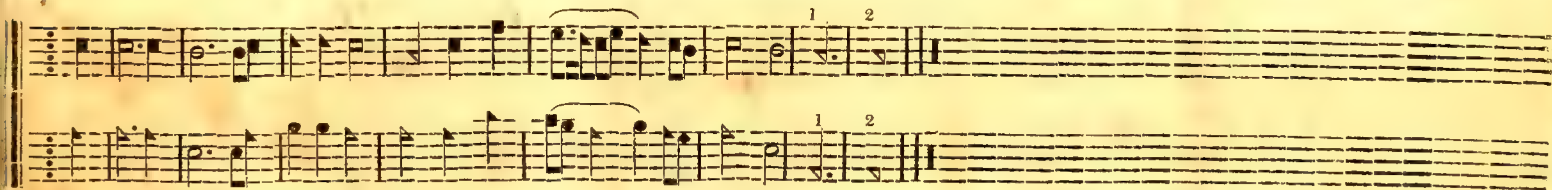
Seit ih - rer schöpfung war.

1. GOtt des Himmels und der erden, Vater der barmherz - igkeit, Nimm sie auf die heu - te werden, Glieder deiner christenheit.
2. Sieh mit gnaden - vollen blicken, Ihre schwachheit gnä - dig an, Und bey demuths - vol - len blicken, Heb ihr herze Himmelan.
3. Laß sie nie die schwüre brechen, Die ihr mund dir heute schwört, Und bey falschheit schreck die frechen, Ich bin rächer der euch hört.
4. Hö - re dieser kinder flehen, Höre sie in deinem sohn, Höre die hier schwörend stehen, Herr vor deinem gnaden - thron.

Liebens Lied.

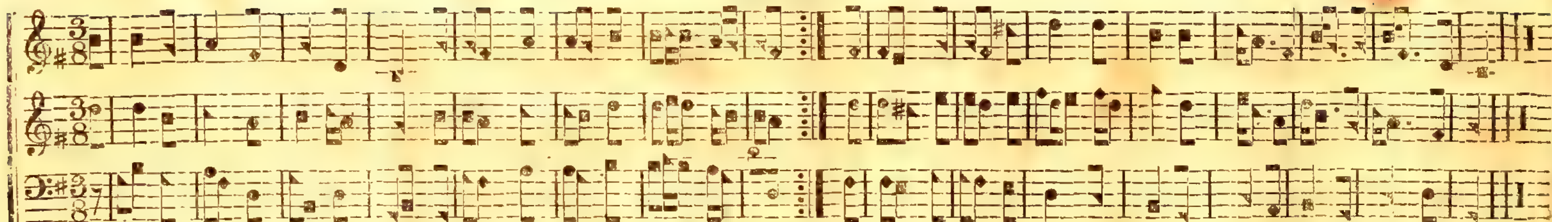


1. Lehr mich HErr Jesu dich recht lie = ben, Der du der lie = be brunnquell bist, Dann die = se kunst kan niemand ü = ben, Als wer von dir er = leuchtet ist.
2. Krön mich mit deiner dor = nen = kro = ne, Mit deiner lie = be schön = sten zier, Hilf daß ich in dir selbsten woh = ne, O süsser Je = su, gib dich mir,
3. Ge = nug hab ich, wann ich dich ha = be, Was sollte mir die gan = ze welt; Du bist die al = ler = schönste ga = be, Du bist es, was mir nur gefällt,
4. Un = glücklich wär ich auf der er = den, Wenn du nicht meine freu = de wärst, Ich kön = te niemals reicher wer = den, Als wann du dich mir selbst bescherst;



Ich liebe dich zwar albe = reit, Doch noch nicht i = n voll = kommen = heit.
Sonst will ich nichts als dich allein, Du sollt mein gu = t und erbtheil seyn.
Du bist es der den geist erquickt, Du bists, der mi = r im sinne liegt.
Und dieses hast du schon gethan, Drum fängt mein him = mel = reich hier an.

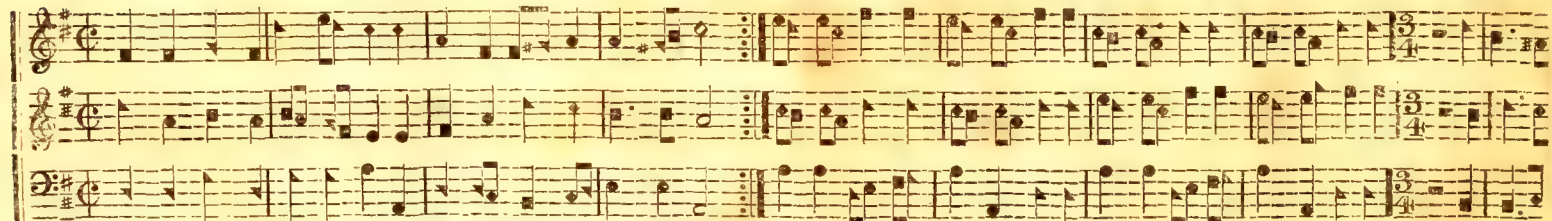
Von der göttlichen Liebe und Erbarmung.



1. Der HErr hat al = les wohl ge = macht, Aus ihm quillt licht, er schafft die nacht,
Er giebt den Hungri = gen das brod, Er sen = det le = ben rufft dem Tod,
Und al = les was er giebt und thut, Ist liebe nur, ist huld ist gut.

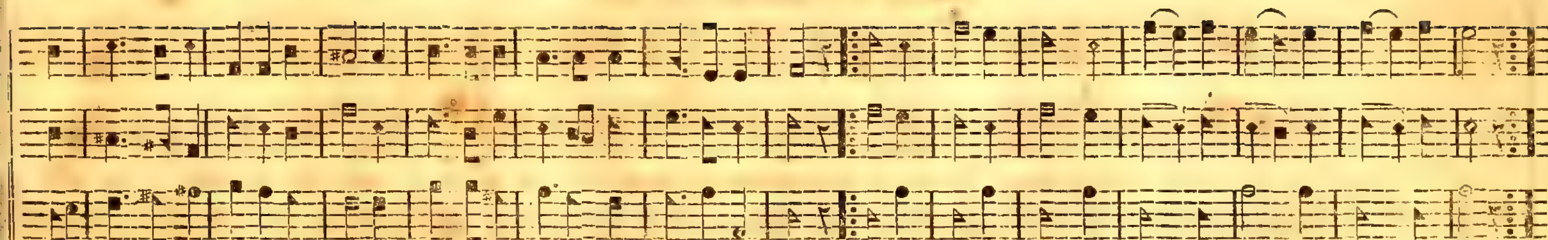
2. Wen er er = schuf den lie = bet er, Macht was er macht stets herr = li = cher,
Durch freuden lei = den und durch pein, Durch Tod führt er zum Himmel ein;
Wer an der hand des Vaters geht, Weis daß wer hinstirbt auf = er = steht.

Preis und Dank Lied.
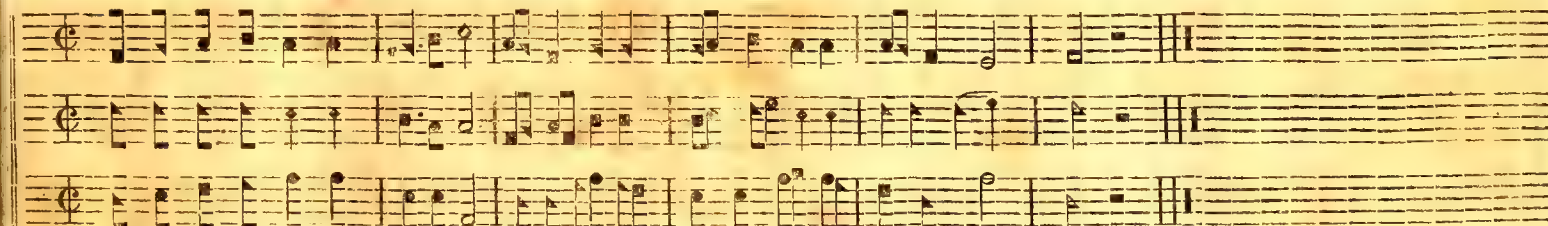


1 Fürst und HErr der starcken helden, Die nicht schlummern tag und nacht,
Die uns dei = nen rath vermelden, Und en = deck = ten dei = ne macht;
Wer kan dich nach würden preisen, Oder dir g'nug dank erweisen, wir heben

2. Dann du HErr thust große wunder, An uns menschen je = der = zeit,
Dei = ne gna = de treuft herunter, Wie die Balsams süssig = keit:
Wie der thau vom Himmel fliesset, Wie der Nilus sich ergiesset. Drum heben



die Herzen und sinnen em = por Und sin = gen dir heute mit engli = schem Chor, Heilig, Heilig, Heilig, bist du wun = der star = ker GOtt;
Heilig, Heilig, Heilig, blei = best du Herr Ze = ba = oth.
wir Herzen und sinnen em = por, Und sin = gen mit deinem se = raphi = schen Chor, Heilig, Heilig, Heilig, bist du gna = den rei = cher GOtt:
Heilig, Heilig, Heilig, blei = best du Herr Ze = ba = oth.



Al = le land sind dei = ner ehren voll, Hal = le = lu = ja Hal = le = lu = ja Hal = le = lu = ja.
Al = le land, :: ::

Schau über dich, wer trägt des Himmels heere, Merk auf wer spricht biß hieher zu dem mee = re, Ist Er, ist er nicht auch dein helfer, dein helfer,

Dein helfer, helfer,

Dein helfer und berather, Ewig e = wig dein va = ter, Willst du so viel als der Allwei = se wissen, Jetzt weist du nicht, Jetzt weist du nicht, Warum du leiden müssen.

Al = lein, allein, du wirst was seine, was seine, was seine wege waren, Nachmals, nachmals erfah = ren.

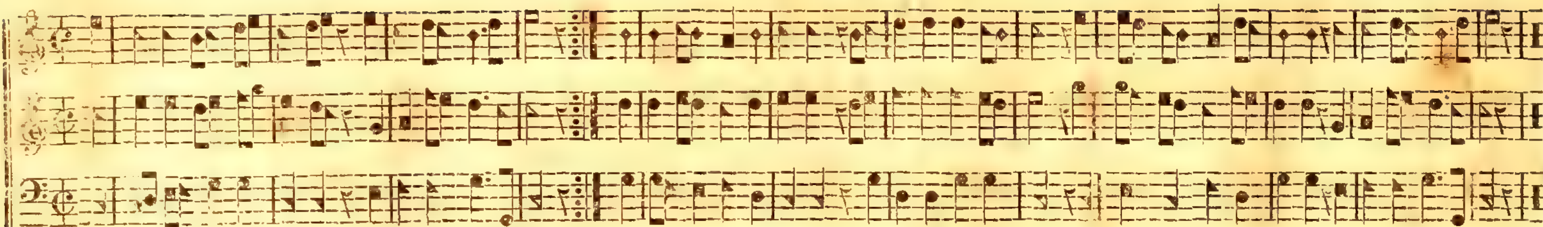
was seine, seine, was

Verlangen nach einem Seligen End.

1. Herzlich thut mich verlangen Nach einem sel'gem end,
Weil ich hier bin umfangen Mit trübsal und elend:
Ich hab lust abzu = scheiden Von dieser bösen welt, Sehn' mich nach ew'gen freuden; Sonst nichts mir hier gefällt.

2. Dem blut hat mich befrey = et Von sünd, tod, teufel, höll:
Dein geist hat mich erneuert, Drauf ich mein hoffnung stell:
Warum sollt mir dann grauen Für höllischem gesind? Weil ich auf dich thu bauen, Bin ich ein seligs kind.
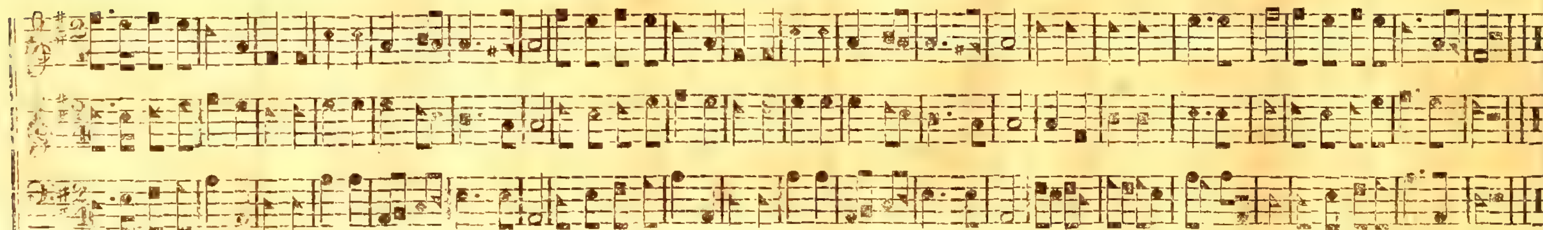
Dank Lied



1. GOtt dir sey dank ge = ge - ben, Daß deiner Engel schaar,
Mich schützt in meinem le = ben, Für anstoß und ge = fahr, } Daß mir der alte drache, Der arge menschen = feind, Nicht ei = nen unfall mache, Wie er zu thun vermeint.
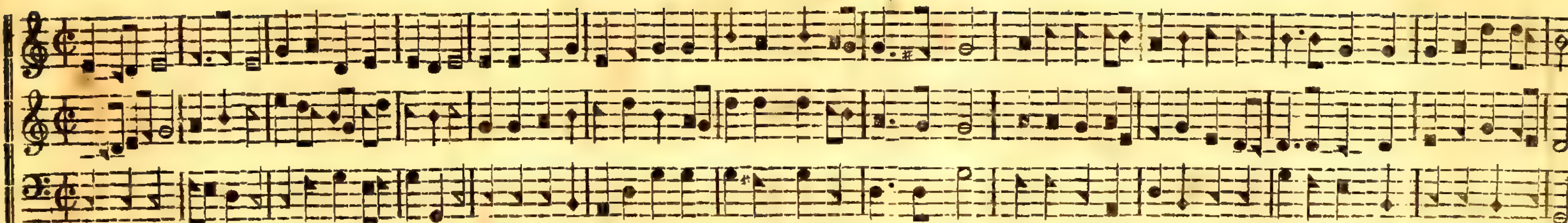
2. Ach du Herzliebster vater, Wie sieyst du auf dein kind,
Du treuer men = schen = rather Wie gut bist du gesinnt; } Dein Heer ist mir zu seiten, Und wehret rit = ter = lich, Wann Satans engel streiten, Mit listen wider mich.

Abend Lied.



1. Gute nacht ihr matten glieder, Schlafft u. send in Je - su voll, Leget euch mit Jesu nieder, Jesus wird euch deck = en wohl, Ist gleich hinder Soñen schein, Wird doch Jesus bey mir seyn.
2. Gute nacht nun auch mein leben, Das von Je = su kommen ist; Soll ich heunte dich aufgeben, So fahr hin wo = her du bist, Du bist Jesu eigen = thum, Jesu sey dank ehr und ruhm.
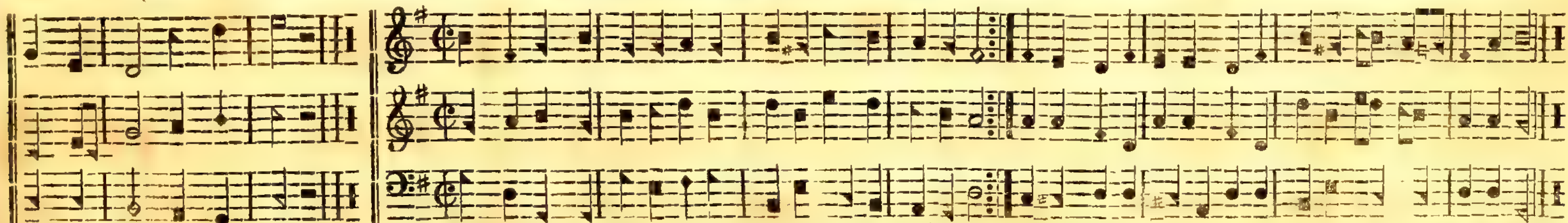
Glaubens Lied



1. Heiliger, Heiliger, Heiliger, Herr Zebaoth, Laß dein hohes lob erthönen, Schöner freund, der weiß und roth, Gönne deiner liebe söhnen, Daß ihr geist sich schon in dieser zeit,
2. Hätten wir, hätten wir, nichts als die = se lebenszeit, Da wir unsre wollust pflegten, Und auf jene e = wig = keit, Keine frucht zurechte legten, Hofften wir auf Christum nur allein
2. Aber nein, aber nein, hier ist ein seelen = saat, Dorten soll die erndte kommen, Wer hier recht gesäet hat, Wird mit ehren an = genommen Und gelangt zur wahren ruhe stadt

E

Die Jesum ernstlich suchende Seele.
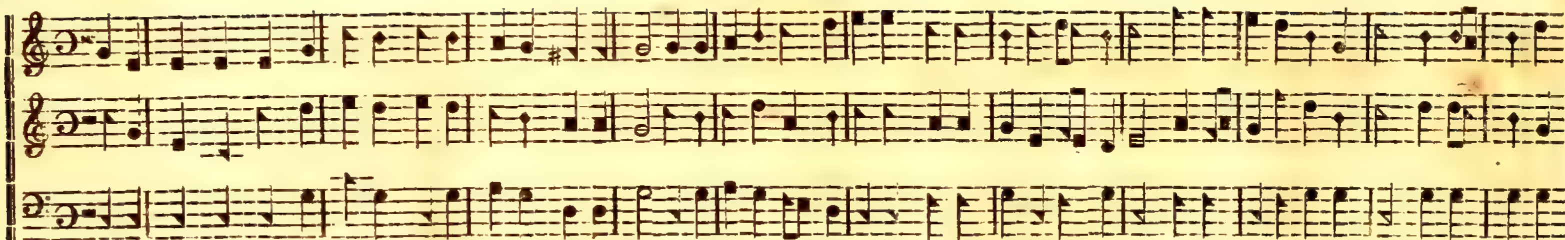


Deiner freut. deiner freut.
Was wolts seyn. was wolts seyn.
In der that. in der that.
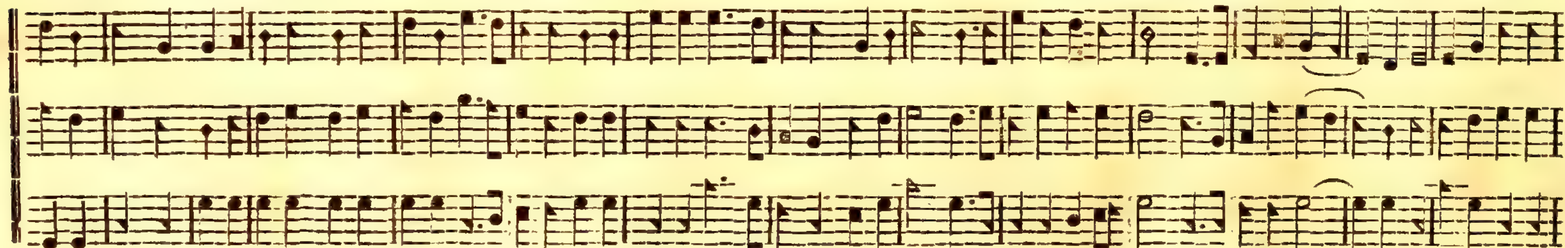
1. Sieh, hier bin ich, Ehren = König, Lege mich vor dei = nen thron,
Schwache thränen, Kindlich sehnen Bring ich dir, du menschen=sohn! } Laß dich finden, laß dich finden, Von mir, der ich asch und thon.

2. Sieh doch auf mich, HErr ich bitt dich, Lenke mich nach deinem sinn!
Dich al = leine Ich nur meyne, Dein erkaufter erb ich bin: } Laß dich finden, laß dich finden, Gieb dich mir und nimm mich hin.

Glaubens-Lied.



1. Wenn wir unsern lauf vol - lenden, Wenn wir unsre seele nun, Uebergeben deinen händen, Bald in deinem schoose ruhn, Bald in deinem schoose ruhn; Eilen wir aus
2. Wir zu gnaden an - ge - nommen, Hoffen, Vater voll vertraun, Auch wie sie, mit allen frommen, Deine herrlichkeit zu schau'n Deine herrlichkeit zu schau'n, Gleiche hoheit,
3. Dieses heiles der er - lösten, Dieser wonne, dich zu sehn; Dürfen wir im tod uns trösten, Wenn wir deine wege gehn, Wenn wir deine wege gehn, Wenn wir ringen
4. Welch ein heil! Gott schon auf erden, Engel an vollkommenheit, Immer ähnlicher zu werden, Änlich einst an selig - keit, Änlich einst an seligkeit. Laß uns nicht in



allen leiden Hin zu deiner Engel - freuden, Hin zu deiner Engel - freuden; Ewig Gott bey dir zu seyn, Ewig deiner uns zu freun, Ewig Gott bey dir zu seyn, Ewig deiner
wird uns schmücken, Gleiche wonn uns dann entzücken, Gleiche wonn uns dann entzücken; Wir erho - ben in dein reich, Werden deinen engeln gleich, Wir erhoben in dein reich, Werden deinen
schon auf erden, Höhern geistern gleich zu werden, Höhern geistern gleich zu werden, Standhaft in der heiligkeit, Dir zu dienen stets bereit, Standhaft in der hei - ligkeit, Dir zu dienen
eitlen träumen, Dieses große heil ver - säumen, Dieses große heil versäumen, Lehr uns deine wege gehn; Einst wie sie, dich auch zu sehn, Lehr uns deine we - ge gehn, Einst wie sie, dich

uns zu freun.
en = geln gleich.
stets be = reit.
auch zu sehn.

Lo = be Zion, deinen Gott, laß in allen deinen chören, Hei = lig, Hei = lig, Hei = lig, Heilig

hören, Hier ist der Herr Zeba = oth, Lobe Zion deinen Go = = tt, Lobe Zion deinen Gott.

Oster-Lied.

Preiß dem, preiß dem todes ü = berwinder, Preiß dem todes, preiß dem todes über = win = der, Sieh er starb, Sieh er starb, Sieh er starb auf Golgatha, Preiß dem

Heiliger der Sünder, Preiß ihm und Halle = luja, Hal = le = lu = ja, Hal = le = luja, preiß ihm und Halle = luja, Sieh er starb, Sieh er starb, er starb auf Golgatha; Singt des neuen

bundes kin = der, Singt des neu = en bundes kinder, Singt des, singt des neuen bundes kin = der; Aus dem grab eilt er empor, Aus dem grab eilt er empor; Singet ihm, Singet ihm,

E 2
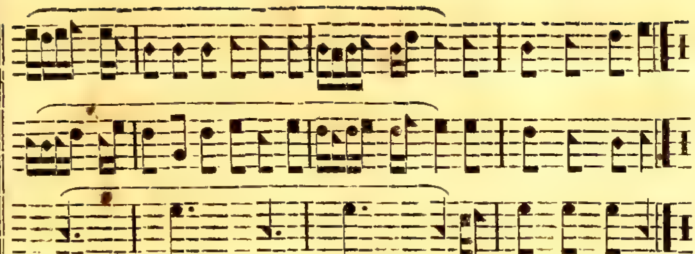
Singet ihm in höherm chor; Laßt des bundes harfe klingen, Daß die seele freudig bebt, Laßt uns, laßt uns mächtig singen, Dem der starb und ewig lebt, Daß das herz, Daß das herz,

Fortsetzung.

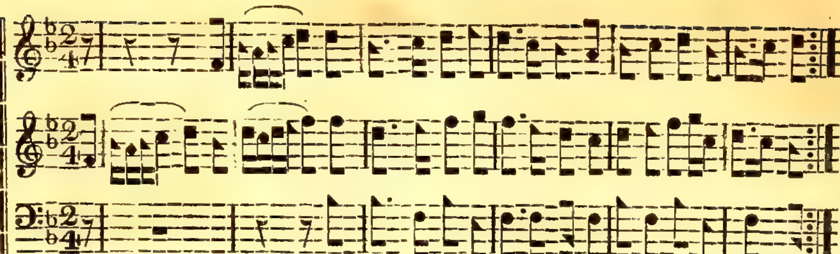
Daß das herz vor wonne bebt, Preis und ehre, laßt uns bringen, ehre laßt uns bringen, dem der starb, der starb und ewig lebt, der starb der starb und ewig lebt, der starb, der starb und ewig lebt.

Liebens Lied.
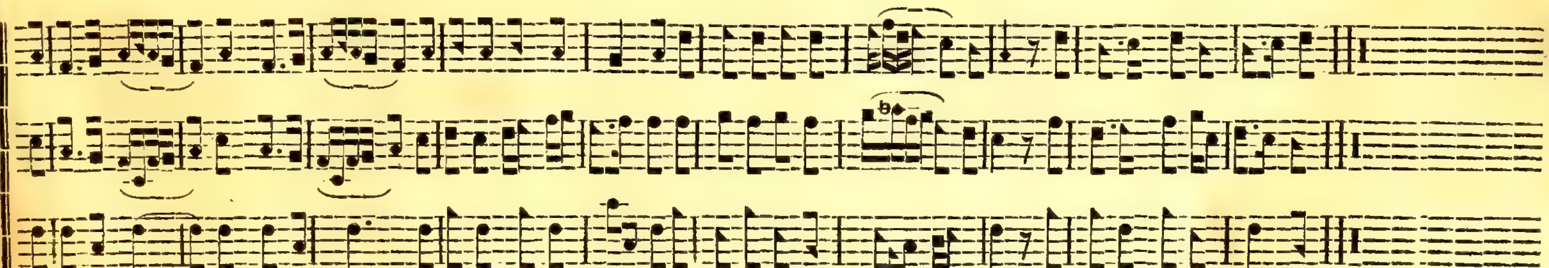
1. Der Herr ist mein thei : : : l, Den hab ich er = wählet, Auf = daß mir nichts fehlet, An segen und heil, Der Herr ist mein
2. Der Herr ist mein thei : . : l, Sonst mag ich nichts haben, Für al = ler welt gaben, Ist er mir nicht feil, Der Herr ist mein
2. Der Herr ist mein thei : l, Der satan mag toben. Gott schützt mich von oben, Und bricht ihm den pfeil, Der Herr ist mein



thei - - - l, Der Herr ist mein theil.
thei - - - l, Der Herr ist mein theil.
thei - - - l, Der Herr ist mein theil.
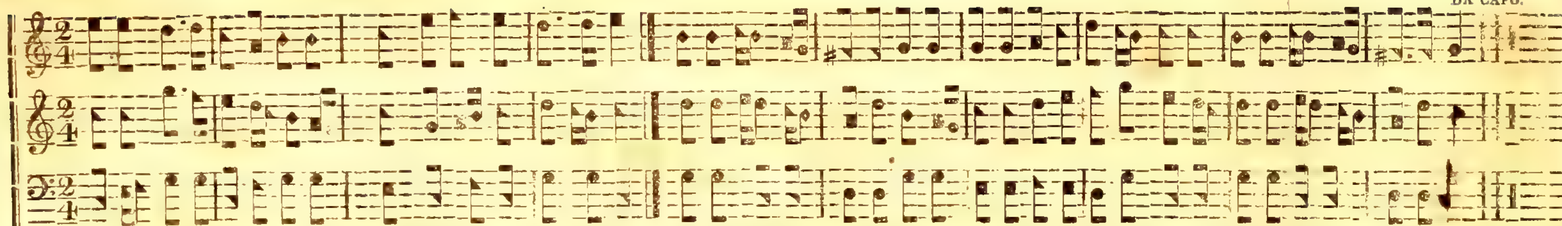


1. So komm, so komm, so komm ge - lieb - te to - desstund, Kom̃ ausgang meiner leiden,
Ich seufz, ich seufz, ich seufz aus die - sem sünden grund, Nach je - nen him̃els freuden:
2. Ihr schwach ihr schwach ihr schwachen glie - der scheuet zwar, So früh entseelt zu werden,
Die seel, die seel, die see - le, selb - sten kan nicht gar, Ohn al - le pein der er - den,



Ach liebster tod komm bald he - ran, Ich warte mit ver - lan - gen, In weissen kleidern an - ge - than, Vor GOttes thron zu prangen.
Da - rinnen sie bis - her ge - lebt, Den lezten abschied sa - gen, Bald ist sie freuden - voll bald schwebt Sie wieder vol - ler za - gen.

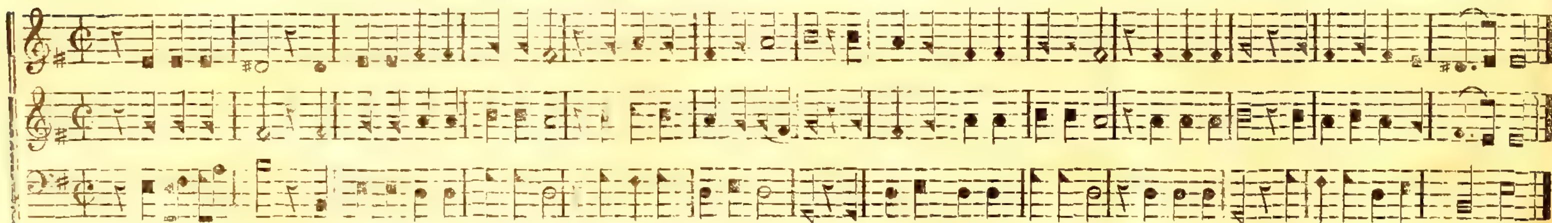
Zeugniß von Christus.

DA CAPO.
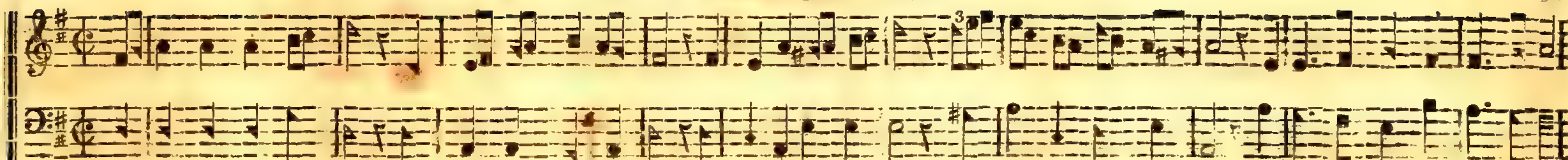


1. Ruft getrost ihr wächter-stimmen, Ruft getrost und schonet nicht: Christus will ein zeugniß haben. Wenn's nun prediger vergraben, O das ist ein groß gericht!
2. Warlich steine mußen reden, Wenn der mund der christern schweigt: Ja die felsen dieser erden, Müssen lauter zeugen werden, Wann kein mensch von Christo zeugt.
3. Ey, drum auf ihr knechte Gottes, Bit = tet um E = li = a Geist, Wollt ihr Jesum, Jesum nennen, So müßt ihr ihn frey bekennen, Sonsten wird er nicht gepreißt.

Begierde nach einer Seligen Auflösung.
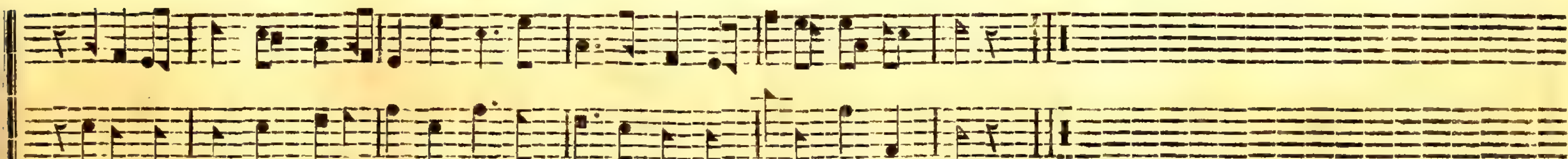


1. Es ist ge = nug, mein matter sinn sehnt sich dahin, Wo seine väter schlafen; Ich hab es endlich guten fug, Es ist genug, ich muß mir ruh ver = schaffen.
2. Ich bin er = müd ich hab gefühlt des tages last, Es muß einst abend werden; Er = lös mich Herr, spann aus den pflug, Es ist genug, nimm von mir die be = schwerden
3. Nun gute nacht, ihr meine freund, ihr meine feind, Ihr guten und ihr bösen, Euch folgt die treue vor betrug, Es ist genug, mein Gott will mich auflösen.



1. Frolockt dem Herrn und singt, Dankt ihm durch seinen Sohn, Dem der euch gnade bringt, Vom hohen himmels = thron; Für freuden springt, Frolockt und singt

2. Ein je = der sin = ge frey, In süsser Me = lo = dey, Das Hosi = anna schon, Mit lust in süssem thon; Für freuden springt, Frolockt und singt



Für freuden springt, frolockt und singt, und singt, und singt und singt mit freuden daß er = klingt.

Für freuden springt, rc.

Ho = si = an = na, Eh = re sey GOtt in der hö = he Eh = re sey GOtt in der hö = he, Eh = = = = re, Eh = = = = = re, Ehre sey GOtt in der

Eh = re sey GOtt in der höhe,

ADAGIO.

hö = he Eh = re sey GOtt in der hö = he; Lob und preis sey dir ge = sun = gen, Mit englischen und mit mensch = li = chen zun = gen, Lob und preis sey dir gesun = gen, mit englischen und mit menschlichen

zungen, Lob und preis sey dir ge = sungen, Mit en = glischen und mit menschlichen zun = gen, Mit englischen und mit menschlichen zungen, Emanu = el du großer na = me Ge = bene = deyter

Da Capo.

wei = bes saa = me, Du al = ler schon vergangne zeiten, Und al = le künft'ge e = wigkeiten Und al = le künft'ge e = wigkei = ten, Beherrschend erfüllend und ü = = = bersteigendes kind.

Nun ist heil, nun ist heil, Kraft, kraft, kraft, kraft, Gewalt und reich, Sammt aller Herr- sammt aller Herrlichkeit zugleich, Des Herrn, des Herrn und seines Jesu Christ,

Des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn und seines Jesu Christ, Weil Satan nun, weil Satan nun, weil Satan nun verworfen ist, Weil Satan nun, weil Satan nun, weil Satan

mu = n verworffen ist, Er, Satan, unser un = ser feind er = lie = get; Der Heiland stör = te sei = ne macht, Der Heiland störte störte sei = ne macht, Er unser freund, er unser freund

F

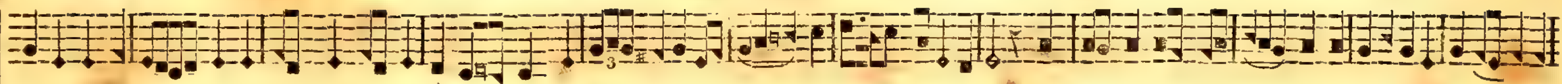
hat ob= hat obge = sie = get; Heil sieg und reich und reich ist wie = der bracht, Heil sieg und reich, heil sieg und reich, Und reich ist wie = der bracht, Drum freue dich, drum freue dich

Fortsetzung.

du Himmels heer, Und gieb, und gieb, und gieb, Und gieb dem höchsten ruhm und ehr, Und gieb dem höchsten, Und gieb dem höchsten, Und gieb und gieb dem höchsten ruhm und ehr
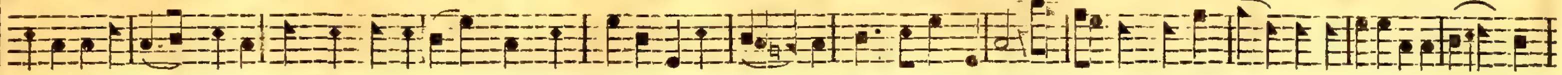
Oster = Lied.

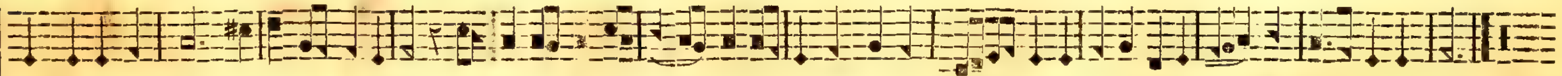
Triumph, triumph, triumph, triumph, vic = to = ri = a, triumph, vic = to = ri = a, triumph, vic = to = ri = a, triumph, vic = to = ri = a, triumph, vic = tori = a, Mein

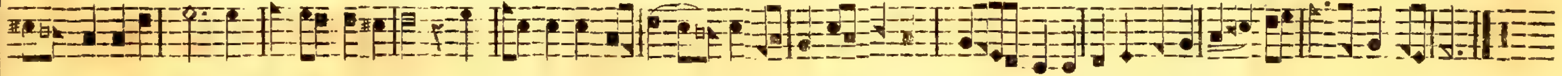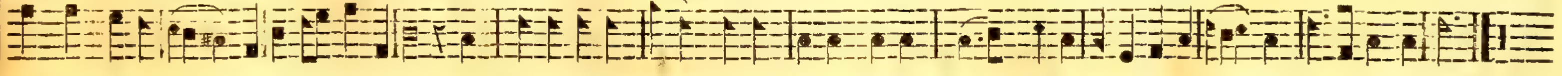




Heiland iſt erſtan = den, Kein tod iſt mehr vorhan = den, Kein ſtachel iſt mehr da, Triumph, victo = ri = a, Der ſieges = für = ſte ſie = get, Der Belial er = lieget, mit







ſeiner vollen ſchaar, Geſtürzet immerdar, Nun ſoll ich ewig le = ben, In ew'gen freuden ſchweben, Die ſeligkeit iſt da, Triumph, victo = ri = a.



1. Der spöt - ter strohm reißt vie - le fort, Erhalt uns Herr, bey deinem wort, So kön - nen wir uns, Va - ter, dein, Im leben und im to - de freu'n.
2. Du hast von e - wig - keit ge - sehn, Wie lan - ge noch ihr trotz be - stehn, Und wi - der dich hier to - ben soll; Vielleicht ist nun ihr maaß bald voll?

Beschüz - ze uns, rc.

Beschütze uns, Herr JEsu Christ, Der du zur rech - ten GOt - tes bist, Sey un - ser schild und star - cke wehr, Nichts ist vor dir der spöt - ter heer,
Auch sie, o Herr, hast du versöhnt; Sie de - ren spott dich jetzt verhönt; Gieb daß noch vor der to - des nacht, Zur ern - sten reu ihr herz er - wacht

Beschüz - ze uns, rc.
Auch sie, o Herr, rc.

Sey
Gieb

spötter heer, Sey un = ser, ꝛc.

Sey un = ser schild und starcke wehr, Nichts ist vor dir der spöt = ter heer.
Gieb, daß noch vor der todes nacht, Zur ern = sten reu ihr herz er = wacht.

unser schild, und ꝛc.
Gieb, daß noch vor ꝛc.
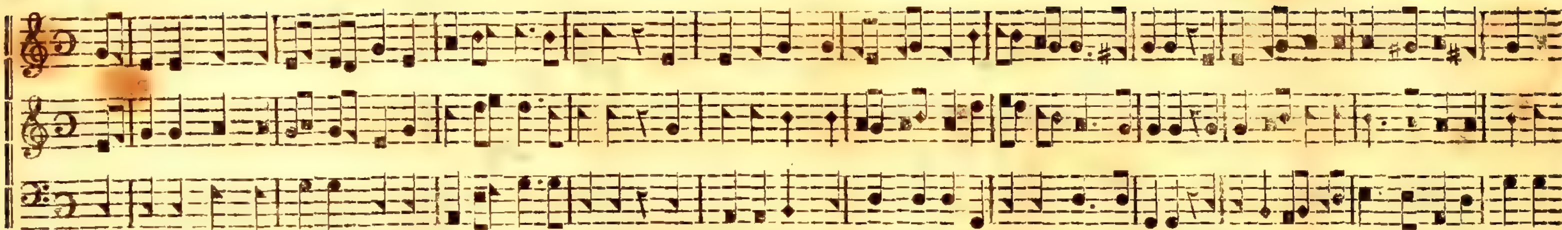
1. Eins ist noth; ach Herr, dis ei = ne Leh = re mich er = ken = nen doch!
Al = les an = dre, wies auch scheine, Ist ja nur ein schwe = res joch,

2. See = le! wilst du die = ses finden, Such's bey kei = ner crea = tur.
Laß, was irrd = isch ist, da = hinten, Schwing dich über die natur,
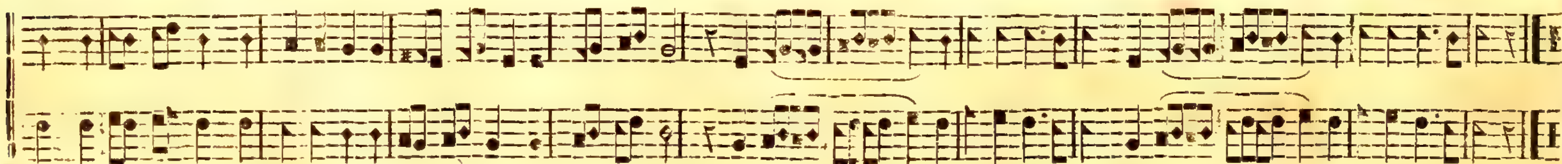
F 2

Darunter das her = ze sich na = get und plaget, Und den = noch kein wahres vergnügen erja = get: Er = lang ich dis eine, das alles er = sezt, So werd ich mit einem in al = lem er = gözt.
Wo GOtt und die menschen in ei = nem ver = einet, Wo al = le voll = komme = ne fül = le erscheinet, Da, da ist das beste nothwendigste theil, Mein ein und mein alles, mein seligstes theil.
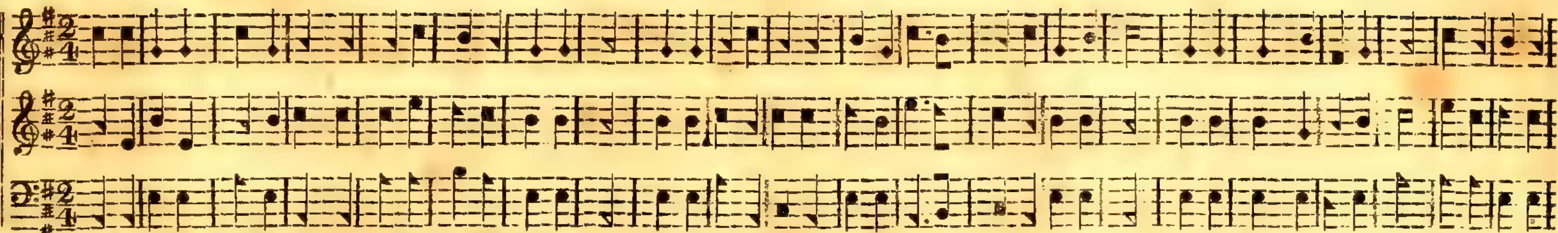
Glaubens = Lied.
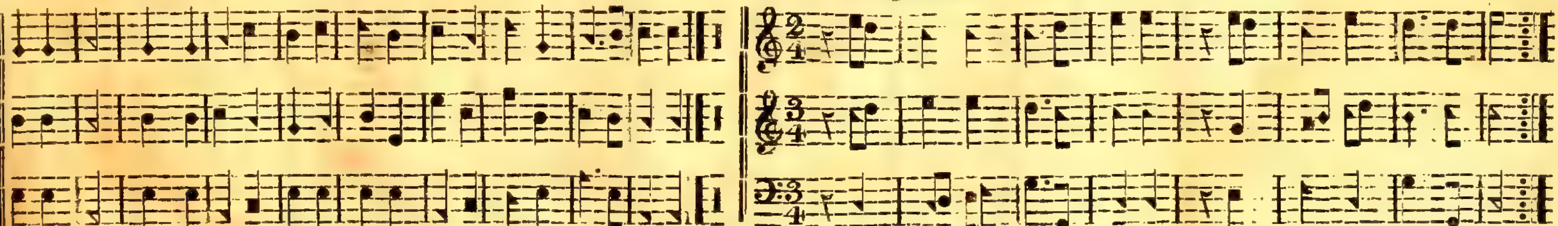


1. Schau hin, mein ganz ent = zücktes herz, Dort in des himmels höhen, Schau, die so gleich der Sonnenkerz, Mit gold beglänzet stehen, Ihr kleid ist hell und silberweiß, Sie geben
2. Wo = her sie kommen, fragest du, Und wer sie so bekleidet, Es ist die schaar die sonder ruh Auf dieser welt sie leitet; Aus mancher trübsal, thränen fluth, Hat sie das
3. Nun sind sie freudig ange = langt, Vor ihres königs throne, Ein jeder ganz verkläret prangt, Und dienet Gottes sohne, Sie halten alle gute wacht, In seinem



[illegible] und preis, Und tragen mit erfreu = ter hand, Das sieges pfand, Die pa = = lmen in der Engel land. Die pa = lmen in der Engel land.
[illegible] blut, Er = rettet und gewaschen rein, Der helle schein, Wird e = = wig ihre kleidung seyn. Wird e = wig ihre kleidung seyn.
[illegible] und nacht, Es wohnt an so verlangter stell, E = ma = nu = el, Die freu = de der verklärten seel. Die freu = de der verklärten seel.



1. Meinen Jesum will ich lieben, Jesus soll mein eigen seyn, Er versüsset mein betrüben, Er ver = treibet meine pein; In ihm find ich ruh und rast, Er trägt meine
2. Elend, krankheit, noth und schmerzen, Werden mir bey ihm nicht schwer, Er nimmt alle qual vom herzen, Und macht mich von sorgen leer, Wann mir hülf und trost gebricht, So läßt mich mein
3. Für dem grab und für dem sterben, Ist er meine lebens = kraft, Für dem ewigen verderben, Schützt mich seines blutes safft, Drum verlang ich von der welt, Wenn es Je = su
4. Pranget nur mit eitel = keiten, O ihr menschen! wie ihr wollt, Ihr sollt mich nicht mehr verleiten, Euer glanz ist falsches gold, Jesu hab ich mich vertraut, Und ich will als

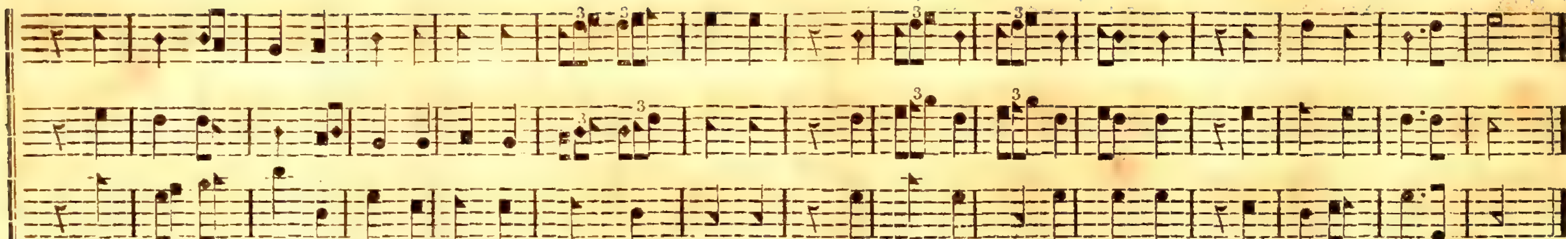


sünden last, Und in seiner wunden höle, Labt sich meine kranke seele
Jesus nicht, Drum will ich ihn auch nicht lassen, Sondern küssen und umfassen.
wohlgefällt, In dem sterben und im leben, Will ich mich ihm ganz ergeben.
seine braut, Mich an seinen himmels = schätzen, In vergnügter lieb ergötzen.

Morgen Lied.

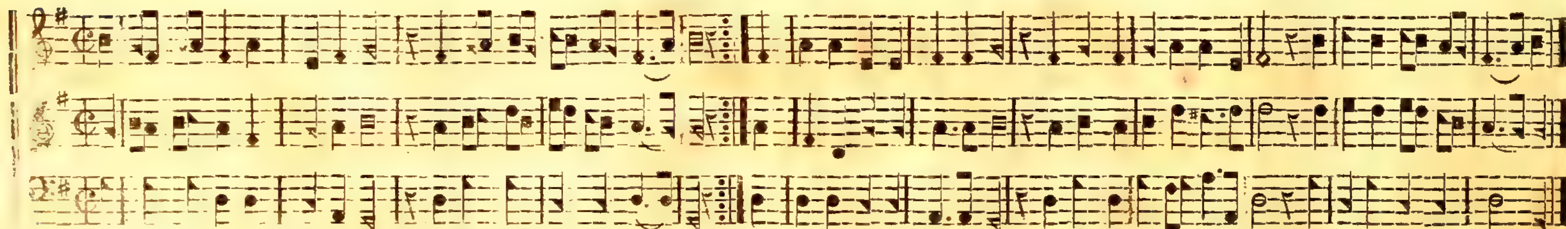
1. Der schlaf ist nun verschwunden, Des todes eb n = bild }
Ich lag in Christi wunden, Mit glauben einge = hüllt, }
2. Ich prei = se dein er = barmen, Du hüter Is = rael, }
In deinen liebes = armen, Schlief beydes leib und seel; }

Fortſetzung.
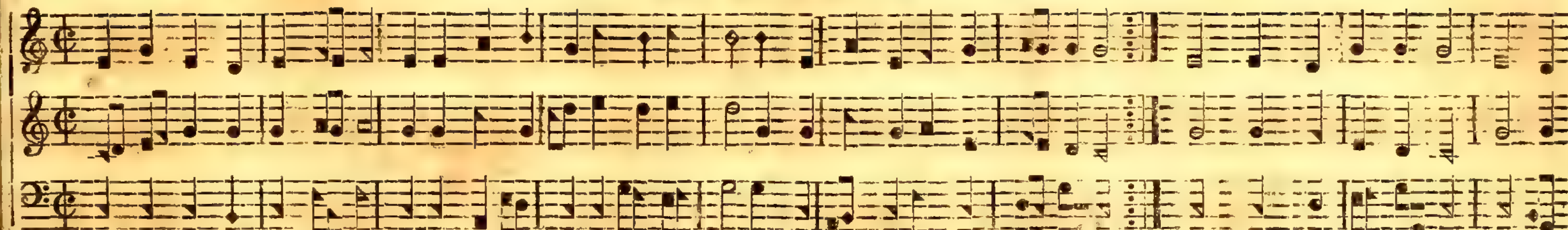


Da man = cher die = ſe nacht, In fin = ſter = nis ge = le = get, So hat GOtt mein ge = pfle = get; Das le = ben wie = der = bracht.
Dein au = ge ſa = he drauf, Dein ſchirm hat ſie be = dek = ket, Und dei = ne lie = be wek = ket Mich jetz = und wie = der auf.

Lob Lied.
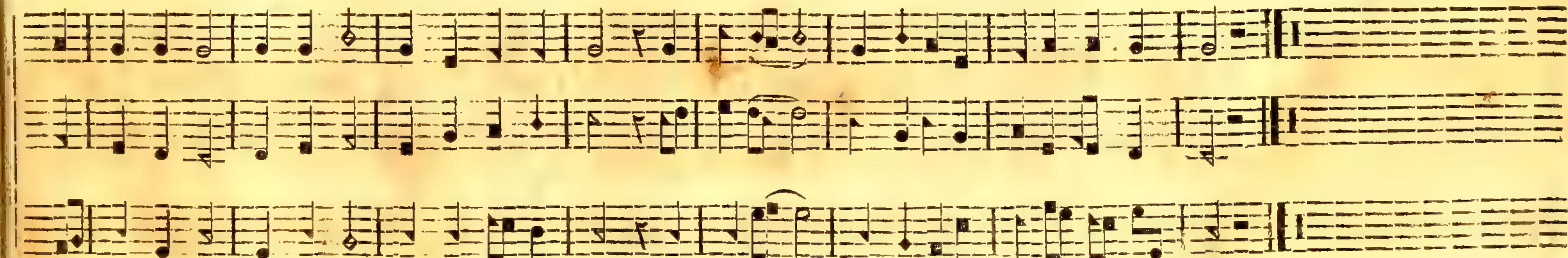


1. Lob ſey GOtt in dem höchſten thron, Der erd und meer ge = grün = det; }
Der ſich mit uns durch ſei = nen ſohn, Und uns mit ihm ver = bin = det: }
Der uns ſein bildnis eingeprägt, Der uns durch ſeinen geiſt bewegt, Und unſre ſünden fin = det.

2. Sein nam iſt wunder = bar und groß, Sehr groß iſt ſei = ne ſtra = fe; }
Er läſ = ſet bliz und don = ner loß, Er ſegnet uns im ſchla = fe: }
Die ſtolzen tritt er unter ſich, Die blö = den trägt er vä = terlich, Wie hirten kranke ſchaa = fe.



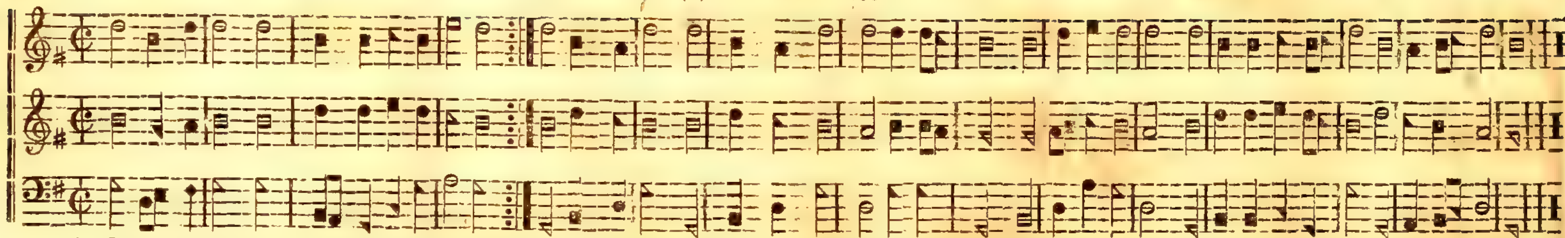
1. Wach = et auf! ruft uns die stim = me Der wächter, sehr hoch auf der zinne: Wach auf! du stadt Je = ru = sa = lem!
Mit = ter = nacht heist die = se stun = de; Sie rufen uns mit hel = lem munde: Wo seyd ihr klu = gen Jung = frauen! Wohl auf! der bräut'gam kommt, Steht auf!

2. Zi = on hört die wächter sin = gen, Das herz thut ihr für freuden sprin = gen; Sie wach = et und steht ei = lend auf;
Ihr freund kommt, vom himmel präch = tig, Von gna=den starck, von wahrheit mächtig, Ihr licht wird hell, ihr stern geht auf. Nun komm, du wer = the kron, Herr JE=



die lampen nehmt! Halle = lu = ja! Macht euch be = reit, Zu der hoch = zeit, Ihr müsset ihm entge = gen gehn.
su GOttes Sohn; Hosi = an = na! Wir fol = gen all Zum freuden = saal, Und halten mit das a = bend = mahl.
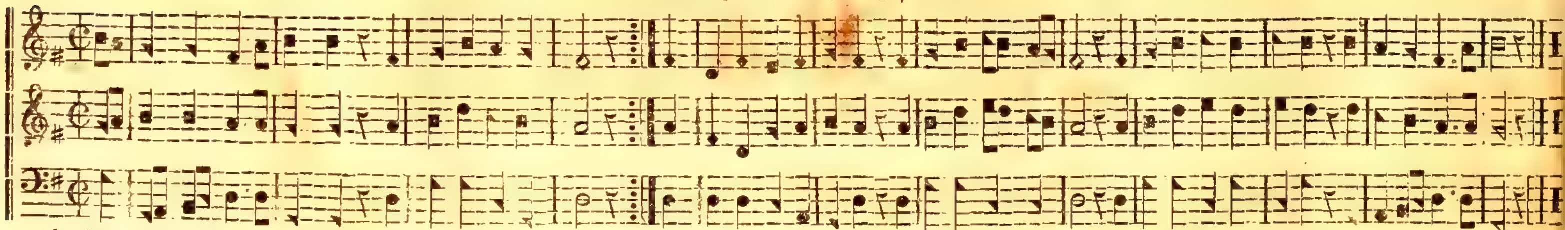
Abschied von der Welt.



1. Die zeit ist aus, mein leiden ist geendet,
Ich geh nach haus, Gott hat es so gewendet;
Die ehren = kron Wird wohl mein lohn. All dorten sein, Wann ich eingangen, Wo ich in ewigkeit werd innen prangen.
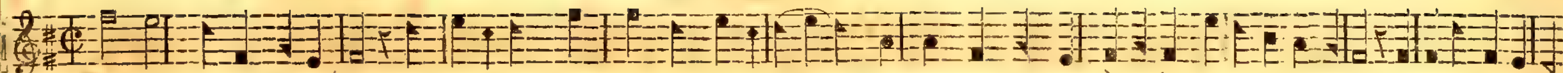
2. Ich trug mein creuz, mit viel gedult auf erden,
Auch was vor leid, mir angethan kont werden;
Die viele noth, War mir mein brod, Die ich all = hier, Umher getragen, Wird nie kein mund noch feder könen sagen.

Das lezte und beste Testament.
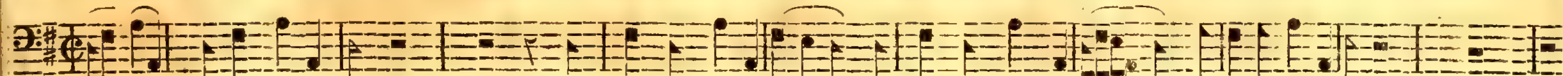


1. Ich habe lust zu scheiden, Mein sinn geht aus der welt,
Ich sehne mich mit freuden, Nach Zions rosen = feld;
Weil aber keine stunde, Zum abschied ist benennt, So hört aus meinem munde, Mein leztes Testament.

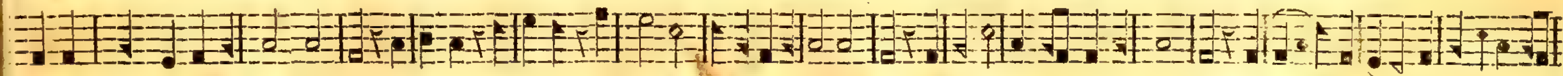
2. Gott Vater meine see = le, Be = fehl ich deiner hand,
Führ sie aus dieser hö = le, Ins rechte vater = land;
Du hast sie mir gegeben, Ich nimm sie wieder hin, Daß ich im tod und leben, Nur dein alleine bin.





Singt, singt Christen, Christen singt und freuet euch, Singt, Christen, Christen singt, Singt Christen, Christen singt, und freu- und freuet euch, Der Herrscher in dem Him-







mel, Der Herrscher in dem Himmelreich, Er ist zu, Er ist zu, Er ist zu, Er ist zu uns gekommen, Er ist, Er ist zu uns gekommen, Er der den Tod, Er der, Er der den



Tod, den Tod des sünders haßt, Er der den Tod, Er der den Tod des sünders haßt, Ach, ach er hat unsers elends last, Ach er, ach er hat unsers elends last.

Mit lust auf sich, mit lust, mit lust, mit lust auf sich ge = nommen, Mit lust auf sich, Mit lust auf sich, Mit lust auf sich ge = nom = men, Frolockt, frolockt und singt, und singt,

und singt, und dankt ihm laut; GOtt hat auf uns herab, he = rab ge = schaut, Er sah, er sah uns im ver = der = ben, Er sah, er sah uns im ver = der = ben, Der GOtt, der GOtt,

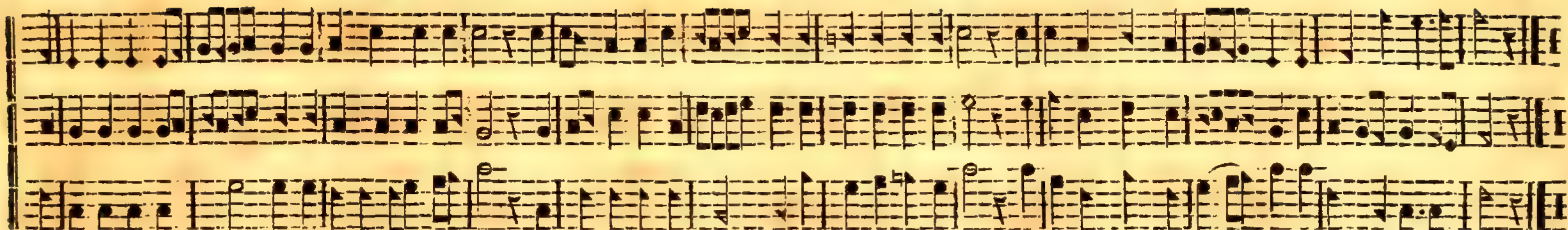
G

der GOtt, der GOtt der nichts als lieben kan, Der GOtt der nichts als lieben, Der GOtt der nichts als lie = ben, Der GOtt der nichts, Der GOtt der nichts als lie = ben kan.

Fortsetzung.
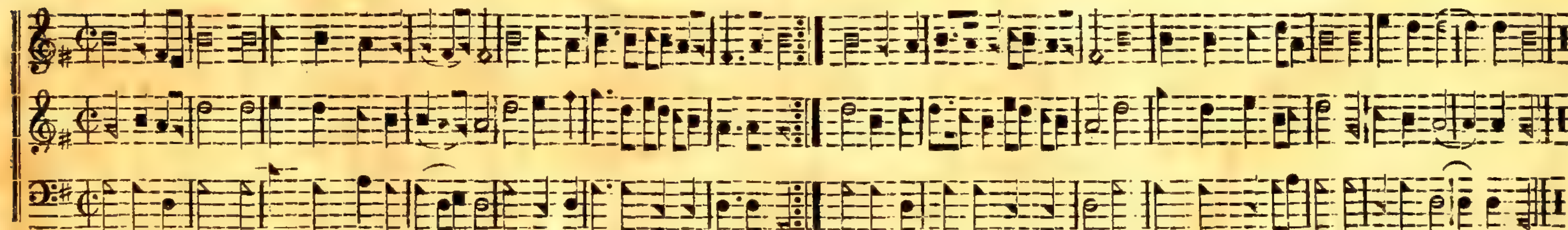
Liebens Lied.

1. Gott lieben ist mein le = ben, Was kan vergnügter seyn,
2. Ein andrer liebet schäz = ze, Und sammelt schnödes geld,
3. Es lieben eitle sin = nen, Nur ehre stolz und pracht,
4. Mein Gott laß deine lie = be, Mir immer lieber seyn,



Als ihm das herze ge = ben, Er liebt mich un = gemein; Unzählich sind die pro = ben, Von seiner gütigkeit, Was er noch auf ge = ho = ben, Das hoff ich mit der zeit.
D-durch er doch ins nez = ze, Verbottn-r lüste fällt: Ist Gott mein schatz auf er = den, So bin ich reich durch ihn, Und kan noch reicher werden, Wann ich im himmel bin.
Da gleichwohl ihr begin = nen, Nur wasserblasen macht; Ich bin schon gnug geeh = ret, Wenn Gott sein kind mich nennt, So wird die gluth vermehret, Die in dem herzen brennt.
Kehr du mit diesem trie = be, In meiner seelen ein, Mein herz sey dir er = ge = ben, Zünd es mit flammen an, Bis ich in jenem le = ben, Dich ewig lieben kan.

Glaubens Lied.
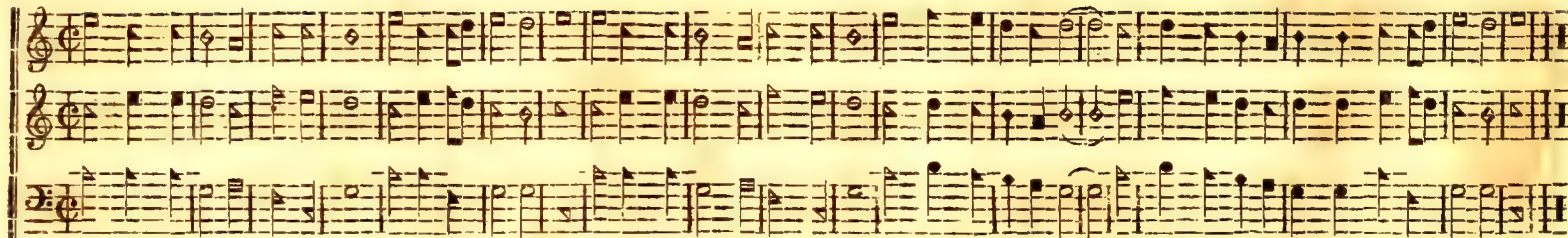


1. O! theure gnad; du schatz aus Christi wunden, Du edle frucht von seiner todes pein,
Wer dich gesucht, wer dich im glauben funden, Der kan vergnügt u. wohl zu frieden seyn; } Wer deine süßigkeit geschmäckt, Der wird durch keine noth, Durch keinen tod erschreckt.

2. O! wüßten doch, die kinder die = ser er = den, Was für ein schatz in dei=nen armen liegt,
Sie würden nicht im rin = gen mü = de werden, Bis sie durch ernst u. thränen ob = gesiegt; } Sie wagten alles willig dran, Und tre = ten gern den kampf um solch ein kleinod an.
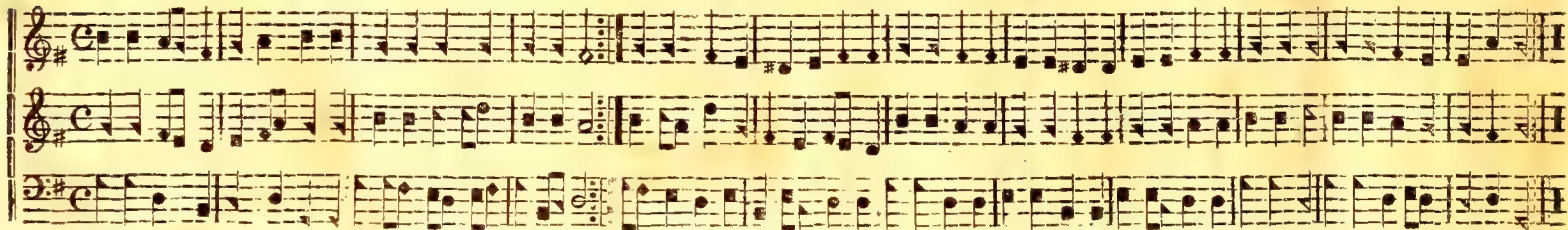
Von der Rechtfertigung.

[Cambridge.]



1. Wie bist du mir so innig gut, Mein hoherpriester du; Wie theu'r und kräftig ist dein blut; Es sezt mich stets in ruh, Es sezt mich stets in ruh, Es sezt mich stets in ruh.
2. Wann mein gewissen zagen will, Vor meiner sünden schuld, So macht dein blut mich wieder still, Sezt mich bey Gott in huld, Sezt mich bey Gott in huld, Sezt mich bey Gott in huld.
3. Es giebet dem gedrückten sinn, Freymühtigkeit zu dir, Daß ich in dir zufrie-den bin, Wie arm ich bin in mir, Wie arm ich bin in mir, Wie arm ich bin in mir.
4. Hab ich gestrauchelt hie und da, Und will verzagen fast, So spür ich dein versöhnblut nah, Das nimmt mir meine last, Das nimmt mir meine last, Das nimmt mir meine last.
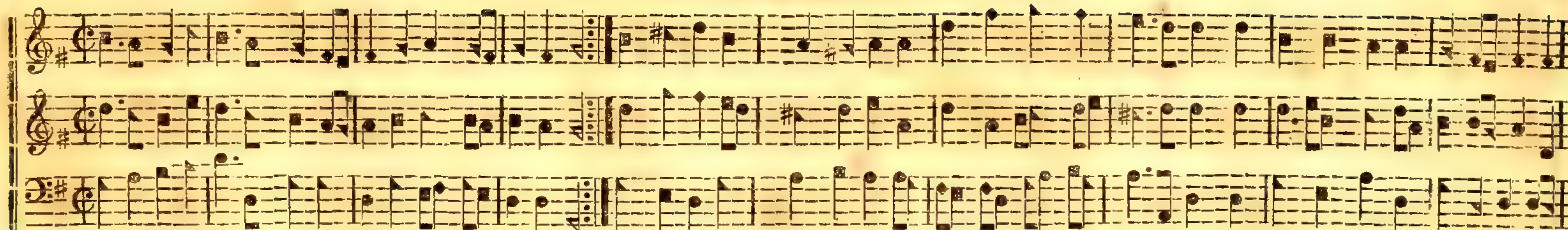
Trostlied in Todes-Nöthen.



1. Alle menschen müssen sterben, Alles fleisch vergeht wie heu;
Was da lebet, muß verderben, Soll es an-ders werden neu: } Dieser leib, der muß verwesen, Wann er anders soll genesen Zu der grossen herrlichkeit, Die den frommen ist bereit.

2. Drum so will ich dieses leben, Wenn es meinem Gott beliebt,
Auch ganz willig von mir geben, Bin da-rü-ber nicht betrübt; } Dann in meines Jesu wunden Hab ich schon erlösung funden, Und mein trost in todes-noth Ist des Herren Christi tod.

Oſter Lied.
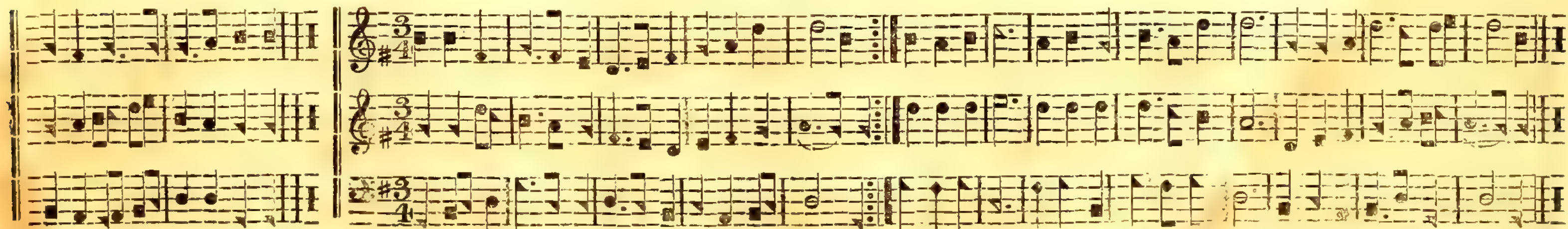


1. Dieſes iſt der tag der wonne, Da der Herr, die lebens-ſonne, Dieſes iſt das freuden-feſt, Seine ſtrahlen ſchieſſen läßt, } Chriſtus iſt durchs grab gedrungen, Und hat nun den tod verſchlungen, Chriſtus iſt durchs grab gedrungen. Und hat nun den tod verſchlungen.

2. Tod, wo iſt dein ſtachel blieben? Deine macht iſt aufgerieben, Hölle, wo iſt nun dein ſieg? Nunmehr endet ſich der krieg. } Gott hat uns den ſieg gegeben, Troz der uns will wiederſtreben. Gott hat uns den ſieg gegeben, Troz der uns will widerſtreben,

G 2
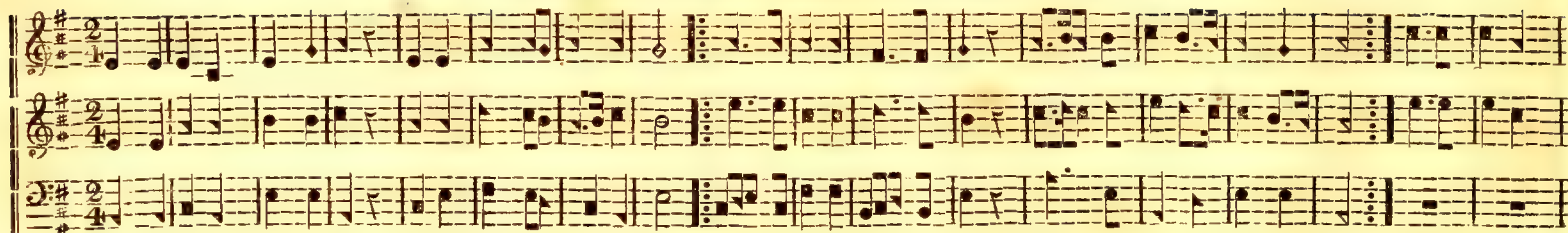
Lob Lied.



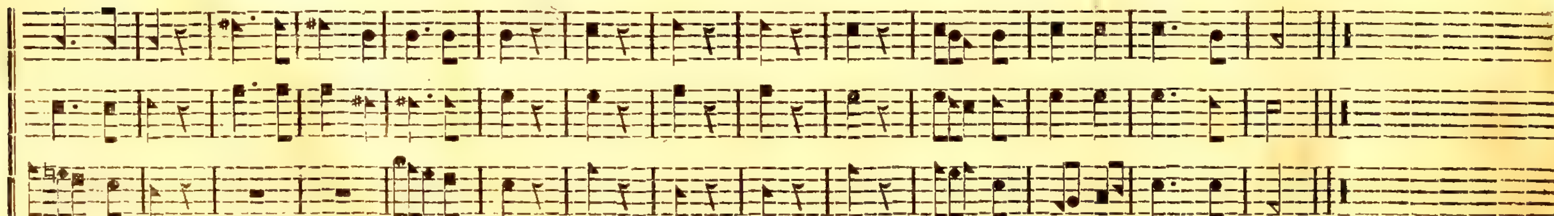
1. Lo-be den Herren, den mächtigen König der ehren, Meine ge-lie-be-te ſeele, das iſt mein begeh-ren, } Kommet zu hauf, Pſalter und harfe wach: auf, Laſſet die lobgeſäng hören.

2, Lo-be den Herren, der alles ſo herrlich regie-ret, Der dich auf adelers fitti-gen ſicher ge-führet, } Der dich erhält, Wie es dir ſelber ge-fällt, Haſt du nicht dieſes ver-ſpüret.

Triumph und Lob Lied, eines mit GOtt vereinigter Seele.

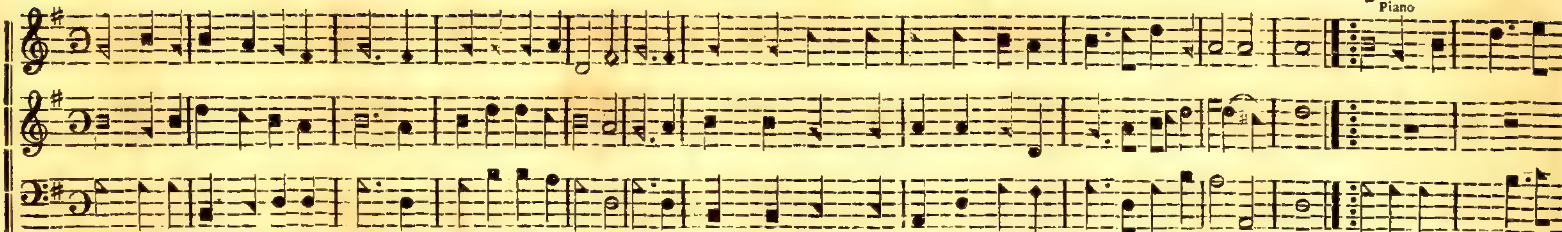


1. Tri = umphi = re GOt = tes stadt, Die sein sohn er = bau = et hat; Kir = che JEsu freu = e dich, Der im Him = mel schütz = et dich, Hal = le = lu = ja,
2. Dei = ne fein = de wü - ten zwar; Zit = tre nicht du klei = ne schaar, Denn der Herr der herrlich = keit, Mach = et dei = ne gränzen weit, Hal = le = lu = ja,
3. Rühm es! Singe: JEsus lebt, Je = sus der mein haupt er = hebt, Der, wie sehr die höll auch tobt, Mich be = schützt, sey hoch ge = lobt, Hal = le = lu = ja,
4. Hoch er = tön ihm mein ge = sang, Lau = ter ju = bel = vol = ler dank, Tö = ne weit sein lob um = her; Er sey hoch ge = le = bet, Er, Hal = le = lu = ja,
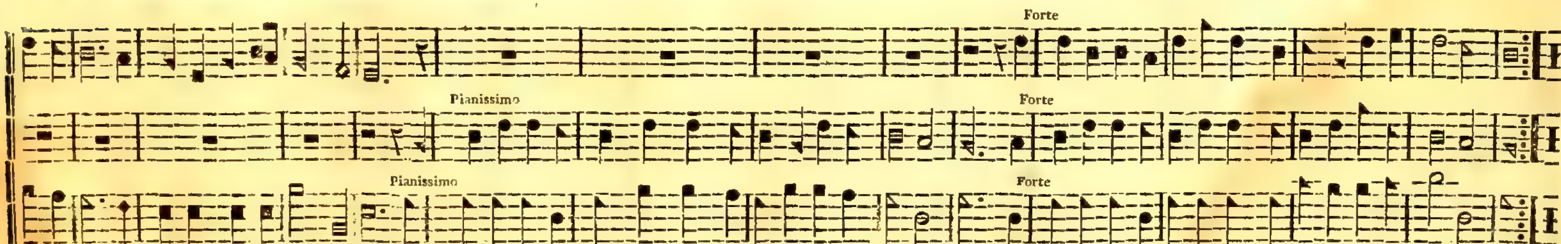


Lobt den HErrn, Hal = le = lu = ja, lobt den Herrn; lobt, lobt, lobt, lobt, Hal = le = lu = ja, lobt den Herrn.
Lobt den rc.
Lobt den rc.
Lobt den rc.

Glaubens Lied. [CONFIDENCE.]
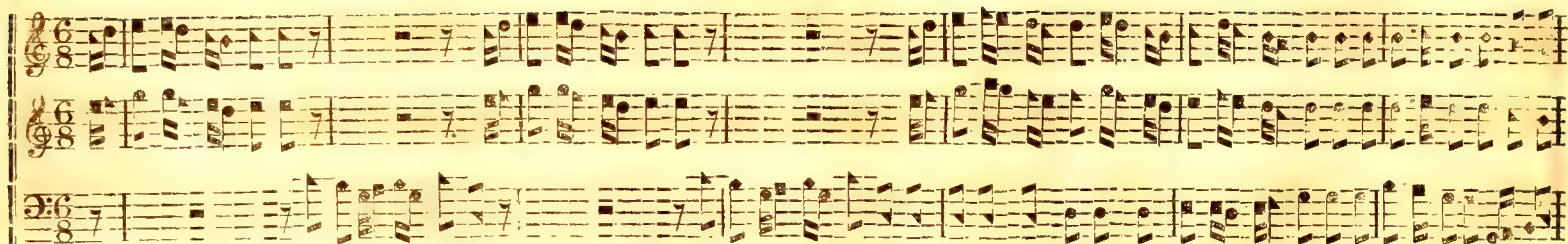


1. Herr JE=su Christ dein theures blut, Ist meiner seelen höchstes gut, Das stärckt, das labt, das macht al=lein, Mein herz von al=len sünden rein; Dein blut mein schmuck, mein
2. O JE=su Chris=te GOttes Sohn, Mein trost mein heil, mein gnaden thron; Dein theures blut dein le=benssaft, Giebt mir stets neu=e le=bens kraft. HErr JEsu in der
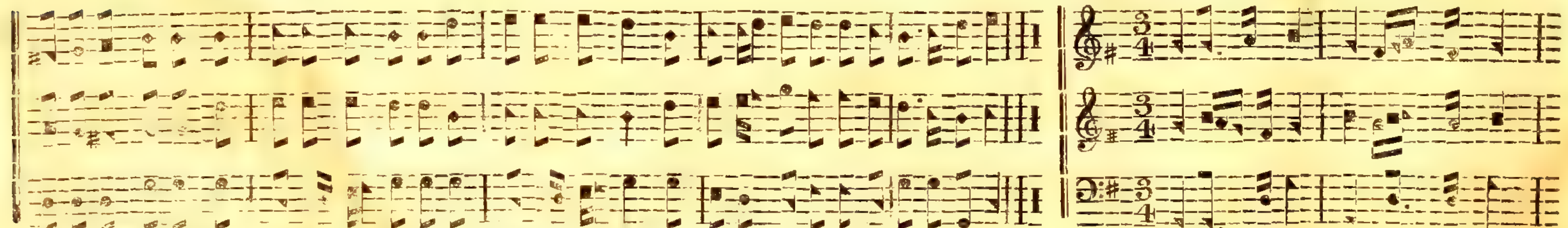


ehren=kleid, Dein unschuld und ge=rech=tigkeit, Macht daß ich kan vor GOtt be=stehn, Und zu der himmels freud ein=gehn, Macht daß ich kan vor GOtt bestehn, Und zu der himmels freud eingehn.
lezten noth, Wenn mich schreckt teufel höll u. tod, So laß ja dis mein lab=sal seyn, Dein blut macht mich von sünden rein, So laß ja dis mein lab=sal seyn, Dein blut macht mich von sünden rein.

Frühlings Lied.
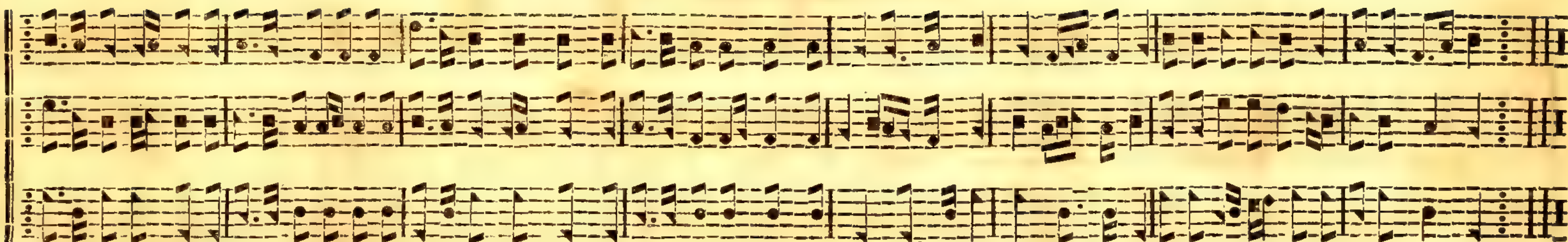


1. Wie lachet der himm l, Wie glanzet die erde, Wie freuet sich alles, Weils sommer will werden, Wie lachet der himmel, Wie glänzet die erde, Wie freuet sich all s, Weils
2. Die vögel in lüfften, Mit lieblichem singen, Auf bebenden ästen, Mit freuden umspringen, Die vögel in lüfften, Mit liebli = chem singen, Auf bebenden ästen, Mit
3. Die herzen der frommen, Erfüllet mit wonne, Erfreuen sich über, Der glänzenden sonne, Die herzen der frommen, Er = füllet mit wonne, Erfreuen sich über Der

Von der Göttlichen Zufriedenheit.



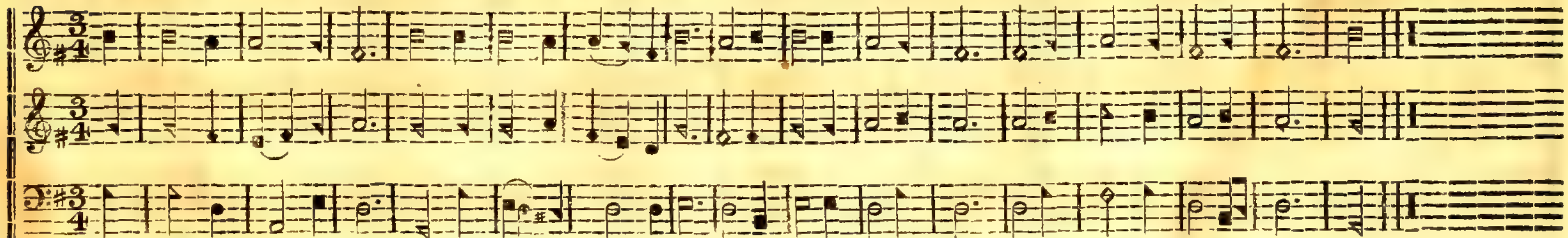
sommer will werden; Wie lieblich, wie lustig, wie herrlich, wie schön, Thut alles in feldern und wäldern aufgehn.
freuden umspringen; Die nachti = gall kämpfet mit fröli = chem schall, Mit ihren gespielen im grünenden thal.
glänzenden sonne; Und sagen wie lieblich wird's immer = dar seyn, Der himmlische sommer im ewigen schein.

1. Zufrie = denheit, vergnüg = samkeit
2. Wohlan mein herz, wirf al = len schmerz



Will ich mir erwählen, Das soll mir nicht fehlen, Will ich mir erwählen, Das soll mir nicht fehlen; Sie soll allein, Das be = ste seyn, Wenn sich herz und sinn recht kan vergnügen.
Wollt dann auch das glücke, Seine anmuthsblicke, Wollt dann auch das glücke, Seine anmuths blicke Wenden, von mir, So will ich mir, Dennoch, die zufriedenheit erwäh = len.
Hinter dich zurücke; Bleib in allen stücken, Hinter dich zurücke; Bleib in allen stücken, Gott nur getreu, Und sag dabey, Ich will Gott in allem walten lassen.
Weicht von mir ihr sorgen, Gott sorgt heut als morgen, Weicht von mir ihr sorgen, Gott sorgt heut als morgen: Ey nun wohlan, So wünsch ich dann, Recht vergnügt mit meinem Gott zu leben.

Morgen Lied.
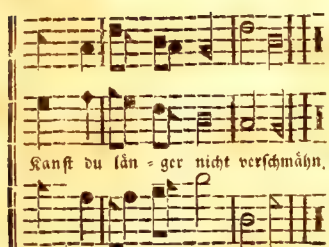


1. Wach auf, mein herz! und sin = ge Dem schöpfer al = ler dinge, Dem geber aller gü = ter, Dem frommen menschen = hü = ter.
2. Heunt, als die dun = kle schatten Mich ganz um = geben hatten, Hat satan mein be = geh = ret; Gott a = ber hats ge = weh = ret.
3. Du sprachst, mein kind! nun liege, Troz dem, der dich be = trüge: Schlaf wohl, laß dir nicht grauen, Du sollst die sonne schau = en.
4. Dein wort das ist ge = schehen, Ich kan das licht noch sehen,; Für noth bin ich be = freu = et, Dein schutz hat mich ver = neu = et.

Je = sus Christus, Je = sus Christus, Jesus Christus schau mein schmachten, Hö = re mich O See = len Freund! Soltest du ein herz ver = achten, Das nach deinem gei = ste weint,
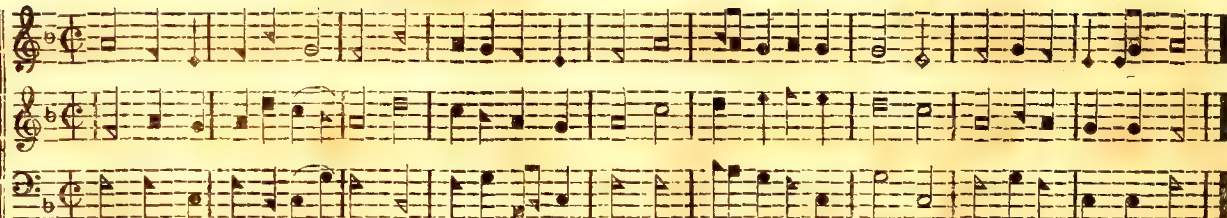
Dich will ich, Dich will ich, Dich will ich im geist um = fassen, Soltest du, soltest du mich schmachten las = sen, Je = sus, Je = sus, Jesus, Jesus, nein mein flehn,

Kanst du länger nicht verschmähn; Viele tausend wurden Christen, Herr durch deines geistes kraft, Widerstanden schlimmen lüsten, Tödteten die leidenschaft, Glaubten dir, glaubten

dir, als ob sie sähen, Dich vom tode auferstehen, Jesus, denn aus deiner hand, Hatten sie, hatten sie den geist zum pfand, Je - sus, Je - sus; Jesus, Jesus nein mein flehn
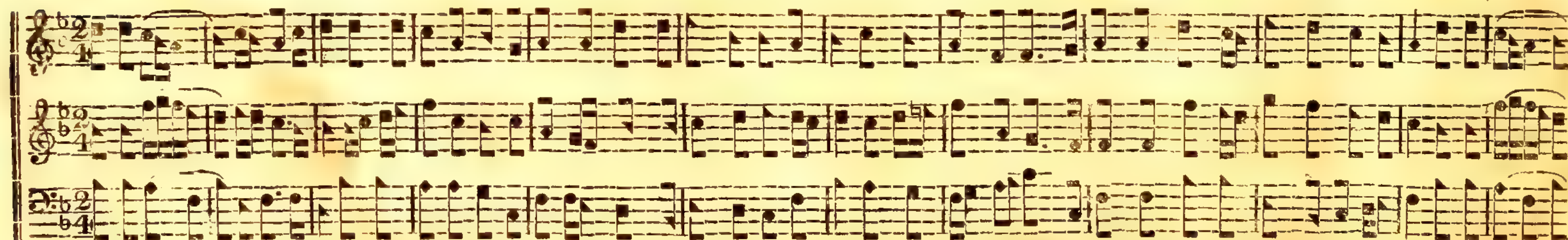


Trostlied in Todes = Nöthen.



1. Christus, der ist mein le = ben, Ster = ben ist mein ge = winn, Dem will ich mich er = ge = ben, Mit freud fahr ich da = hin:
2. Mit freud werd ich ent = nommen Von al = ler angst und pein, Zu Christo werd ich kom = men, Und e = wig bey ihm seyn.
3. Ich hab be = frey = ung funden, Von kreuz, leid, angst und noth, Durch seinen tod und wun = den Bin ich ver = söhnt mit GOtt.
4. Wann meine kräf = te brechen, Mein a = them geht schwer aus, Und kan kein wort mehr spre = chen, Herr! nim̃ mein seufzen auf.

Oster Lied.



1. Halle = lu = ja, Jesus lebt, Tod und teu = fel sind bezwungen, Grufft und klufft und er = de bebt, Da der held hin = durch gedrungen: Geht nicht mehr auf Golga = tha, Je = sus lebt.
2. Halle = lu = ja, seht das gr b, Die ihr seinen tod be = weinet, 'i = schet eu = re thränen ab, Weil die hel = le son = ne scheinet, Eu = er go = 'el ist nicht da, Je = sus lebt.
3. Halle = lu = ja, such = et nicht, Den lebend'gen bey den todten. Glau = bet q = ber dem bericht, Der ver = klär = ten os = ter = boten, Die = se wis = sen was geschah, Je = sus lebt.
4. Halle = lu = ja, die = ses wort, Soll mich wiederum be = leben, Kan ich gleich nicht an den ort, Seines gra = bes mich er = heben, G'nug, daß es mein glauben sah, Je = sus lebt.

Oster Lied.

Halle = lu = ja, Halle = luja.
Halle = lu = ja, ꝛc.

1. Gott lob! mein Jesus hat gesiegt, Er hat den tod verschlungen;
Er hat der höllen schloß bekriegt, Und all ihr heer bezwungen;
Er ist nun durch die to = desthür, Ge = eilet aus

2. Der starke löw aus Juda stamm, Der selbst sein göttlich le = ben,
Freywillig als ein stil = les lamm, Am creuz hat auf = ge = geben,
Hat nun den harten kampf vollführt, Und maje = stä=

H

dem grab herfür, Er hat die grufft ver = las = sen. Tri = umph, triumph! Victo = ri = a! Preiß! Hal = le = lu = ja! Glori = a! Es lebt der ü = ber = win = der.
tisch tri = umphirt, Er lebt und herscht ohn en = de. Tri = umph, triumph! Victo = ri = a! Pr iß! Hal = le = lu = ja! Glori = a! Es lebt der ü = ber = win = der.

Von der Schöpfung aller Dinge.

Himmel erde luft und meer, Al = le welten zahllos heer, Jauchzen Gott dem schöpfer zu; Meine see = le sing auch du; Ihn erhebt das sonnen licht, Wenn es durch die

wolken bricht. Ihn erhebt bey stiller nacht, Auch der sternen lauf und pracht, Seht wie er das land beglückt, Und mit reichem segen schmückt Jedes kraut und jedes thier, Ist ein

zeugen GOtt von dir, Horcht! horcht! horcht der vögel frö = lichs chor, Singt u. jauchzt zu ihm empor. Singt und jauchzt zu ihm empor, Ihm ver = kündigt ü = ber = all,

Ihm verkün = digt ü = ber = all, Seinen donner lauter schall, Seinen don = ner lauter schall, Sei = ne starcke Schöpfers hand, Stillt das meer u. tränckt das land. Auf sein drohen schweigt

Fortsetzung.

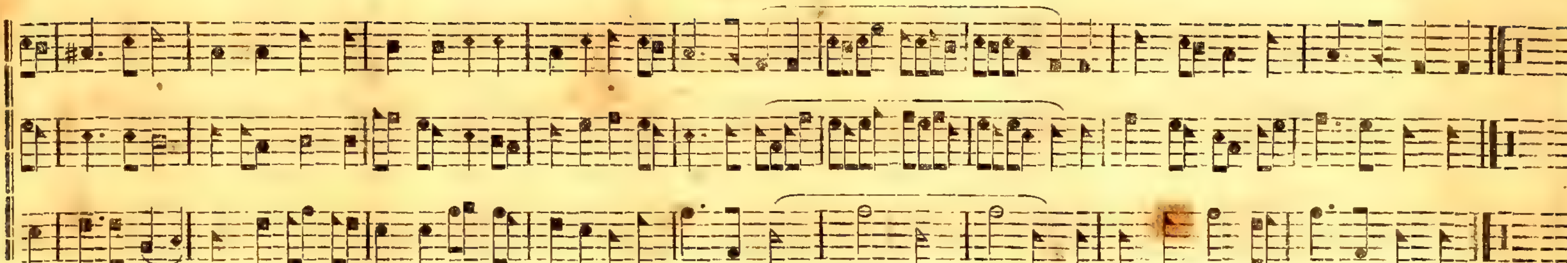
vor ihm, Jedes stur = mes un = ge = stüm, Je = des stur = mes un = gestüm. Mei = ne see = le freu = e = sich, GOtt wie offenbahrst du dich? Drück es tief in meinen sinn, Was du

bist und was ich bin, Was du bist und was ich bin.

Liebens Lied.

1. Rosen soll mein her = ze streu = en, Dir o Je = su! le = bens licht,
Nichts als du soll mich er = freu = en, Drum verschmäh die lie = be nicht,
Welche, Schönster dich er = wählt, Wel = che tag

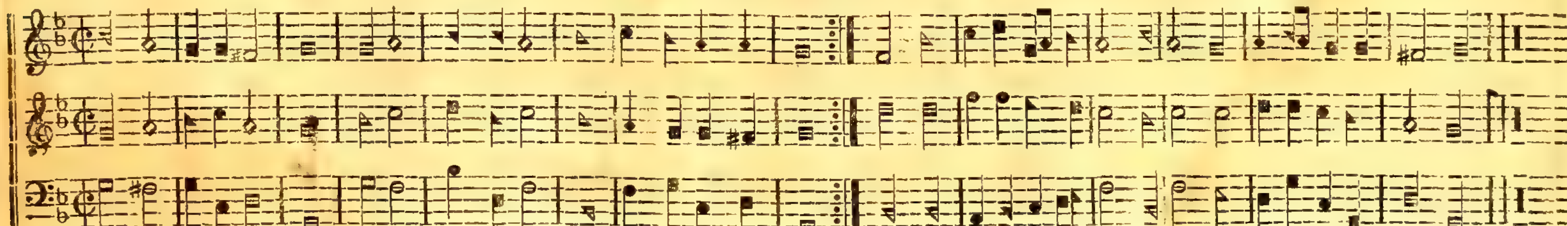
2. Je = su niemand kan dich fin = den, Als wer dich recht sucht und liebt;
Ach so hilf mir ü = berwin = den, Daß mein herz sich dir ganz giebt,
Daß mein mund dich nicht nur nennt, Sondern daß



und stunden zählt, Bis ich allem sonst entbun - den, Mich verlorn und dich gefu - - nden, Mich verlohrn und dich gefun - den.
mein geist dich kenn, Dann du liebst nur keusche seelen, Die dich über al - les wäh - - len, Die dich ü - ber al - les wählen.

H 2

Glaubens - Lied.



1. Brunnquell aller gü - ter, Herrscher der ge - müther, Le - bendi - ger wind,
Stiller aller schmerzen, Dessen glanz und kerzen, Mein gemüth ent - zünd,
Lehre meine schwache säiten, Deine kraft und lob aus - breiten.

2. Starcker Gottesfin - ger, Fremder sprachen bringer, Süsser herzens safft,
Tröster der betrübten, Flamme der ver - liebten, Al - les athems kraft;
Gib mir deine brunst und gaben, Dich von herzen lieb zu haben.

Lob Lied.

Lo - be den Herrn, lo - be den Herrn meine see - le, Und al - les was in mir ist lo - be sei - nen heiligen Na - men; Lo - be, lobe den Her rn meine see - le,

Und vergiß nicht, und vergiß nicht, Was er dir, was er dir gu - tes, gutes ge - than hat; Lo - bet den Herrn, lo - bet den Herrn, den Herrn, Alle seine heerschaaren, seine diener,

Die ihr seinen wil = len thut, Lobet den Herrn, den Herrn, Alle seine werke, Alle seine werke, An allen orten seiner herrschafft, Lobe den Herrn meine see = le.

Von dem Gehorsam gegen Gott.

1. Wer nur den lie = ben Gott läßt walten, Und hoffet auf ihn al = lezeit: }
Den wird er wunder = lich er = halten In allem kreuz und traurigkeit: } Wer Gott dem Al = lerhöchsten traut, Der hat auf kei = nen sand gebaut.

2. Was helfen uns die schweren sorgen? Was hilft uns unser weh und ach? }
Was hilft es, daß wir al = le morgen? Beseufzen unser un = gemach? } Wir machen un = ser kreuz und leid Nur grösser durch die traurigkeit.

Glaubens Lied.
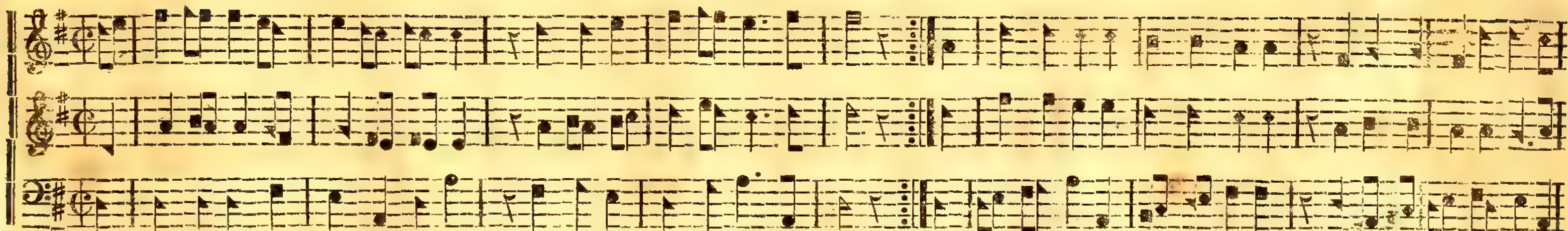
An - kert nur, betrub - te sin - nen, An - kert nur, An - kert nur nach eures Gottes huld;
Nichts kan mir, mein herz gewin - nen, Als wenn ich, Als wenn ich stets hoffe in ge - dult,
Bett ich mich, Bett ich mich in

Ankert nur, An - kert nur Ankert.
Nichts kan mir, Als wenn ich Als
Bett ich mich Bett

seinen schoos, Ach so ru - - - h, Bett ich mich in seinen schoos, Ach so ruh ich sorgen los. Ach so ruh ich sorgen los.
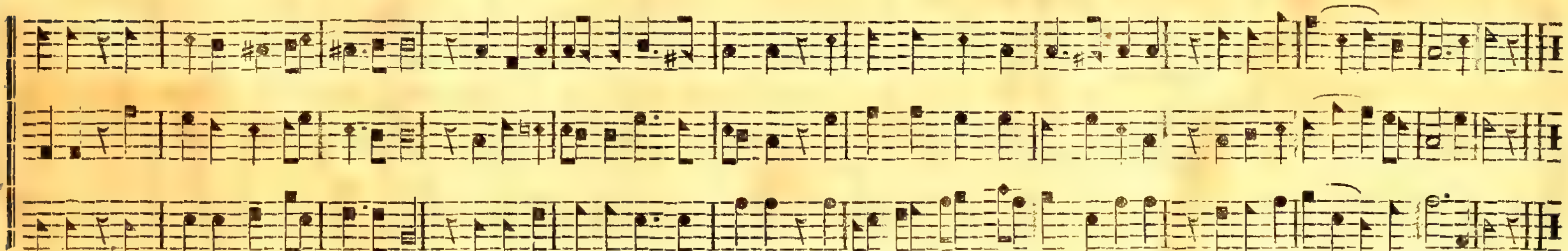
Bett ich mich in seinen schoos, Ach so ruh ich sorgen los. Ach so ruh

Neu = Jahrs = Lied.



1. Herr, denn die sonne und die erden, Durch ihren bau voll pracht er = höhn!
Durch dessen machwort welten werden, Und welten wieder un = ter = gehn!
Herr, den durch laute lob = gesänge, Der cre = a = turen ganze

2. Wie, Gott, dein arm die welt be = wahrt, Verkün = di = get der tag der nacht,
Ein jahr erzählt dem nächsten jahre, Die grossen wun = der dei = ner macht;
Dein stuhl, o Gott, bleibt ewig stehen, Du bleib'st derselbe; wir ver=



menge, Und aller zeiten lauf erhob! Der engel chören nachzu = ahmen, Lallt unsre freude deinen namen, Und unsern mund erfüllt dein lob.
gehen. Wie schnell verströmet unsre zeit! Schon wieder ist ein jahr vom leben, Das uns dein gna = denrath ge = geben, Im abgrund der vergänglichkeit.

Oster Lied.

Ich singe triu = mph,

Ich fin = ge triumph, Ich singe triumph, Die höll ist be = zwungen, Der tod ist ver = schlungen, Sein stachel ist stumpf, Ich singe triu = = mph,

Ich singe triumph,

Ich singe triu = mph

Ich singe triu = = mph, Die höll ist bezwungen, Der tod ist verschlungen, Sein stachel ist stumpf, sein stachel ist stumpf, sein sta = = = = = chel

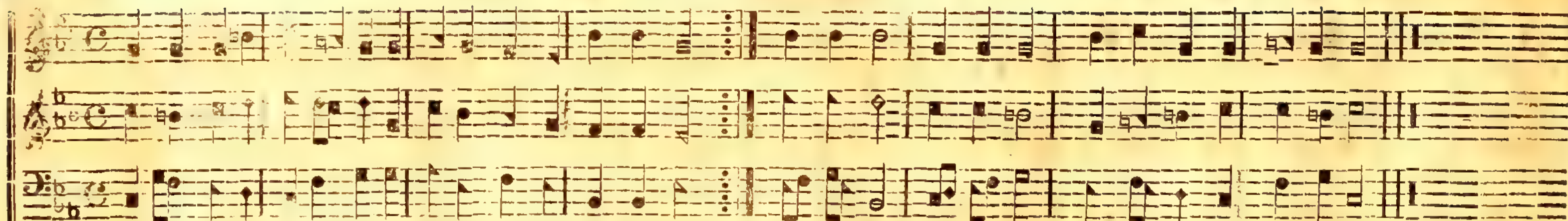
Ich singe triumph,

Sein stachel ist stumpf, Ich singe triumph; Siegt Christus so müssen die Christen auch siegen, Ich sehe die feinde zu füs = sen schon liegen, Sie sinken zusammen

DA CAPO.

in höllischen sumpf, Sie sinken zusammen in höllischen sumpf.

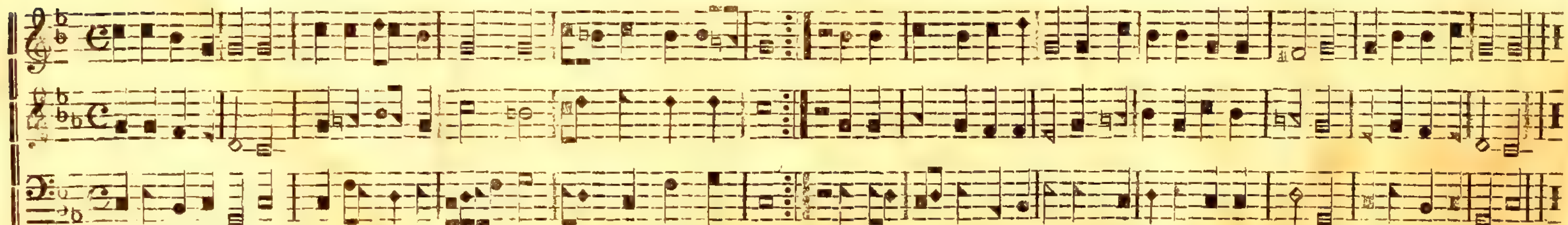
Von der Vorsehung GOttes.



1. Meine hoff = nung stehet veste Auf den le = ben = di = gen GOtt,
Er ist mir der aller = beste, Der mir bey = steht in der noth: } Er al = lein Soll es seyn, Den ich nur von her = zen meyn.
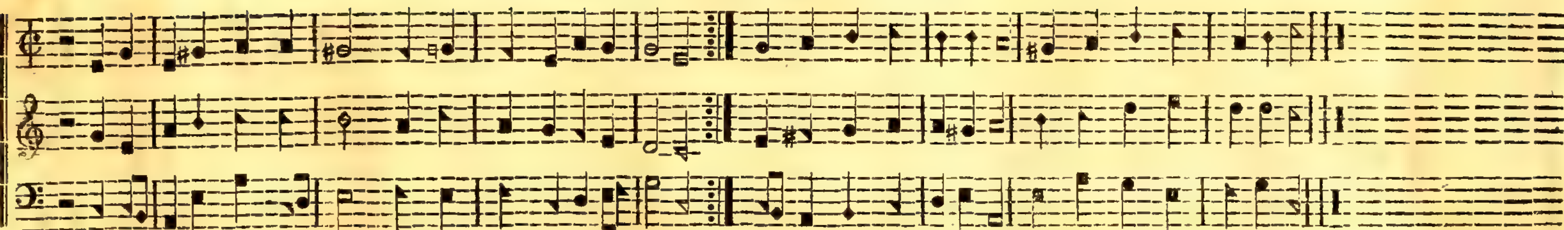
2. Sagt mir, wer kan doch ver = trauen, Auf ein schwa = ches men = schenkind?
Wer kan ves = te schlösser bauen, In die luft und in den wind? } Es ver = geht, Nichts besteht, Was ihr hie auf er = den seht.

Von dem Frieden, Ruhe, 2c.



1, Jesu, meine freude, Meines herzens weid = e, Je = su, mei = ne zier!
Ach wie lang, ach lange, Ist dem herzen ban = ge, Und ver = langt nach dir, } GOttes lamm, Mein bräutigam, Ausser dir soll mir auf erden Sonst nichts liebers werden.

2. Unter deinen schirmen Bin ich für den stür = men Al = ler fein = de frey:
Laß den satan wittern, Laß den feind er = bit = tern Mir steht JEsus bey: } Ob es izt Gleich kracht und blizt, Ob gleich sünd u. hölle schrecken, Jesus will mich decken
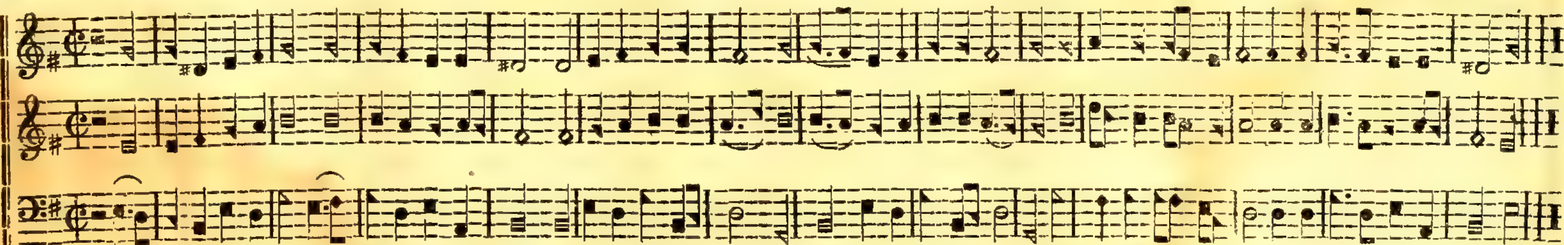


1. Freylich bin ich arm und blos, O du grosser menschenhüter! } Schau, ich lieg in meinem blut, Nimm mich auf, o höchstes gut.
Ach nimm mich auf dei = nen schoos, Schencke mir des himmels güter! }

2. Aller = höchster Got = tes sohn! Meines lebens einzig leben, } Geh doch nicht vor mir vorbey, Hör, o Jesu mein geschrey.
Komm herab vom ster = nenthron, Komm ich will mich dir ergeben; }

I

Hoffnung und Vertrauen auf Gott.



1. Auf meinen lieben Gott, Trau ich in angst und noth, Er kan mich allzeit retten Aus trübsal, angst und nöthen, Mein unglück kan er wenden, Es steht in seinen händen.
2. Ob mich mein' sünd anficht, Will ich verzagen nicht; Auf Christum will ich bauen, Und ihm allein vertrauen: Ihm hab ich mich er = geben Im tod und auch im leben.
3. Ob mich der tod nimmt hin, Ist sterben mein gewinn, Und Christus ist mein leben, Dem ich mich ganz ergeben: Ich sterb heut oder morgen, Mein 'seel wird er versorgen:
4. O mein Herr Jesu Christ! Der du geduldig bist Für mich am kreuz gestorben, Hast mir das heil erworben, Und bringst uns allzugleiche Zum ew'gen himmelreiche.

Himmelfahrt = Lied.

Frolock mein herz, mein herz weil Jesus Christ, Zum himmel, zum himmel aufge = fahren ist, Zum himmel aufgefahren ist, Der todes, der todes, der todes über=
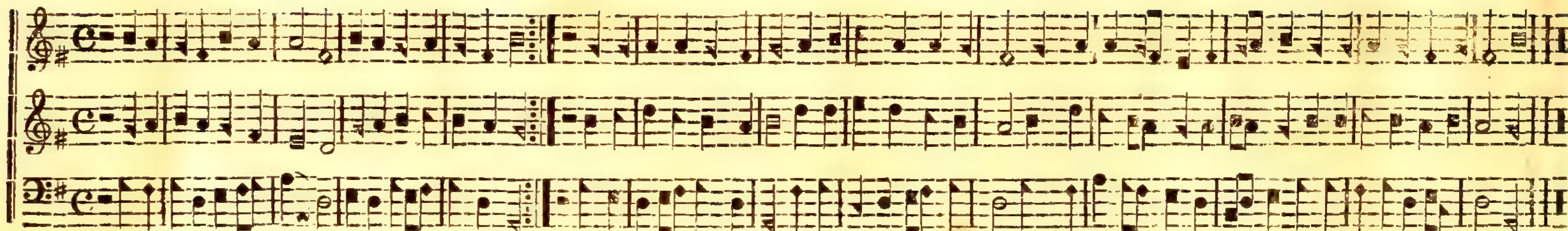
Der todes, todes, der

winder, Die wolke, die wolke glänzt herab, er schwingt Sich auf sie hin der himmel singt, Preis dir, preis dir du heil der sünder, Des himmels Herr, des men=

schen Sohn, Wird im tri = umph zu seinem thron, Vom Vater, vom Vater auf = ge = nom = men, Vom Vater aufge = nom = men; Die Se = ra = phin und Che = ru = bim,

sie fallen, sie fal = len, sie fal = len al = le hin vor ihm, Ihm jauchzen, ihm jauchzen, al = le from = men, Ihm jauchzen al = le from = men.

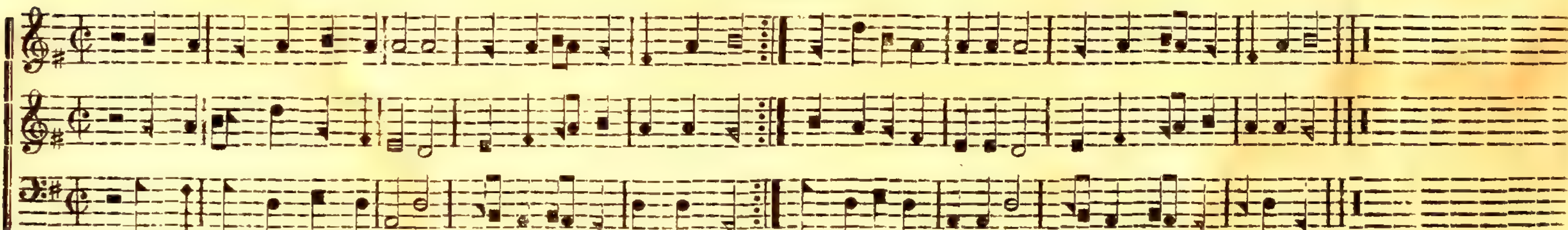
Vom äusserlichen Leiden Christi.



1. Jesu! deine tiefe wunden, Deine quaal u. bitt'rer tod,
Geben uns zu allen stunden, Trost in leibs-und seelennoth; } Fällt mir nun was arges ein, Laß mich denken deiner pein, Die erlaubet meinem herzen Mit der sünde nicht zu scherzen.

2. Will sich dann in wollust weiden Mein verderbtes fleisch u. blut,
Laß mich dencken, daß dein leiden Löschen muß der höllen glut: } Dringt der satan ein zu mir, Hilf, daß ich ihm halte für, Deine gnad' und gnaden zeichen, Daß er vor mir müsse weichen.
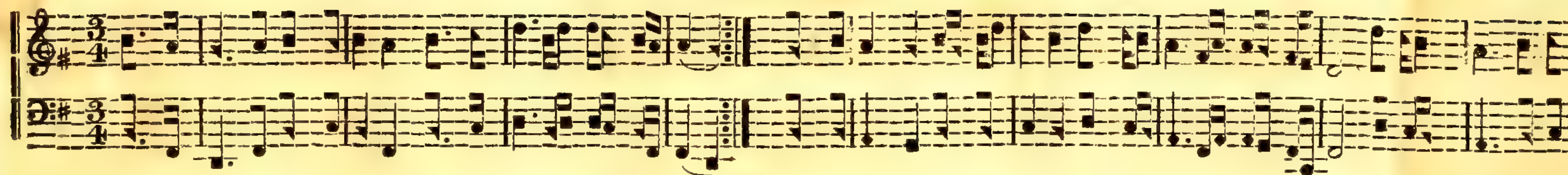
Morgen Lied.



1. Gott des himmels und der erden, Vater, Sohn und heil'ger Geist!
Der es tag und nacht läßt werden, Sonn und mond uns scheinen heist; } Dessen starcke hand die welt, Und was drinnen ist, erhält.

2. Gott, ich danke dir von herzen, Daß du mich in dieser nacht,
Für gefahr, angst, noth und schmerzen, Hast be-hütet und bewacht, } Daß des bösen feindes list Mein nicht mächtig worden ist.
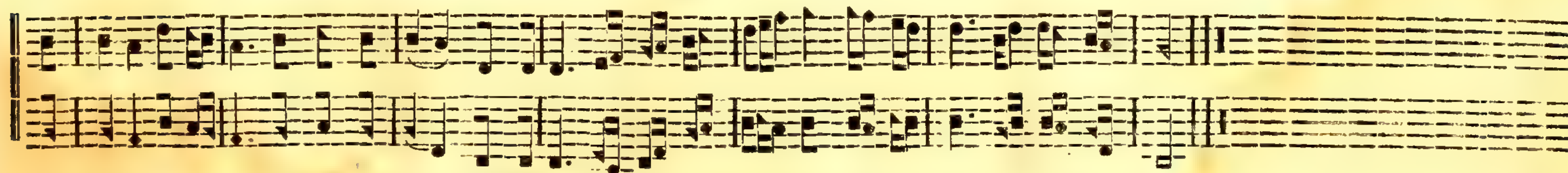
Dank Lied.



1. Dankt dem segnenden gebieter, Der natur und singt ihm zu,
Grosser urquell aller güter, Wer ist mächtig, gut wie du,
} Freude quillt aus deinen höhen, Segen in die tief herab, Sehn wir nicht wohin
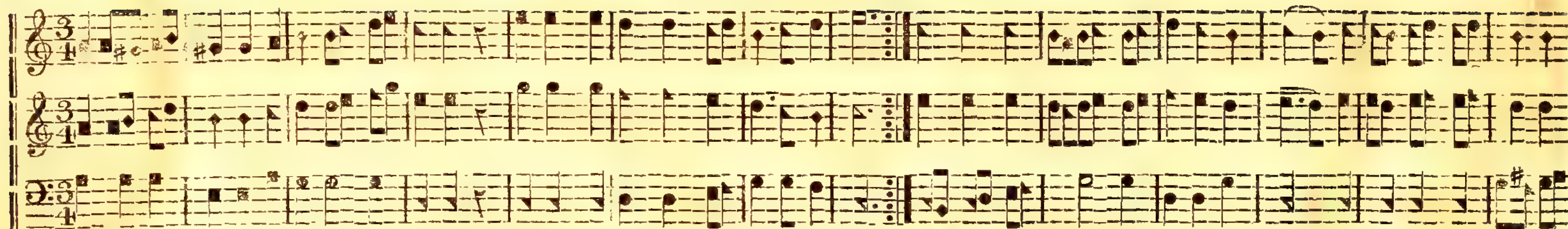
2. Quillt nicht alle kraft und leben, Gott, aus deinem an = ge = sicht,
Gabst du nicht den saft der reben, Schmücktest du den weinberg nicht;
} Dir du grosser freud erfinder, Preis singt unsre see = le dir! Welches gu = ten Va=

I 2
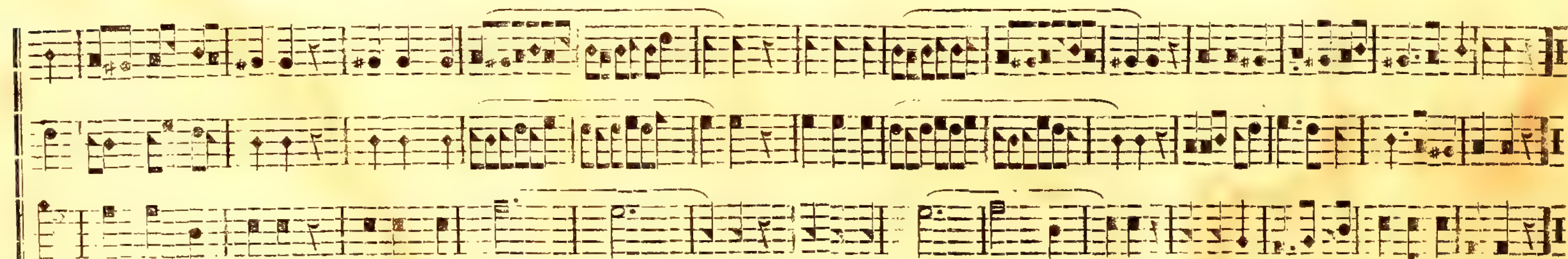


wir sehen, Einen Gott der giebt und gab? Sehn wir nicht wohin wir se = hen, Einen Gott der giebt und gab?
ters kinder, Sind gesegnet Gott wie wir? Welches gu = ten Vaters kinder, Sind ge = seg = net Gott wie wir?

Pfingst Lied.
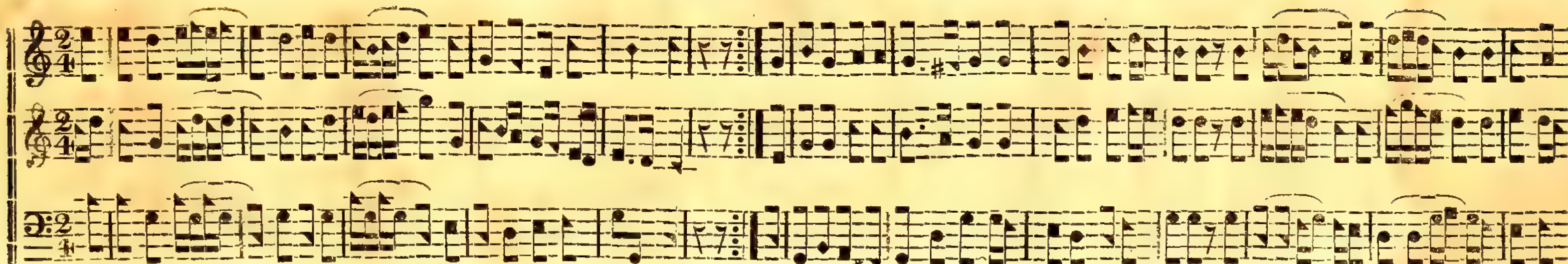


1. Mildester geber vollkommener gaben, Welcher der nothdurft zu helfen verspricht, } Laß dir ge = fal = len Vater das lal = len, Deines unwür = dig=
Quelle des lebens, durch welche wir haben, Was uns in armuth und mangel gebricht, }

2. Mache die seele begierig zu nehmen; Flösse derselben die lebensfluth ein. } Was wir be = geh = ren, Willt du ge = wäh = ren, Ja dich uns selber
Willigste liebe, wir müssen uns schämen, Das wir so langsam und ungeschickt seyn. }



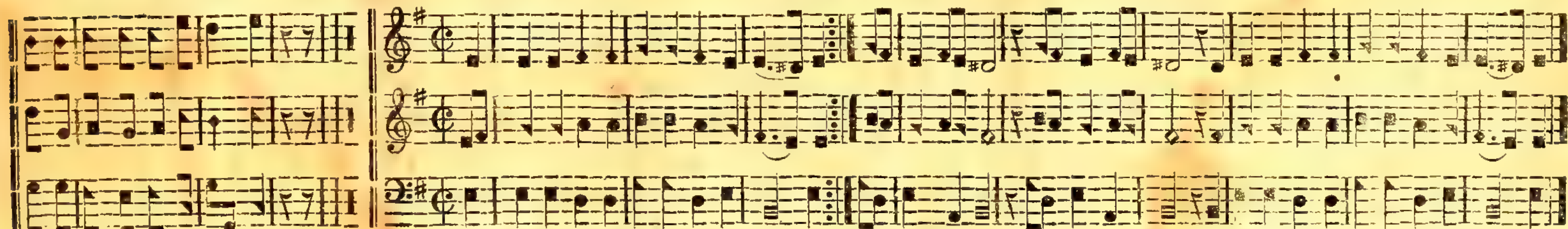
sten kindes auf erden, Das dort in jauch = = zen, Das dort in jauch = zen, Das dort in jauchzen verwandelt soll werden.
zur gabe mit = theilen Wann wir recht dur = = stig, Wann wir recht dur = stig, Wann wir recht durstig zum gnadenbrunn eilen.



1. Du fahrest, Je = su, himmel auf, Ich bleibe noch auf er = den, }
O! laß auch mei = ner see = len lauf, Zu dir ge = kehret wer = den; }
Wie lange soll ich noch allhier, Im leben elend wallen? Komm Je = su, zeuch mich auf zu

2. Dein geist be = gin = net die be = gier, Zum himmel an = zustecken, }
Und leh = ret, daß mein wandel hier, Sich aufwärts müs = se strecken; }
Im leibe leb ich auf der welt, Und strebe nach der hö = he, Nach dem ge = wünsch = ten himmels-

Kreutz Lied.

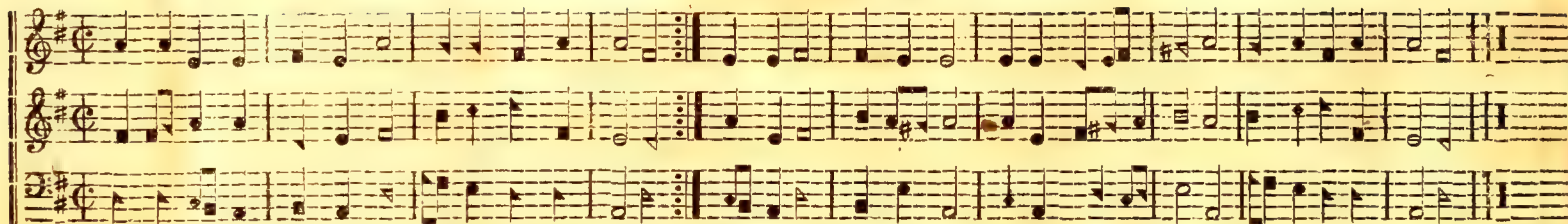


dir, Das soll mir wohl gefal = len.
zelt, Da ich dich Je = su se = he.

1. Ach GOtt erhör mein seufzen und weh kla = gen, }
laß mich in meiner noth nicht gar verza = gen; }
Du weist mein schmerz, Erkennst mein herz, Hast du mirs aufgelegt so hilf mirs tra = gen.

2. Ohn dei = nen willen kan mir nichts begegnen, }
Du kanst verfluchen und auch wie = der segnen; }
Bin ich dein kind, Und habs ver = dient, Gieb warmen sonnenschein nach trübem regen.
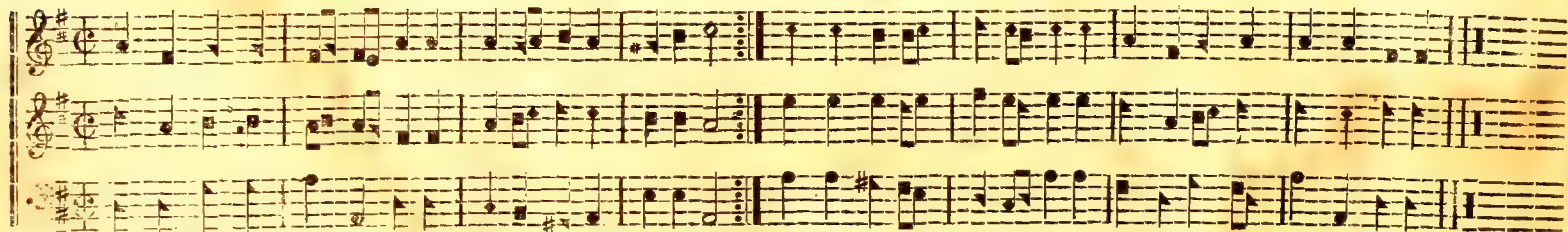
Von der Geistlichen Wachsamkeit.



1. Mache dich, mein Geist, bereit, Wache, fleh' und bäte,
Daß dich nicht die bö = se zeit, Unver = hoft be = trete:
} Dann es ist, Satans list, Ueber viele frommen, Zur versuchung kommen.
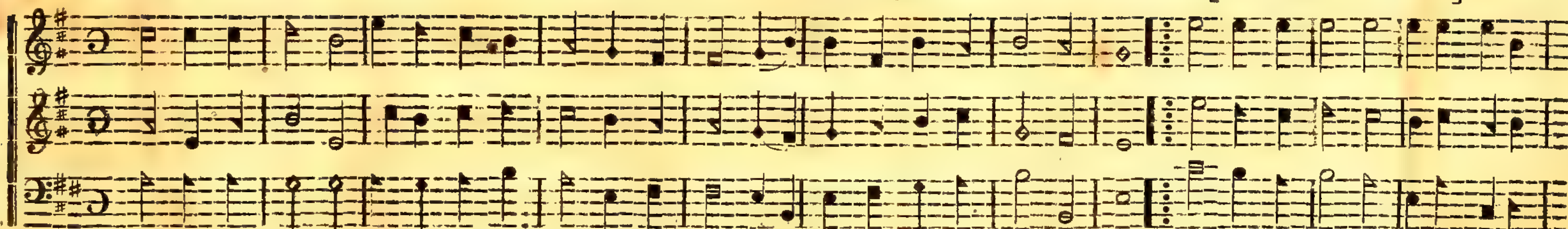
2. A = ber wache erst recht auf, Von dem sünden = schlafe,
Dann es folget sonst darauf, eine lange strafe,
} Und die noth, Samt dem tod, Möchte dich in sünden, Unvermuthet finden,

Trost = Lied in Anfechtungen.

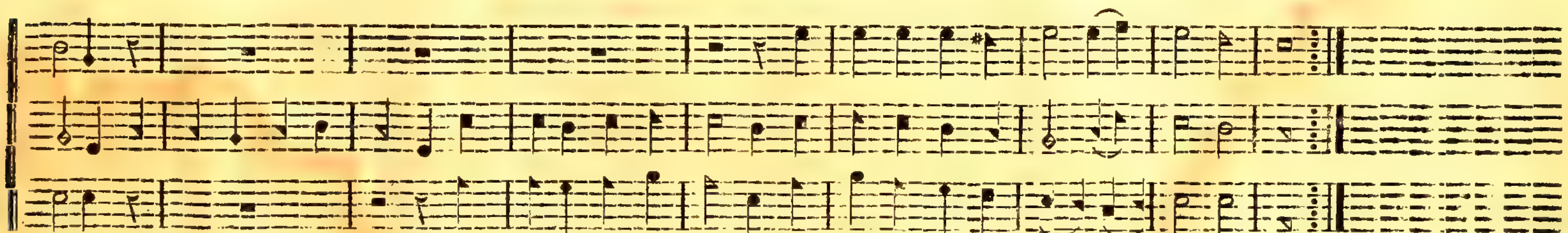


1, Zeuch mich, zeuch mich mit den armen Deiner grossen freundlichkeit,
Je = su Christi, dein er = barmen Helfe meiner blödigkeit,
} Wirst du mich nicht nach dir ziehen Ach! so muß ich von dir fliehen.

2, O du hir = te meiner seelen, Suche dein ver = irtes schaaf!
Wem soll ich mich sonst be = fehlen? Weck mich aus dem sündenschlaf;
} Gu = ter meister, laß mich laufen Nach dir und nach deinem haufen.
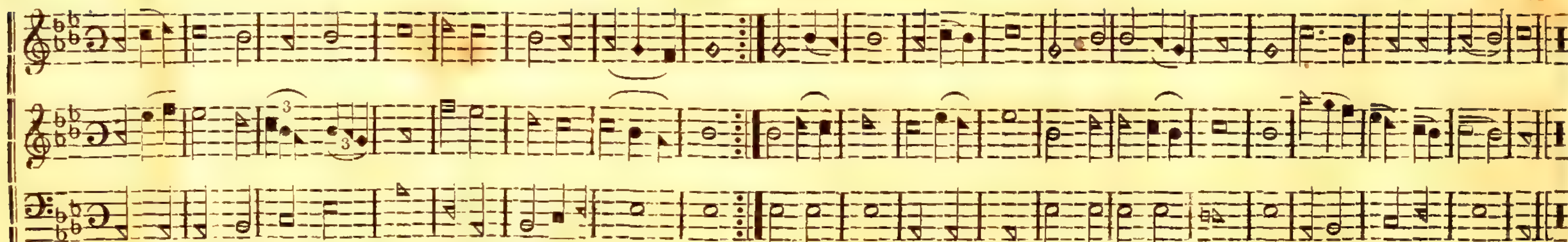


1. Lobt un = ſern GOtt den ſchöp = fer ſei = ner er = de, Der uns emp = fin = dung, ſeyn und le = ben giebt, Uns At = hem ſchuf, daß er ge = prie = ſen
2. Wer ihn ver = läug = net, kennt nicht ſei = ne wer = ke, Das ſon = nen = heer, den ſil = ber = mond, die welt, Das ſchöpfungs = all ver = kündigt ſei = ne
3. Groß iſt der ſchöp = fer, gröſ = er ſei = ne lie = be, Die Er in Chriſ = to Je = ſu uns er = zeigt, Der en = gel ſtaunt, der ſeraph fühlt die
4. Wenn ihn auch , nur ein ſchwaches kind be = ken = net Auf Je = ſum Chriſtum ſein ver = trau = en ſetzt. Ge = rührt, voll dank, ihn GOtt und heyland,



werde. Und uns in Chriſ = to Je = ſu, Und uns in Chriſ = to Je = ſu, Und uns in Chriſ = to Je = ſu herz = lich liebt.
ſtärke. Sam̃t luft, und meer, und er = de, Sam̃t luft, und meer, und er = de, Sam̃t luft und meer und er = de ganz: be = ſeelt.
triebe. Die noch aus ſei = nem to = de, Die noch aus ſei = nem to = de, Die noch aus ſei = nem to = de Göttlich leucht.
nennet, Das wird in ſei = ner gna = de, Das wird in ſei = ner gna=de, Das wird in ſei = ner gna = de hoch er = gözt.
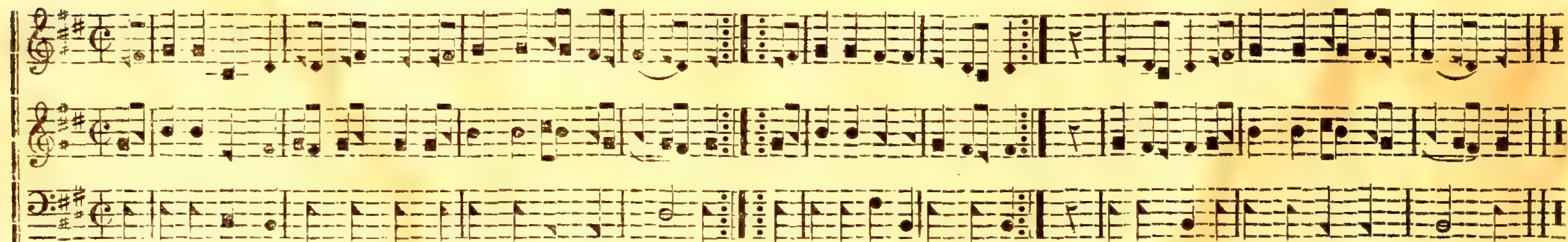
Passions Lied.



1. O du liebster bräu - ti - gam. Jesu mein ver - lan - gen,
Du bist an des kreuz - ses stamm, Arm und blos ge - han - gen,
Weil dein tod, Unsre noth, Gänzlich sollte stillen, Und die lieb er - füllen.

2. Wo sollt ich dann lie - ber seyn, Als beym kreuz des lie - ben?
Da will ich mich, nun al - lein, In der lie - be, ü - ben.
Wann der welt Pracht gefällt, Will ich mit ver - gnü - gen, Mich zum kreuze fügen.
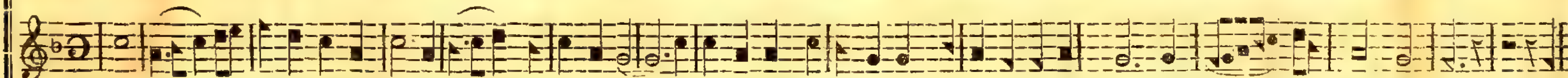
Von der Anfechtung Gelassen-und-Zufriedenheit.



1. Betrübtes herz, sey wohl gemuth, Thu nicht so gar ver - za - gen,
Es wird noch alles werden gut, All dein schmerzen und kla - gen,
Wird sich in lauter fröhligkeit, Verwandeln in gar kurzer zeit. Kurzer zeit, Das wirst du wohl er - fah - ren.

2. Harre auf Gott, weil dirs bewußt, Daß er sich thut er - barmen
Der elenden und hat sein lust, An dem schreyen der armen,
Die will er nicht in ewigkeit, Verlaß'n in ihrem herzeleid. Herze-leid, Er will sie draus er - ret - ten.





1. Mein Gott das herz ich bringe dir, Zur ga = be und geschenk, Du forderst dieses ja von mir, Des bin ich ein gedenk, Des bi = n ich ein ge = denk; Gieb
2. Nun du mein Vater nimm es an, Mein herz veracht es nicht, Ich gebs so gut ichs geben kan, Kehr zu mir dein gesicht, Kehr zu mir dein ge = sicht; Zwar
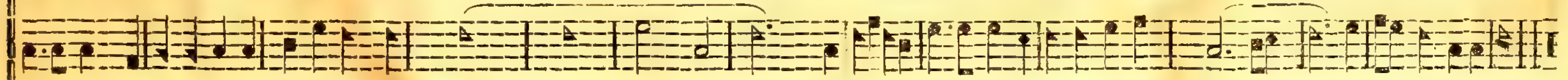


Du forderst
Ich gebs so



Gib Das

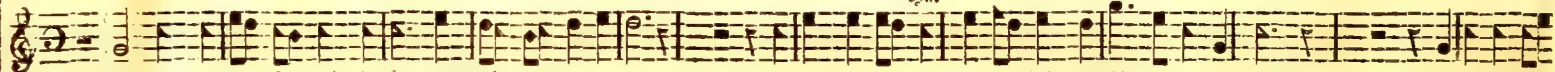


mir mein sohn dein herz, sprichst du, Das ist mir lieb und werth; Du findest anderst auch nicht ruh, Du findest anderst auch nicht ruh, Im himmel und auf erd, Im himmel und auf erd.
ist es voller sünden wust, Und voller eitel = keit, Dem guten aber unbewust, Dem guten aber unbewust, Der wahren frömmigkeit, Der wahren frömmigkeit.



Du
Dem

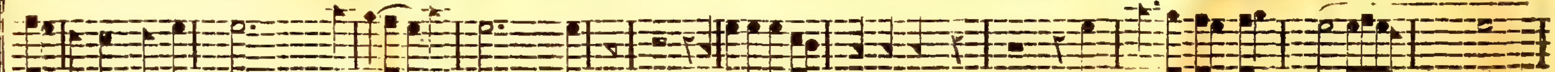

Was
Hat


1. Was mich auf die = ser welt betrübt, Das wäh = ret kurze zeit; Was a = ber mei = ne see = le liebt, Das bleibt in e = wig = keit, Was a = ber mei-
3. Die tho = ren freu = de die = ser welt, Wie süß sie immer lacht; Hat schleu = nig ihr ge = sicht ver = stellt, Und den in leid gebracht; Hat schleunig ihr


Was
Hat
Was
Hat


Was
Hat
Und deiner
Al = lein


ne see = le liebt, Das bleibt in e = wig = keit, Das bleibt in e = wigkeit, Drum fahr o welt; Mit ehr und gelt, Und dei = ner wollust hi =
ge = sicht ver = stellt, Und den in leid ge = bracht, Und den in leid gebracht, Der auf sie baut: Wer a = ber traut, Al = lein auf GOttes tre =


Das
Und
Drum
Der
Und dei = ner
Al = lein auf

In
Der

n. In kreuz und noth, Kan mir mein Gott, Erquicken muth und sinn, In kreuz und noth, Kan mir mein Gott, Erquicken muth und sinn.
u, Der sie = het schon, Die himmels = kron, Und freut sich ohne reu, Der sie = het schon, Die himmels=kron, Und freut sich ohne reu.

In
Der

K

Der 148 Psalm. [BRIDGEWATER.]

Nun lobet

Nun lobet Dort

1. Nun lobt den Herrn allzugleich, Hoch droben in dem himmel = reich: Nun lobet Gott den Herren schon, Dort oben in dem höchsten thron, Dort oben in dem höchsten thron.
2. Ihr himmel hoch, lobt Gott mit schall, Dazu ihr wasser wolken all, Die ihr hoch an dem himmel schwebt, Lob, ehr, des Herren namen gebt, Lob, ehr, des Herren namen gebt.

1. Auf, auf mein herz und sing, Und ha = be gu = ten muth, Dein Gott der ursprung aller ding, Dein Gott der ursprung al = ler ding, Ist selbst und bleibt
2. Was kränkst du dich im sinn, Und grämst dich tag und nacht. Nimm deine sorg und wirf sie hin, Nimm deine sorg und wirf sie hin, Auf den der dich

Dein Gott
Nimm

dein gut. Er ist dein erb und theil, Dein glanz und freudenlicht: Dein schirm und schild, dein hülf und heil, Schafft rath und läßt dich nicht, Dein schirm und schild, dein hülf und
gemacht. Ey nun so laß ihn thun Und red ihm nichts darein, So wirst du hier im frie = de ruhn Und e = wig selig seyn, So wirst du hier im frie = de

heil, Schafft rath und läßt dich nicht.
ruhn, Und e = wig see = lig seyn.

Neu = Jahrs Lied.

1. Mein Jesus A und O, Der anfang und das ende,
Mein ganzes herz ist froh, Da ich ein jahr vollende,
} Und weis, daß deiner treu, Dannoch kein en = de sey.

2. Zwar fühl ich wohl an mir, Den al = ten sünden schaden:
Je äl = ter ich bin hier, Je mehr mit schuld beladen,
} Es stellt das al = te jahr, Mir tausend fehler dar.

Frühlings Lied.

[MONTGOMERY.]

Lobt GOtt der uns den frühling schafft, GOtt der den erdkreis schmückt; Der mit allmächtig reicher kra = = = ft, Das was er schafft erquickt,

Der Herr erschafft

Lob Lob Lob Lob

Der Herr erschaft, der Herr erhält, Der Herr er = schaft, der Herr erhält, Er liebt und seg = net sei = ne welt: Lob singet ihm, lob sin = get

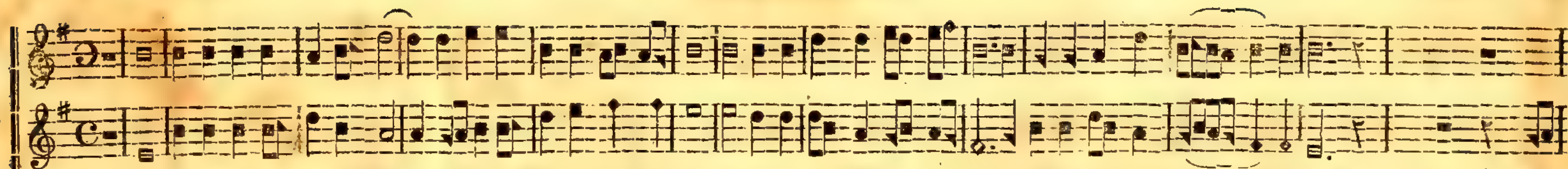
erhält, erschaft, er = hält, Lob Lob

1 2

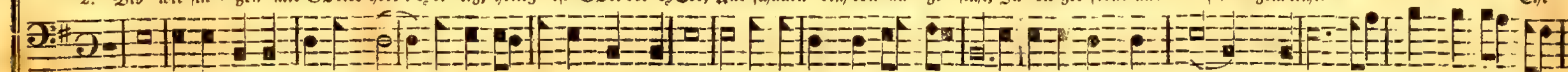
1 2

ihm, Lob sin = get ihm, Lob sin = get ihm, Lob singt mit froher stimm.

1 2



1. Herr Je = ſu Chriſt, dich zu uns wend, Den heiligen Geiſt du zu uns ſend, Der uns mit ſeiner gnad re = gier, Und uns den weg zur wahr = heit führ, Thu
2. Bis wir ſin = gen mit GOttes heer: Hei = lig, heilig iſt GOtt der HErr, Und ſchauen dich von an = ge = ſicht, In ew'ger freud und ſel' = gem licht. Ehr

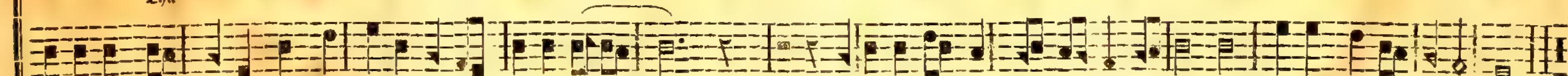


Thu auf den mund zum
Ehr ſey dem va = ter
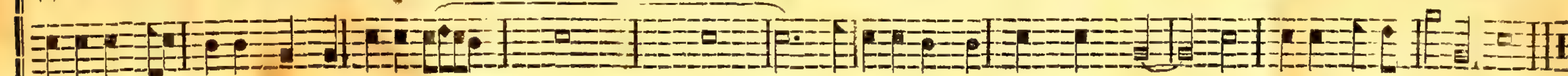
K 2



Thu



auf den mund zum lo = be dein, Be = reit das herz zur andacht fein; Den glauben mehr, ſtärk den ver = ſtand, Das uns dein nam werd wohl be = kannt,
ſey dem Va = ter und dem Sohn, Samt heil'gen Geiſt in einem thron, Der hei = ligen Drey ei = nig = keit, Lob ehr und preis in ewig = keit.



Lob und Dank Lied. [Dominion.]

Dich

1. HErr un - ſer GOtt, dich lo - ben wir, O groſſer GOtt! wir danken dir: Dich, Vater, GOtt von ewigkeit Der weltkreis eh - ret weit und breit.
2. All en - gel, und des himmelsheer, Und was da dienet deiner ehr; Die Cheru - bim und Seraphim, Lob - ſingen ſtets mit froher ſtimm.
3. Hoch, hei - lig iſt der groſ - ſe GOtt, Je - hovah, der HErr Zebaoth; Ja hei - lig, hei - lig, heilig heißt, Jehovah, Va - ter, Sohn und Geiſt.

Dich
Die
Ja

Dich
Die
Ja

Dich — von

Dich Vater, GOtt von e - wigkeit, Dich Vater GOtt von e - wig - keit Der weltkreis ehret weit u. breit.
Die Cheru - bim und ſe - raphim, Die Cheru - bim und Serap - him, Lob - ſin - gen ſtets mit froher ſtim:
Ja, heilig, hei - lig, heilig heißt, Ja heilig, hei - lig, heilig heißt, Je - hova, Vater, Sohn und Geiſt.

Abend Lied. [New Jerusalem.]

1. Nun ſich der tag ge - en - det hat, Und keine ſonn mehr ſcheint.
2. Nur du, mein GOtt, haſt keine raſt, Du ſchläfſt noch ſchlummerſt nicht.

Schläft
Die

Fortsetzung.

Schläft

Schläft

Schläft alles was sich ab = ge = matt, Auch was zu = vor geweint, Schläft al = les was sich ab = ge = matt, Auch was zuvor geweint, Auch was zuvor geweint.
Die finsternis ist dir ver=haßt, Weil du bist selbst das licht, Die finsternis ist dir ver = haßt, Weil du bist selbst das licht. Weil du bist selbst das licht.

al = les
finsternis.

Verlangen nach GOtt und Christo.

1 2

Aus deiner Gottheit hoher 1 2

Aus

1 2

1. Brunn alles heils dich ehren wir, Und öfnen unsern mund vor dir: Aus deiner Gottheit heiligthum, Dein hoher se = gen auf uns komm. Dein hoher se = gen auf uns komm.
2. Der HErr, der schöpfer, bey uns bleib; Er segne uns nach seel u. leib, Und uns be = hü = te seine macht, Vor allem ü = bel tag und nacht. Vor allem übel tag und nacht.
3. Der HErr, der heiland, unser licht, Uns leuchten läßt sein angesicht, Daß wir ihn schau'n u. glauben frey, Daß er uns ewig gnä = dig sey. Daß er uns ewig gnädig sey.
4. Der HErr, der tröster, ob uns schweb, Sein antlitz über uns erheb, Daß uns sein bild werd eingedrückt, Und geb uns frieden un = ver = rückt. Und geb uns frieden unver = rückt.
5. Je = ho = vah, Vater, Sohn und geist, O! segensbrunn, der ewig fleußt, Durchfleuß herz, sinn u. wandel wohl; Mach uns dein's lobs u. segens voll. Mach uns dein's lobs u. segens voll.

Von der Langmuth, Treue und Güte Gottes. [Lenox.]

Die zeit
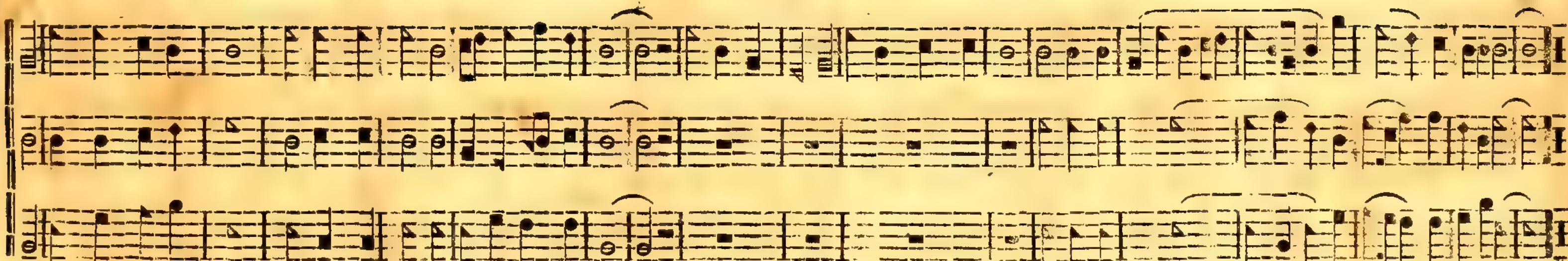
Die zeit Die zeit

1. Die zeit gehet zum end, Nicht aber Gottes treu; Dann wo ich mich hinwend Da ist sie immer neu, Die zeit verlauft und ich mit ihr, Die zeit verlauft und ich mit ihr; Nur du mein Gott bist stets bey mir.
Gnädigster erhalter, Von allem was ich bin, Hör meines munds psalter, Und nimm mein opfer hin; Ich bin nicht werth, daß deine gnad, Ich bin nicht werth, daß deine gnad, So lan = ge mich verscho = net hat.

1 2
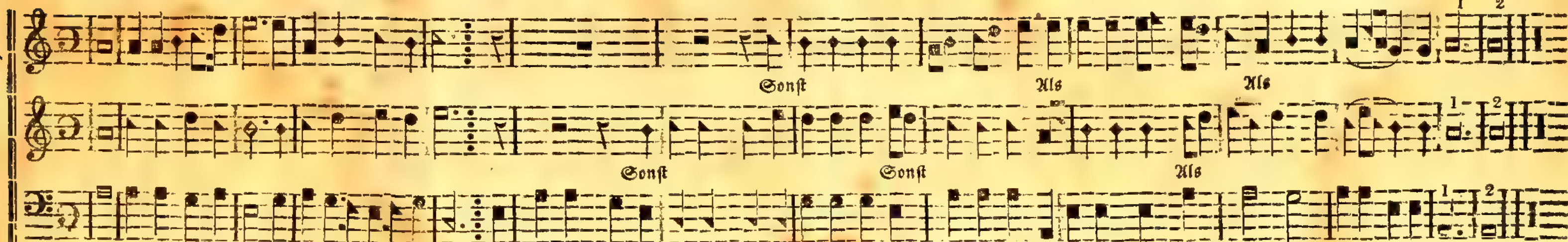
Von dem Heiligen Geist. [Symphony]

1. Du geist des Herrn, der du von Gott ausgehst, Und doch mit ihm in gleichem wesen stehst, Kraft aus der höh
2. Du bists, der uns al - lein die weisheit send: Der menschen sinn ist oh = ne dich verblendt, Gieb mir verstand,
3. Komm, heil'ge mich, und schmücke geist und sinn, Zum tempel aus, und wohne selbst darinn; Er = neure mich,



steh mir in gnaden bey; Damit mein lob dir wohlgefäl - lig sey. Kraft aus der höh steh mir in gnaden bey, Damit mein lo - b dir wohl - gefällig sey:
erkenntnis, rath und that; So wie dein wort es uns verheissen hat. Gieb mir verstand, erkenntnis, rath und that, So wie dein wo - rt es uns verheissen hat.
so wird durch dich al - lein, Mir jeder tag ein frohes pfingstfest seyn. Er - neure mich, so wird durch dich allein, Mir jeder ta - g ein fro - hes pfingstfest seyn.

Liebens - Lied. [DAUPHIN.]



1. O Jesu meine lust, Mein trost, mein heil, mein theil, Sonst sey mir anders nichts bewust, Sonst sey mir anders nichts bewust, Als nur in dir allein, Als nur in dir allein.
2. Die aller süßte freud, Empfind ich ja schon hier, Wie wird es einst im himmel seyn, Wie wird es einst im himmel seyn, Bey dir du himmels - zier, Bey dir du himmelszier?

1. Wie si = cher lebt der mensch, der staub; Sein le = ben ist ein fallend laub; und dannoch schmeichelt er sich gern, Der tag des to = des sey noch fern: Der jüngling
2. Ein seuf = zer in der lez = ten noth; Ein wunsch, durch des Erlösers tod, Vor GOttes thron gerecht zu seyn; Dis macht dich nicht von sünden rein: Ein herz das

Der jüngling
Ein herz das

Der jüngling

Der

hofft des greises ziel, Der mann noch seiner jahren viel: Der Der greis zu vie = len noch ein jahr, Und keiner nimmt den irr = thum wahr.
GOttes stimme hört, Ihr fol = get, sich vom bösen kehrt: Ein Ein gläu = big herz, von lieb erfüllt, Das ists was vor dem Höch = sten gilt.

Der
Ein

1. Da Joseph sein' Brüder ansah, In Hungersnoth stehen allhier;
Sein Herz, mit er = barmen, war da, Er fühlte, er weinte für sie,
} Er stellte im Anfang sich fremd, Erkenntlich zu

2. Wie wenig gedachten sie nun, Daß dieses ihr Bruder möcht seyn;
Sie stunden erschrocken allhier, Zu hören den Namen al = lein:
} Ich bin euer Bruder, sprach er, Der Joseph, wel=

machen ihr' Sünd, Und da sie nun waren beschämt, Erzeigt er sich freundlich geschwind.

chen ihr verwandt: Der Herr schickte mich vor euch her, Zu halten Getrai = de im Land.

